



ZEITREISE

Borsig

Die spannende Geschichte
eines Global Players

FREIZEIT

Indoor-Aktivitäten

Wo man in der dunklen
Jahreszeit Spaß haben kann

SONDERTEIL

Weihnachten 2021

Märkte, Geschenkideen,
Hilfsaktionen und mehr

TITELTHEMA

Manufakturen im Norden

Besonderheiten von Hand gemacht

KOSTENLOS
zum Mitnehmen!





Buderus

Heizsysteme mit Zukunft.

Für die Zukunft des Blauen Planeten.

Gutes Klima braucht Experten.

Gerade in der Wärmeversorgung von Gebäuden liegt ein enormes Potenzial für den Klimaschutz. Wir als Systemexperten können das dank optimierter Systemlösungen voll ausschöpfen. Mit Wärmepumpen und Hybridsystemen, die erneuerbare Energien nutzen und CO₂ einsparen. Mit modernen, hocheffizienten Gas-Brennwertgeräten. Und mit Kompetenz für Klima und Umwelt.

www.buderus.de/bluexperts

Der eigenen Hände Werk



Foto: Matthias Pfänder

Liebe Leserinnen und Leser,

unser Nordberlin und seine Umgebung ist eine Gegend, in der ständig was los ist. Vieles davon, gerade auch besonders Schönes, Ansehnliches, exakt Passendes oder auch Wohlschmeckendes entsteht durch findige Köpfe und fleißige Hände. Deshalb widmen wir die Titelgeschichte dieses RAZ Magazins jenen Menschen, die per Manufaktur allerlei Besonderes hervorbringen. Gerade jetzt, zur Vorweihnachtszeit, finde ich dies spannend, denn wie oft suchen wir nach einem tollen Geschenk

für unsere Liebsten, nach etwas, das nicht „von der Stange“ kommt, sondern persönlich ist, etwas mit uns zu tun hat, etwas von hier ist? Deshalb wäre ich sehr glücklich, wenn Ihnen diese Ausgabe auch dahingehend neue Ideen und Inspiration gibt – und bestenfalls dann unterm Christbaum das eine oder andere leuchtende Auge beschert.

Das täglich Brot einer Redaktion wie unserer ist auch ein manuelles, die Finger der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fliegen über die Tastaturen, wenn Texte entstehen, und hantieren mit Kameras, um die passenden ausdrucksstarken Bilder zu den Artikeln aufzunehmen. Am Ende steht auch für uns mit dem RAZ Magazin jedes Mal ein Produkt, das uns selbst mit Freude erfüllt. Wir schätzen uns froh, dass Sie als unsere Leser und Kritiker uns zuletzt viel Positives zum fertigen Werk wissen ließen. Dadurch motiviert, planen wir bereits fleißig fürs nächste Jahr vor – wenn das Magazin das erste Silvester seiner noch jungen Existenz hinter sich haben wird. Sie dürfen schon jetzt gespannt sein auf einen Sack voller spannender Themen und faszinierender Hintergrund-Stories aus Ihrer Nachbarschaft und der Region. Hand drauf!

Zu den anstehenden Weihnachtsfeiertagen und der besinnlichen Zeit zwischen den Jahren nun ist es im übrigen besonders wohltuend, die Hände einmal in den Schoß zu legen. Wer das aber nicht leiden mag, für den hält diese Ausgabe prima Tipps zum Austoben bereit: Denn es gibt jede Menge Indoor-Aktivitäten jetzt im Winter, da ist für jeden was dabei. Das hilft übrigens auch beim Wieder-Abtrainieren von Gänsebraten und Raclettekäse. Und wer noch mehr Bewegung möchte ... In diesem Heft starten wir unsere neue Serie „Sportvereine im Norden“ mit Anregungen zu Betätigungsmöglichkeiten. Auf den Sonderseiten unterdessen wird es besonders weihnachtlich. Hier erwarten Sie viele Infos über Adventsmärkte, ein besonderes Postamt, Mietweihnachtsmänner und -engel, Wunschaktionen, Wunschzettel und Wunschbäume.

... Und mein Wunsch für Sie, liebe Leserinnen und Leser, ist im Übrigen, dass es Ihnen möglich ist, zum Fest und zwischen den Jahren friedvolle und stressfreie Tage zu erleben und mit jenen Menschen zusammen zu sein, die Ihnen die liebsten sind. Auf ein Wiederlesen in 2022 – rutschen Sie gut hinein.

Herzlichst,
Ihr Tomislav Bucec
Herausgeber
herausgeber@raz-verlag.de



Überlassen Sie

das uns!

Professionelle Entsorgungslösungen für:

Gewerbeabfälle

Bedarfsgerechte Konzepte zur Erfassung Ihrer gemischten Gewerbeabfälle – entsprechend der Gewerbeabfallverordnung

Altpapier

Beste Preise für Industrie, Handel, Gewerbe, Wohnungswirtschaft und Privathaushalte

Gewerbefolien

Kostengünstige und umweltgerechte Wertstoffentsorgung

Andere Abfälle

Zuverlässige Erfassung aller anderen Abfälle zur Verwertung (Glas, Holz, Schrott, E-Schrott)



Günstige Pauschalpreise für Umleerbehälter von 240 l bis 5,5 cbm. Bestellungen direkt im Onlineshop.



Bartscherer & Co. Recycling GmbH
Montanstraße 17-21
13407 Berlin

Tel: (030) 408893-0
Fax: (030) 408893-33

www.bartscherer-recycling.de

Sie haben auch eine interessante Geschichte/Hobby/ Unternehmen im Norden Berlins oder der direkten Umgebung? Dann schreiben Sie gerne an unsere Redaktion: **RAZ Verlag und Medien GmbH • Redaktion RAZ Magazin, Am Borsigturm 15 • 13507 Berlin • E-Mail Redaktion_RAZ@raz-verlag.de**



TITELTHEMA	6-19
Mit eigenen Händen – Manufakturen im Norden	6
Instrumentenbauer in Hohen Neuendorf	8
Vier Gramm feinste Variationen am Hals	10
Wenn Wolle lebendig wird	12
Hedwig Bollhagen – Ein Leben für die Keramik	14
Der Räucherknoblauch-Papst aus Hennigsdorf	16
Gräflich Münster'sche Tapeten-Manufaktur	18



WIRTSCHAFT UNTERNEHMEN POLITIK	20-33
Andreas Boehlke – Der Herr der Lichter	20
Markthalle Tegel – Schlendern und noch viel mehr	24
Edle Spirituosen aus dem Wedding	26
Kryolan – aus der Sackgasse in die Welt	30
E-Mobilität – Fachliche Kompetenz in Tegel	33

SPORT FREIZEIT GESUNDHEIT	34-47
Indoor-Freizeitaktivitäten für die kalte Jahreszeit	34
Berlins größtes Bowlingcenter zieht ins Märkische Viertel	38
SERIE: TSV Wittenau	42
Shake it – Zitter' doch mal!	44
Doppelte Power auf der Marathon-Strecke	46

KULTUR SOZIALES FAMILIE	48-61
Corona – Schwimmendes Klassenzimmer	48
Das Wunder der Wiedereröffnung	52
SERIE: Hilfsorganisationen und Helfer im Norden	56
Interview mit der Romanautorin Kerstin Hohlfeld	60



SONDERTEIL WEIHNACHTEN	63-75
Weihnachtsmärkte in Reinickendorf und Berlin	64
Brandenburger Weihnachtsmärkte	67
RABAUKE e.V. – Ein Wunschbaum für Kinder	68
Das Weihnachtsmannpostamt in Himmelpfort	70
Geschenke für Heimkinder in Polen und Deutschland	71
Das Weihnachtsmannbüro in Hohen Neuendorf	72
Weihnachtswärme rund um die Resi	74

ZEITREISE	76-81
Borsig – Eine Erfolgsgeschichte	76

PANORAMA	82-101
SERIE: Kaffeekultur im Norden	82
In Biesenthal für den Jacobsweg stempeln	86
Blumen ohne Gift	87
Polaroid – Kleines Winterglück	88
Kolumne – Kollateralschaden	89
Tipps	
– Ausflüge	90-91
– Immobilien	93
– Ernährungstipp	94-95
– Bücher + Apps + Recht + Finanzen	98-99
Rezept	96
Rätselseiten	100-101

TERMINE MARKTPLATZ	102-113
Impressum/Rätsellösungen/Leserbriefe	113
Auslagestellen	92

ZU GUTER LETZT	114
Unnützes Wissen + die nächste Ausgabe + Verlosungen	114

Collonil
— **STONE**

Machen Sie Ihre Terrasse

fit für den Herbst



Collonil

Salzenbrodt GmbH & Co. KG • Hermsdorfer Straße 70 • D-13437 Berlin
Telefon +49 (0) 30-414 04-512 • www.collonil.de



Made in
Germany



A workshop with various tools hanging on a wooden wall. In the foreground, a person is working on a large wooden instrument, possibly a cello or double bass. The background shows a wooden wall with many tools hanging on it, including wrenches, screwdrivers, and other hand tools. A small sign with the word 'Liebe' is visible on the wall.

Mit eigenen Händen

Manufakturen im Norden stehen für herausragende Qualität

6

Den feuchten Ton zwischen den Händen zu spüren oder den Filz, der sich beliebig formen lässt. Das Holz zu bearbeiten, das einst als Baum durch Sonnenlicht und Regen gewachsen ist. Bilder zu etwas Größerem zu machen, die zuvor Künstler auf einer Leinwand kreierte haben – in Manufakturen, einer Produktionsstätte von Handwerkern, werden seit Jahrhunderten Gegenstände per Hand gefertigt. Das besagt schon der Begriff „Manufaktur“. Er setzt sich aus den lateinischen Wörtern „manus“ – Hand – und „facere“ – erbauen, tun, machen, herstellen – zusammen. Der Handwerker ist dabei hochspezialisiert in dem Bereich, in dem er arbeitet. Etwas selbst schaffen, vor sich entstehen lassen und letztendlich ein einzigartiges Produkt in den Händen zu halten – das ist sein Ziel. Kleinere oder größere Manufakturen gibt es auch heute noch in Reinickendorf und dem Landkreis Oberhavel. Sie arbeiten mit den unterschiedlichsten Materialien und erschaffen durch ihr spezielles Wissen und ihre Fingerfertigkeit ganz besondere Produkte.

en



Die Arbeit auf höchstem Niveau verfeinern

Instrumentenbauer Thilde van Norel & Christian Koehn

Ein Künstlerpaar fertigt weltweit gefragte Spitzeninstrumente im Berliner Nachbarort Hohen Neuendorf und gibt sein Wissen auch in Workshops weiter: Thilde van Norel und Christian Koehn - „Wir profitieren von der gegenseitigen Befruchtung, um unsere Arbeit auf höchstem Niveau zu verfeinern.“

Thilde van Norel fertigt weltweit gefragte Geigen, Bratschen und Celli, Christian Koehn Gitarren-Meisterstücke. Ihr Ruf geht um die Welt: „Thilde van Norels Instrumente haben von Anfang an Reife und Seele“! (Georgia Hannant, Geigerin). Christian Koehn sagt über seine Kunstwerke: „Eine Gitarre zu bauen ist in gewisser Hinsicht so wie das Schaffen einer Skulptur. Du versuchst die Schönheit und die Eigenschaften des Materials in bester Weise herauszuarbeiten. Am Ende des Weges steht etwas, das eine ganz eigene Schönheit, Ästhetik und Vision verkörpert. In den Händen des Musikers vermag es unsere Sinne auf einzigartige Weise zu berühren.“ Wie wahr! Klassische Streich- und Saiteninstrumente sind seit Jahrhunderten von etwas Mystischem und einem Hauch von Faszination umgeben: Für viele Geiger, Bratscher und Cellisten ist es seit langem ein Traum, ein Instrument aus Mittenwald oder sogar aus einer italienischen Meisterwerkstatt zu spielen: eine Amati, Gagliano, Guarneri oder Stradivari.

Die Kunst des Gitarrenbaus hat eine etwas jüngere Tradition. Ein Bildnis von Miguel Llobet mit einer klassischen Gitarre von Antonio de Torres aus den frühen Jahren des vorigen Jahrhunderts erinnert an die „Stradivari der Gitarre“. Das Bild hängt in der Werkstatt von Christian Koehn, im gemeinsamen Atelier des Paares für Geigen- und Gitarrenbau am Wasserturm-Viertel in Hohen Neuendorf, dem idealen Wohlfühlort für Ihr Refugium.

Wie ist das Künstlerpaar, das sich im Mekka der Geigenbauer, der „Newark School of Violinmaking“ gefunden hat, nach Hohen Neuendorf gekommen? Thilde van Norel, die seit ihrem achten Lebensjahr Geige und Cello spielt, studierte Politische Wissenschaften in Ihrer Heimatstadt Amsterdam und hatte auch eine Aufgabe im Verkehrsministerium der niederländischen Regierung gefunden, als sie auf einem Flohmarkt ein Buch über Instrumentenbau entdeckte. Das Thema faszinierte sie so sehr, dass sie mehrere Kurse zu diesem Kunsthandwerks-Hobby besuchte und sich an der Newarker kleinen Elite „School of Violinmaking“ bewarb. Obwohl in jedem Jahr nur eine Handvoll Bewerber aufgenommen werden, bekam sie sofort eine Zusage. Mit dem Studienplatz erfüllte sich ihr Traum, und sie begann erneut ein Studentenleben mit Einschränkungen und Jobben in der Pizzeria. Wegen der schon erworbenen Kenntnisse – speziell zu den unterschiedlichen Holzarten – konnte sie das vierjährige Studium um das erste Jahr verkürzen.

Ihr Berufswechsel hatte auch weitreichende private Folgen: Sie verliebte sich dort in den Berliner Christian Koehn, der sein Gitarren-Studium mit Auszeichnung abschloss. Das Paar wollte sich an einem Heimatort niederlassen und entschied sich für Berlin. Bei der Suche nach einer passenden Werkstatt in Prenzlauer Berg und Kreuzberg mussten viele Kompromisse in Kauf genommen werden. Auch das Privatleben der jungen Familie war im Szene-Kiez mit dem Schulunterricht des Sohnes und der Kita der Tochter nicht optimal, sodass ein größerer und besserer Platz für Werkstatt und Familie im Umland gefunden werden musste: Hohen Neuendorf ist fünf Minuten oder eine S-Bahn-Station vom Reinickendorfer Ortsteil Frohnau entfernt. Auf dem idyllisch gelegenen Grundstück befindet sich neben

8





Thilde van Norel und Christian Koehn in ihrer Werkstatt

dem Wohnhaus das Atelier. Die beiden Werkstätten der Künstler sind bestückt mit edlen Hölzern, die weltweit von allen Instrumentenbauern verwandt werden.

Inzwischen haben Instrumente von Koehn und van Norel einen bekannten Namen in der Musikszene und werden weltweit bestellt. Christian Koehn restaurierte inzwischen über 200 Meistergitarren aus aller Welt. Er hat mit den Jahren ein Gitarrenmodell entwickelt und verfeinert, das er mit massiver Decke und als Double-Zop-Konstruktion fertigt. Die Nachfrage ist stark, jedoch beträgt die Wartezeit für eine Gitarre drei Jahre, weil die intensive Entstehungszeit nur acht Instrumente pro Jahr ermöglicht. Der doppelte Echo-Preisträger Frank Bungarten erspielte seine Preise mit einer Koehn-Konzert-Gitarre und Hochschulen bestellen Instrumente, damit diese an Absolventen für Studium und Wettbewerbe ausgeliehen werden können. Denn für optimale Klangerlebnisse sind der Musiker und das Instrument als Einheit zu sehen. Thilde van Norel hat bisher Aufträge für ungefähr 50 Geigen, Bratschen und Celli weltweit bis nach Amerika und China nach Auftrag erfüllen können und repariert in letzter Zeit coronabedingt auch Instrumente. Die Musik soll rüberkommen und berühren. Dafür ist neben der Klangtechnik auch das handwerkliche Geschick besonders gefragt. Das Holz für die Instrumente wird mit dem Biegeeisen, das 300 Grad erreichen kann, bei 200 bis 250 Grad gebogen – da ist jeder Millimeter von größter Wichtigkeit.

Grundmaterialien sind Ahorn für den Boden und Fichte für die Decke. Eine Geige braucht ungefähr 350 Arbeitsstunden, ein Cello doppelt so viel. Die beiden Werkstätten sind optimal eingerichtet und erfordern ein gleichmäßiges Klima von 40 bis 50 Prozent Luftfeuchtigkeit, das ständig reguliert werden muss. Aber auch in ganz Hohen Neuendorf herrscht ein ideales Klima, sodass sich die Familie ringsherum wohlfühlt. Hier passt alles: das politische Klima, eine gute Altersmischung sowie optimale Kitas und Schulen. Maira (7) und Jakob (12) haben das musikalische Talent der Eltern geerbt, spielen Geige und Cello. Sie sind glücklich auf der Waldgrundschule, an der freitags in der Pause auf dem Schulhof nach Musikwünschen der Schüler getanzt wird – und die harte Zeit im Berliner Szenekiez ist längst Vergangenheit. Sie sind wirklich angekommen in der Bienenstadt Hohen Neuendorf mit gegenseitiger Befruchtung!

Karin Brigitte Mademann

www.koehnguitars.com

VIER JAHRESZEITEN
SPARGELHOF KREMMEN

GANS SCHÖN VIEL LOS!

Im Restaurant*: **Gänseschmaus, Buffets, Feiern**

Im Hofladen: **Weihnachtsbraten, Gutes aus der Region, Deko & Geschenke stöbern**

Auf der Eisbahn: **Schlittschuhlauf & Eisstockschießen**

Im Weihnachtsurwald: **Weihnachtsbaum aussuchen und nach Weihnachten auspflanzen (Kauf oder Miete)**

www.spargelhof-kremmen.de · www.shop.spargelhof-kremmen.de

Hofladen täglich 8-20 Uhr, Restaurant 11-20 Uhr,
Groß-Ziethener Weg 2 · 16766 Kremmen Tel. 033055-2080

*Platzreservierung online (2G-Regel)

Köstlichkeiten aus Brandenburger Wäldern
Richard's Wild

Verkauf von frischem Wildfleisch aus Berlin und Brandenburg (Rotwild, Damwild, Schwarzwild, Rehwild) für die Festtage sowie Salami, Knacker, Bratwurst, Bockwurst, Rotwurst, Leberwurst und verschiedene Sorten Schinken

VORBESTELLUNGEN, FÜR PRIVAT ODER GEWERBE, AB SOFORT MÖGLICH!

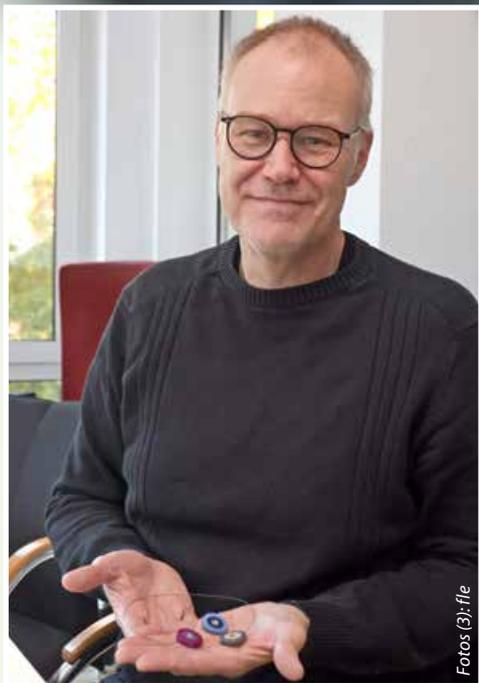
Besuchen Sie uns täglich von 9 bis 17 Uhr direkt in unserem Hofladen, auch mit Mittagstisch, in Dannenwalde, nördlich von Berlin direkt an der B 96 neben dem Bahnhof

Verkaufsmobil auch jeden Samstag auf dem Ökomarkt Domäne Dahlem
(Königin Luise Str. 49, 14195 Berlin)

**Richard's Wild • Fürstenberger Straße 2
Dannenwalde • 16775 Gransee
Telefon 033 085 50 58 71 • www.richards-wild.de**

Vier Gramm feinste Variationen am Hals

Mehr Farbe im Leben – durch individuelle Ketten von Xircado Berlin



Fotos (3): fle

Carsten Ussat zeigt seine Kreationen.

Der Anhänger wiegt gerade einmal vier Gramm. Man spürt ihn beim Tragen kaum, und doch ist er ein unglaublicher Hingucker: Die Rede ist von Schmuck mit Anhängern, die die Kunden ganz nach ihren Wünschen gestalten können. Sie haben die Wahl, aus insgesamt 9.261 möglichen Farbkombinationen ihre spezielle Kette auszusuchen.

„Gestalte Dein einzigartiges Schmuckstück“, fordert Carsten Ussat auf seiner Website auf. Der Lübarser, der bereits im Fuchsbezug aufgewachsen ist und in der Alfred-Brehm und danach im Bülow-Gymnasium die Schulbank drückte, kommt beruflich aus dem IT-Bereich, aber war schon immer fasziniert von Design: „Ich wollte etwas selbst kreieren und umsetzen“, erinnert er sich. So kam die Idee, Schmuck zu erschaffen, bereits 2012, das Gewerbe hat Carsten Ussat allerdings erst 2019 gegründet.

Man nehme also eine große Menge an Ideenreichtum, eine Prise Mut, die richtigen Materialien – und fertig ist Xircado Berlin: „Ich bin dann mit meiner kleinen Manufaktur in freudiger Erwartung gestartet – und dann kam Corona und alles lag erst einmal auf Eis“, erinnert er sich. Doch nun möchte der Lübarser richtig durchstarten.

Der Anhänger besteht aus einer Kugel in der Mitte und zwei unterschiedlich großen Ringen. Sie bestehen aus Polyester - dieses

Basis-
material
wird in einer
Manufaktur in Italien

manuell in vielen verschiedenen Farben gefärbt. Hinzu kommt eine Kette mit Titanlegierung, die absolut knicksicher, formstabil und elastisch ist. „Der Clou ist jedoch der Anhänger“, erklärt der Schmuckdesigner. „Zwei Magneten verschließen die Kette fast unsichtbar im Anhänger. Dadurch gibt es keinen Verschluss im Nacken und kein Verrutschen. Zudem wiegt die Kette samt Anhänger weniger als vier Gramm, so dass man sie den ganzen Tag tragen kann, weil man sie kaum spürt“, fügt er hinzu. Seinen Kunden gefällt der fliegengewichtige Schmuck, vor allem aber die vielen Kombinationsmöglichkeiten. Doch zum Kettenanhänger kam bald auch die Anfrage nach passenden Ohrringen. Und so hat Ussat nun mittlerweile auch Ohrstecker kreiert, die natürlich auch in den unterschiedlichsten Farben bestellt werden können.

Aus 9.261 verschiedenen Farbkombinationen kann man seine individuelle Kette auswählen.



Auf Nachfrage, woher der Name kommt, erklärt er: „In diesem Wort versteckt sich zum einen der Circle, also der Kreis, andererseits kann man Cado mit dem französischen Wort Cadeau („Geschenk“) in Verbindung bringen – und das „X“ am Anfang steht für die vielen Farbmöglichkeiten, die mein Schmuck erlaubt.“ Die Anhänger samt Kette sind auf der Website www.xircado.berlin zu sehen. Und wer mag, kann alle Farbvarianten auf der Website konfigurieren. Es gibt auch Gutscheine zu kaufen – vielleicht ein perfektes Geschenk zu Weihnachten? *fle*

Wenn Wolle lebendig wird

Sylvia Hirche kreiert Vögel, Mäuse, Igel & Co. aus Filz

Ich schaue auf ein Regal. Bunt sieht es aus, denn in jedem seiner Fächer befindet sich Filzwolle in einer anderen kräftigen Farbe. Blau neben Pink und Grün neben Rot. Kaum zu glauben, dass Sylvia Hirche aus diesen luftigen Wollballen niedliche kleine Filztiere zaubert. Hase, Blaumeise und Schnecke im Miniaturformat sehen so lebensecht aus, man könnte meinen, sie würden sich gleich bewegen. Beim Betrachten der Tiere muss man unwillkürlich lächeln.

In ihrem Haus in Bergfelde ist sie der kreative Kopf von Hirche Design und fertigt seit vielen Jahren kleine und größere Kunstwerke aus Filz. Unter ihren Händen verwandelt sich die Wolle im Handumdrehen in einen knallgrünen Grashüpfer, zu einer niedlichen Maus, zu einem borstigen Wildschwein oder einem grauen Hai, der eine Schultüte verschluckt hat.

„Eigentlich bin ich Architektin“, erzählt Sylvia Hirche. Als jedoch ihre dritte Tochter auf die Welt kam, orientierte sie sich neu und begann sich mit dem Filzen zu beschäftigen. Es entstanden die ersten Figuren und Tiere. Das Filzen lag der kreativen Frau im Blut und sie war von Anfang an fasziniert von den Möglichkeiten, die das Filzen bietet. Sie sagt: „Für mich ist die Wolle perfekt, um die unterschiedlichsten Dinge zu fertigen. Genial ist dabei, dass man nahtlos und in jeder Größe arbeiten kann. Für jeden Menschen gibt es wohl ein bestimmtes Material, welches ihm am besten entspricht – und bei mir ist es der Filz.“

Ihr Anliegen war dabei immer, Figuren oder Pflanzen naturalistisch darzustellen und bis ins kleinste Detail perfekt zu gestalten. Dass es die Filzwolle in vielen Naturtönen und verschiedenen Strukturen gibt, kommt ihr dabei sehr entgegen. So bekommt zum Beispiel das Wildschwein ein Fell aus grober Bergschafwolle, und das Hausschwein wird aus feiner australischer Wolle gefilzt. Dabei läuft die Herstellung eines Filzobjektes beim Nassfilzen – egal, ob es sich um ein Miniaturtier, Eierwärmer, Lampenhüllen, Schultüten oder Schlüsseltaschen handelt – immer in ähnlichen Schritten ab. Zuerst wird die Wolle in verschiedenen Schichten übereinander gelegt. Mit heißem Wasser und viel Seife wird sie dann langsam gefilzt und zum Schluss durch das Walken in die richtige Form gebracht und verfestigt. Die letzten Feinheiten werden dann mit der Filznadel eingearbeitet.



Sylvia Hirche zaubert aus Filz niedliche Tiere und mehr.

Die Wolle hat eine schuppenartige Struktur und durch den Filzprozess verbinden sich die einzelnen Wollfasern miteinander. Ist einmal die gewünschte Festigkeit erreicht, ist das Filzobjekt quasi kaum noch aus der Form zu bringen und auch ein Bad in der Waschmaschine wird gut vertragen.

Das ist besonders wichtig bei den Gebrauchsgegenständen aus Filz wie Schlüsseltaschen, Schlüsselanhängern oder Flötentaschen. Zusätzlich bietet die Bergfelderin seit vielen Jahren Kreativkurse in der Bergfelder Grundschule an. Kindern die Freude am kreativen Tun zu vermitteln, ist ihr besonders wichtig und natürlich wird auch viel gefilzt. Ihre kleinen und großen Filzobjekte können online auf der Etsy-Seite besichtigt und bestellt werden. Aber sie ist auch regelmäßig auf Kunsthandwerker Märkten zu sehen. Am 1. Advent, 28. Dezember, ist sie von 11 bis 18 Uhr beim Kunstmarkt auf dem Mexikoplatz zu finden. Am zweiten Adventswochenende, 4. und 5. Dezember, von 11 bis 18 Uhr ist sie mit ihren Filztieren an einem Stand auf dem Kunsthandwerklichen Weihnachtsmarkt am Zeltinger Platz in der Wiltinger Straße in Frohnau dabei.

fle

 www.etsy.com/de/shop/miniaturi



**Wir haben
 Mo. – Sa. ab 9⁰⁰ Uhr
 für Sie geöffnet!**

**Unbedingt Beratungs- oder
 Planungstermin vereinbaren
 unter 030 / 41 70 66 47 oder
 info@moebel-domeyer.de**

**Berlin-Reinickendorf
 Am Kurt-Schumacher-Platz**
 ...auf 3 Etagen über 3.000 qm individuelle Einrichtungsideen für Sie!

1898 – 2021 • 123 Jahre Domeyer-Einrichtungen!

123 Jahre Polstermöbel-Kompetenz

Klassische zeitlose Modelle,
 die handwerklich und fest gepolstert sind.
 Moderne kuschelige Wohnlandschaften
 mit vielen Verstell- und Relaxfunktionen.
 Polstermöbel, die nach **wissenschaftlichen
 Erkenntnissen der Orthopädie und Ergonomie**
 gestaltet sind, die eine körpergerechte Sitzposition
 unterstützen sowie Wirbelsäule und Gelenke
spürbar entlasten.

Wohnen – Schlafen – Dielen

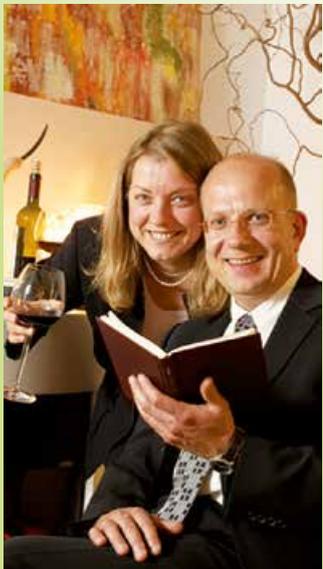
Die **große Typenvielfalt**
 unserer Möbelprogramme erlaubt uns immer
 eine individuelle Zusammenstellung
Ihrer Wunschmöbel.
 Viele Maße in Höhe, Breite und Tiefe sind möglich.
 Eine umfangreiche Holz Auswahl
 rundet das Angebot ab.
Gerne beraten wir Sie, planen nach
 Ihren Wünschen und empfehlen die optimale Raumlösung.

63 Jahre Einbauküchen-Erfahrung

Moderne Küchenfaszination in Hochglanz und Lack,
 stilvolles Ambiente mit Furnier und Massivholz,
praktisch und pflegeleicht mit Kunststoffoberflächen
 und Material-Mix. Die aktuelle Küchentechnik
 namhafter Hersteller und ein sinnvolles Zubehörprogramm
 unterstreichen den **individuellen Geschmack.**
 Vom Aufmaß über Planung und Koordinierung bis hin
 zur perfekten Endmontage ist immer
derselbe Mitarbeiter Ihr Ansprechpartner.

Maßmöbel-Planungssysteme

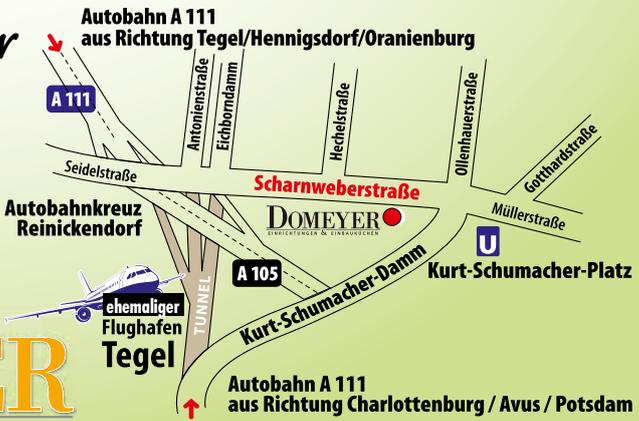
Für jedes **Problem** und für jeden
Einrichtungswunsch die optimale Lösung!
 Vom kleinen Einzelschrank bis zum kompletten
 Innenausbau. Als Ergänzung zu längst
ausgelaufenen Möbelprogrammen oder zum
 Einbau in Dachschrägen und Nischen.
 In allen Holzarten die auf dem **Weltmarkt zu
 beschaffen** sind, allen RAL-Farbtönen, nach Farbmuster
 sowie mit vielen Kunststoffoberflächen.



*... das alles können
 und wollen wir
 Ihnen bieten!
 Versprochen!*

Kompetenz seit 123 Jahren ...
 1898 – 2021
DOMEYER
 EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN

**Scharnweberstraße 130 - 131
 13405 Berlin-Reinickendorf (Kurt-Schumacher-Platz)
 Telefon 030 - 4170663 • www.moebel-domeyer.de**



**Kostenlos
 in unserem
 Parkhaus**

Cornelia & Matthias Domeyer

Ein Leben für die Keramik

Die traditionelle Manufakturarbeit von Hedwig Bollhagen wird auch heute noch gefertigt

Eine Drehbank, auf der eine Keramikschüssel rotiert, ein Mitarbeiter, der gleichmäßig Zeichen in eine Vase einritz, eine Kollegin, die die frisch aus dem Ofen kommenden Tassen auf Fehler hin untersucht. In der HB- Werkstätten für Keramik GmbH an der Hedwig-Bollhagen-Straße 4 in Marwitz geht es geschäftig zu. Schon Hedwig Bollhagen, zeigte Interessen stolz ihre „Bude“ und ihre Mitarbeiter bei der Arbeit. Und auch heute noch können Besucherinnen und Besucher sich auf eine Zeitreise begeben und erleben, wie seit nunmehr 85 Jahren fast unverändert in den Werkstätten HB Keramik in traditioneller Manufakturarbeit entsteht.

Man könnte meinen, Hedwig Bollhagen, habe gerade erst den Raum verlassen. Sie lebte für die Keramik, das ist in den Werkstatträumen immer noch spürbar. Inspiriert von einem Puppengeschirr, mit dem sie als kleines Mädchen spielte, besuchte die 1907 in Hannover geborene junge Frau ab 1925 die Fachschule für Keramik in Höhr Grenzhausen. Doch schon nach fünf Semestern erkannte der Besitzer der Steingutfabrik in Velten-Vordamm, Dr. Hermann Harkort, Hedwig Bollhagens Talent und trug ihr die Leitung der Malklasse an. Die folgenden Jahre legten den Grundstein für Bollhagens späteres Schaffen – sowohl hinsichtlich ihrer technischen, als auch ihres künstlerischen sicheren Blickes für Form und Dekor.

Im Jahr 1934 öffnete Hedwig Bollhagen in Marwitz ihre eigene Keramik-Werkstatt. „Es waren schwere Jahre – vor allen Dingen, sich als Frau in einer reinen Männerdomäne zu bewegen und zu behaupten“, erinnert Dreher Björn Schremmer an die Anfänge in diesem Gebäude. Schließlich sei die Keramik immer von Männern bestimmt gewesen.

„Sie aber hatte das Talent. Sie war einerseits mit einem großen Durchsetzungsvermögen ausgestattet und arbeitete extrem diszipliniert, hatte aber andererseits einen sehr weichen Charakter“, erklärt Schremmer. „Das hat praktisch dazu geführt, dass die Werkstätten der 2001 verstorbenen Künstlerin auch heute noch so erfolgreich sind und wir heute hier stehen.“

Dabei ging es ihr immer darum, zeitlos schöne Dinge zu erschaffen und keine modischen Schlager. Wohl auch aus diesem Grund sind die Formen und Dekore auch heute noch sehr beliebt. Zudem schuf sie Gebrauchsgegenstände. „Kunst? Ach ja, manche nennen es so. Ich mache Teller, Tassen und Kannen“, sagte Hedwig Bollhagen von ihren Werken.

In den Werkstätten beginnt auch heute noch alles mit der sorgfältigen Auswahl der Rohstoffe und hört noch längst nicht auf, wenn die Keramiken aus dem Ofen kommen. Bis aus einfacher Tonerde unverwechselbare HB-Ritz Keramik wird, sind viele Arbeitsschritte nötig, die in den Werkstätten in Marwitz noch immer alle von Hand ausgeführt werden. Dabei ist der Brennvorgang trotz aller Erfahrung noch immer ein Arbeitsschritt mit vielen Variablen, die nicht immer vollständig zu kontrollieren sind. Aber nur die Stücke, die perfekt sind, kommen überhaupt in den Verkauf, der Rest wird aussortiert. Auch darum ist jedes Stück so einmalig, jede Keramik ein Unikat.

Bevor der Ton überhaupt verarbeitet werden kann, muss er aufbereitet werden. Denn nur sorgfältige Aufbereitung am Anfang gewährleistet am Ende erstklassige, makellose Qualität. So wird zunächst ein Tongranulat mit Wasser versetzt und vermischt. Es entsteht eine flüssige, homogene Masse, die dann in einer Standpresse weiterverarbeitet wird. In der Dreherei entstehen Teller, Schalen und Tassen, indem Ton in einer Form ein- bzw. überdreht wird. Mit Hilfe einer sogenannten Schablone, dem Negativ, wird ein Positiv produziert. Jedes Teil wird einzeln Stück für Stück von Hand hergestellt, trocknet danach drei Tage, bevor es dann noch einmal auf die Drehscheibe geht. Gegenstücke helfen nun dabei, die Keramik zu verputzen und raue Stellen zu glätten. „Der erste Brand, auch Schrühbrand genannt, findet bei 970 beziehungsweise 1090 Grad Celsius statt“,

14



Im Museum in Velten wird die Geschichte von Hedwig Bollhagen lebendig.



In den HB-Werkstätten wird heute noch feinste Keramik produziert.



Das Gebäude der Werkstätten in Marwitz

erklärt Schremmer. Die Werkstücke bleiben dabei knapp drei Tage im Ofen. Dabei dauert der reine Brennvorgang nur rund 8 bis 13 Stunden, die restliche Zeit kühlt der Ofen wieder ab. Nach einem Ritzdekor ist ein zweiter Brand notwendig. Im eigenen Werksverkauf können die Tassen, Teller & Co. dann gleich mitgenommen werden.

Im Hedwig-Bollhagen-Museum in der Wilhelmstraße 32/33 in Velten befindet sich seit 2015 der Nachlass der Keramikerin, die das Goethe-Institut 2006 unter die zehn besten deutschen Designer kürte.

Die Werkstätten und der Werksverkauf in Marwitz sind montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr, sonnabends von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Führungen nach Vereinbarung unter Tel. 03304-39800. Infos unter www.hedwig-bollhagen.de

Das Hedwig Bollhagen Museum auf dem Gelände des Ofen- und Keramik-Museums in der Wilhelmstraße 32/33 in Velten ist dienstags bis sonntags von 11 bis 17 Uhr geöffnet.

Christiane Flechtner

 www.okmhb.de





Fotos (2): fle

Detlef Werner ist sehr stolz auf seinen Räucher Knoblauch.

16

Räucher Knoblauch-Papst aus Hennigsdorf

Detlef Werner eröffnete vor zehn Jahren eine eigene Knoblauch-Räucherei

Sie sind goldgelb wie Bernstein, weich wie ein Gummibärchen und unheimlich mild im Geschmack – die Rede ist von Räucher Knoblauch. Kaum zu glauben, kennt man die ursprünglich von Zentralasien bis zum Iran beheimatete Gewürz- und Heilpflanze doch eher als weiß, hart und geschmacklich scharf-aromatisch.

Doch Detlef Werner weiß genau, wie er die Knollen behandeln muss, um aus ihnen einen besonderen kulinarischen Leckerbissen mit einer besonders milden und lieblichen Note zu kreieren. Der Hennigsdorfer nennt sie die „Bernsteinfarbenen Juwelen aus Hennigsdorf“ – und er ist überzeugt: „Wer sie einmal gekostet hat, wird süchtig davon.“

Kariertes Hemd, Rauschbart und einen Hauch von Knoblauchgeruch um sich herum – so begrüßt mich Janosch, wie sich der Hennigsdorfer selbst nennt, herzlich. Er erzählt, wie vor zehn Jahren seine Leidenschaft für Knoblauch begann: „Ich bin gelernter Elektromonteur und arbeitete unter anderem als Inbetriebnehmer in der Schienenfahrzeugtechnik“, erinnert sich der heute 61-Jährige. Geprägt hat ihn vor allem die Zeit in Sibirien am Ural. „Von 1986 bis 1990 arbeitete ich dreieinhalb Jahre an einer Gastrasse – eine tolle Zeit mit unvergesslichen Erlebnissen.

Schon zu dieser Zeit war der Hennigsdorfer naturverbunden, liebte es zu rudern, Rad zu fahren und zu angeln. „Ich fing dann an, Forellen zu räuchern und habe ein kleines Gewerbe angemeldet.“ Damals habe er eine Scheu vor Menschen gehabt, dann jedoch sein großes Talent als Verkäufer entdeckt.

„Eine Bekannte hat mir geräucherte Knoblauchknollen aus Frankreich mitgebracht, aber sie haben mir nicht geschmeckt“, erinnert er sich und fügt hinzu: „Aber das Interesse war geweckt.“ So testete er die unterschiedlichsten Verfahren aus, um den Knoblauch zu räuchern – mit Erfolg, denn die weichen Knoblauchzehen zergehen fast von selbst im Mund und schmecken sanft und mild. Wie er die aus Frankreich oder Spanien kommende Knoblauchknollen bearbeitet, bleibt sein kleines Geheimnis. Aber er verrät: „Der Knoblauch wird in traditioneller Handarbeit auf Buchenholz geräuchert und schonend veredelt. Nur bei mir bekommt man den ‚echten‘ geräucherten Knoblauch aus Hennigsdorf in unnachahmlicher Spitzenqualität!“

Die Forellenträucherei war von nun an Geschichte, und DeKnoRae war geboren – die Deutsche Knoblauch Räucherei. Der Knoblauch habe im wahrsten Sinne des Wortes die Fische vom Tisch gewedelt. Schließlich gäbe es nur Vorteile. Schließlich brauche es

TITELTHEMA

keinerlei Kühlung. „Ich genieße mit meiner Knoblauch-Räucherei ein Alleinstellungsmerkmal“, fügt er hinzu.

Mittlerweile ist Janosch auch bei Sterne- und Fernsehköchen bekannt wie ein bunter Hund – auch aufgrund seiner zahlreichen Besuche auf der Grünen Woche, wo er sein Produkt vorstellte und anbot. Ob beim Knoblauch Festival Voghiera in Italien, auf Märkten in Italien, in Riga, Lodz, Hamburg, Bremen, Kiel oder Rostock, BBQ-Meisterschaften, den Heidelbeertagen in Pritzwalk oder dem Kürbisfest in Klaistow und vielen anderen – der Knoblauch-Papst aus Hennigsdorf ist vor Ort.

Und mittlerweile gibt es auch weitere Produkte: In Zusammenarbeit mit der Klosterfelder Senfmühle hat DeKnoRae nun einen Senf mit Räucher-Knoblauch entwickelt. Außerdem gibt es den Spreewälder Knoblauchgeist.

Massenware wollte er nie herstellen – auch deshalb kam er mit Großhandlungen, Feinkosthändlern oder berühmten Köchen nicht ins Geschäft. „Ich bin eben Lebensmittelhandwerker und kein Fabrikant – und ich räuchere nicht am Fließband, sondern mit viel Herz und Liebe.“ So gibt es auch keinen Laden oder irgendwelche Öffnungszeiten. Im Gegenteil – Detlef Werner verkauft seinen Knoblauch nur auf Märkten oder nach Terminabsprache einfach über den Gartenzaun.

Detlef Werner ist stolz auf sein Produkt und kann es selbst kam glauben: „Ich habe etwas ganz Einzigartiges geschaffen – mein Räucherknoblauch macht mich zwar nicht reich, aber satt und glücklich.“

Christiane Flechtner



www.mobile-raeucherei.de

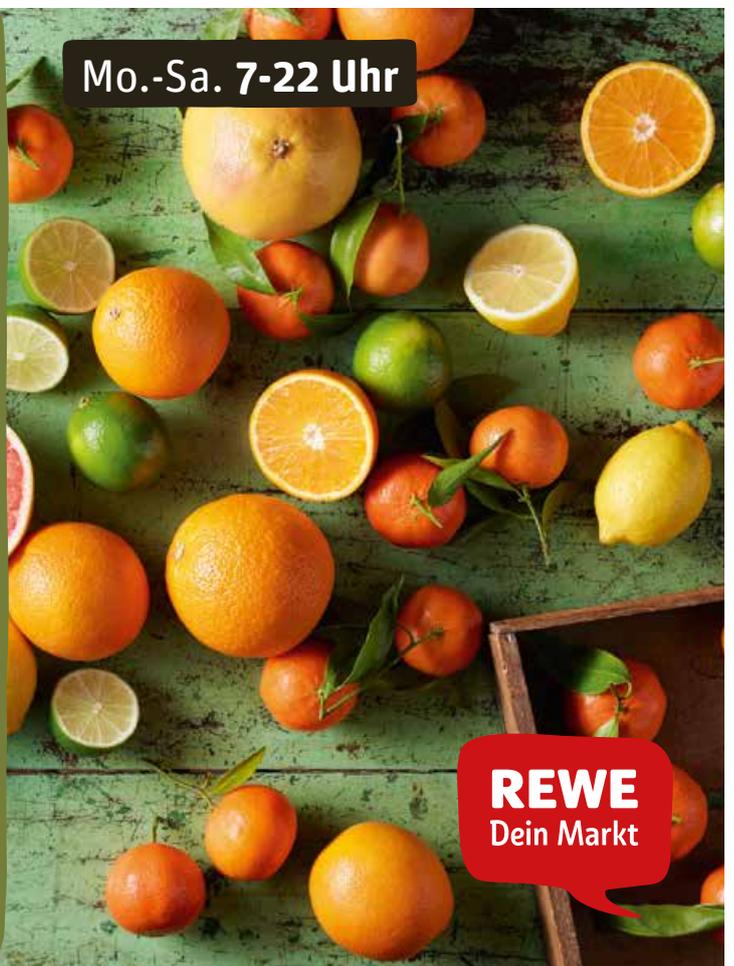
**Wir sind
ausgezeichnet!**

REWE Markt, Ernststr. 7

**Wir sind Supermarkt Star 2021.
Danke für deine Treue.**



Mo.-Sa. 7-22 Uhr



REWE
Dein Markt

Geschichte und Gemälde machen aus Wänden Kunst

Gräflich Münster'sche Manufaktur kreiert seit zwei Jahrzehnten ausgefallene Tapeten

Ob bunt oder einfarbig, gemustert oder gestreift, bebildert oder bemalt – an den eigenen vier Wänden hat die Raufaser-Tapete ausgedient. Langweilig und eintönig war gestern – Clarissa Dreier kreiert in der Gräflich Münster'schen Manufaktur in Hohen Neuendorf Tapeten und Wandbilder für ausgesucht schönes Wohnen.

„Der Kern der Manufaktur kommt von meinem Großvater, der großer Möbelrestaurator war“, erinnert sich Clarissa Dreier. Sämtliche Ferien habe sie bei ihm in der Werkstatt in Franken verbracht und mit den Gesellen und Meistern Möbel mitrestauriert, bis sie 14 Jahre alt war. „Irgendwie ging mir das ins Blut über und hat mich nicht mehr losgelassen. Die Auseinandersetzung mit Stilrichtungen und Materialien hat sie auch in ihrem ursprünglichen Beruf begleitet: „Ich komme aus der Werbung, genauer aus der Konzeption“, erklärt die 51-Jährige. Auf die Frage nach dem Namen der Manufaktur antwortet sie locker: „Ich bin eine geborene Gräfin Münster. Gräflich Münster'sche Manufaktur – kurz GMM – handelt sich also nicht um einen Fantasienamen, und deshalb beinhaltet unser Logo auch die goldenen Punkte als stilisierte Krone.“

Somit sei die jahrhundertelange Tradition weiterhin in ihre Manufaktur integriert. „Allerdings ist es wichtig, Tradition zu überdenken ob ihrer Sinnhaftigkeit“, sagt sie. „Meine Devise ist, das Wesentliche zu behalten und weiter zu entwickeln.“

So sei die Tradition verbunden in einem Wertanspruch, einerseits qualitativ hochwertiges Material zu nutzen und auf möglichst reine Biomaterialien zu verarbeiten. Zudem gibt es bei der GMM bis heute nur „Print on Demand“, das heißt, es wird nichts auf Halde vorproduziert, sondern erst bei Bestellung – und die Tapete oder das Wandbild wird dann ganz konkret auf die Größe der Wand hin produziert. „Wir haben also keinerlei Abfall produziert, sondern alles wird verwertet“, fügt Dreier hinzu. Zusätzlich ist die Tapete PVC-frei, ohne jegliche Lösungsmittel und atmungsaktiv. 2001 hat sich die kreative Designerin, als die ersten Digitaldruck-Waren wie T-Shirts auf den Markt kamen, an den Digitaldruck herangetastet und mit Tapetenborten angefangen. Das bedeutet, in diesem Jahr feiert die Manufaktur ihr 20-jähriges Bestehen.

Dabei ging es ihr nie um das Geld, sondern darum, den Kunden genau das anzufertigen, was am besten passt. Sie selbst sagt von sich: „Ich bin die schlechteste Verkäuferin aller Zeiten, denn ich verkaufe den Leuten nie das teuerste, sondern schaue mir ganz genau an, was sie für ihre Wände brauchen – unabhängig vom Preis. „Ich habe eben große Freude daran, wenn ich den Lebensraum von Menschen schöner machen kann“, erklärt sie. Ihre Ehrlichkeit und kompetente Beratung kommen an, denn mittlerweile seien viele ihrer Kunden „echte Wiederholungstäter“. Diese kommen nicht nur aus Berlin und Brandenburg, sondern auch aus Frankreich und der Schweiz und sogar aus den USA. „Es

18



Fotos (2):/file

Neben gestreift, gepunktet oder gemustert gehören zu den Wand-Motiven auch Zeichnungen oder Malereien berühmter Künstler.

Clarissa Dreier hat vor nunmehr zwei Jahrzehnten begonnen, Tapeten und Wandbilder zu kreieren – und macht so den Lebensraum von Menschen schöner.

gibt auch nichts Entzückenderes, als wenn es im Handy ‚Pling‘ macht und mir ein Kunde ganz stolz ein Foto von seinen neu gestalteten Wänden schickt“, fügt sie hinzu.

110 verschiedene Designfamilien mit unterschiedlichen Farben hat die Manufaktur im Angebot. Viele Motive sind Malereien oder Zeichnungen von Künstlern – etwa die elegante Kunst-Tapete „Rennpferde“ nach Edgar Degas, die galante Kunst-Tapete „die Vogelfänger“ nach François Boucher oder „Maskenball im Pariser Casino“ nach Toulouse-Lautrec. Auf diese Weise kann Clarissa Dreier der Welt Kunst und Kultur ein Stückchen näherbringen – mitten ins Wohnzimmer oder in die Küche. Hinzu kommen individuelle Wünsche, mit denen die Kunden an sie herantreten. So entwickelt sie sich sowohl motivisch als auch technisch weiter. „In der Kollektion Gräflin Münster'sche Manufaktur für das Haus Hohenberger wird der Digitaldruck verfeinert – etwa durch Vliesstoff oder sogar mit Glasperlen“, fügt sie hinzu.

In der Coronazeit hatte die Manufaktur weiterhin zu tun, doch ihre Familie mit drei Kindern waren vor allem während des

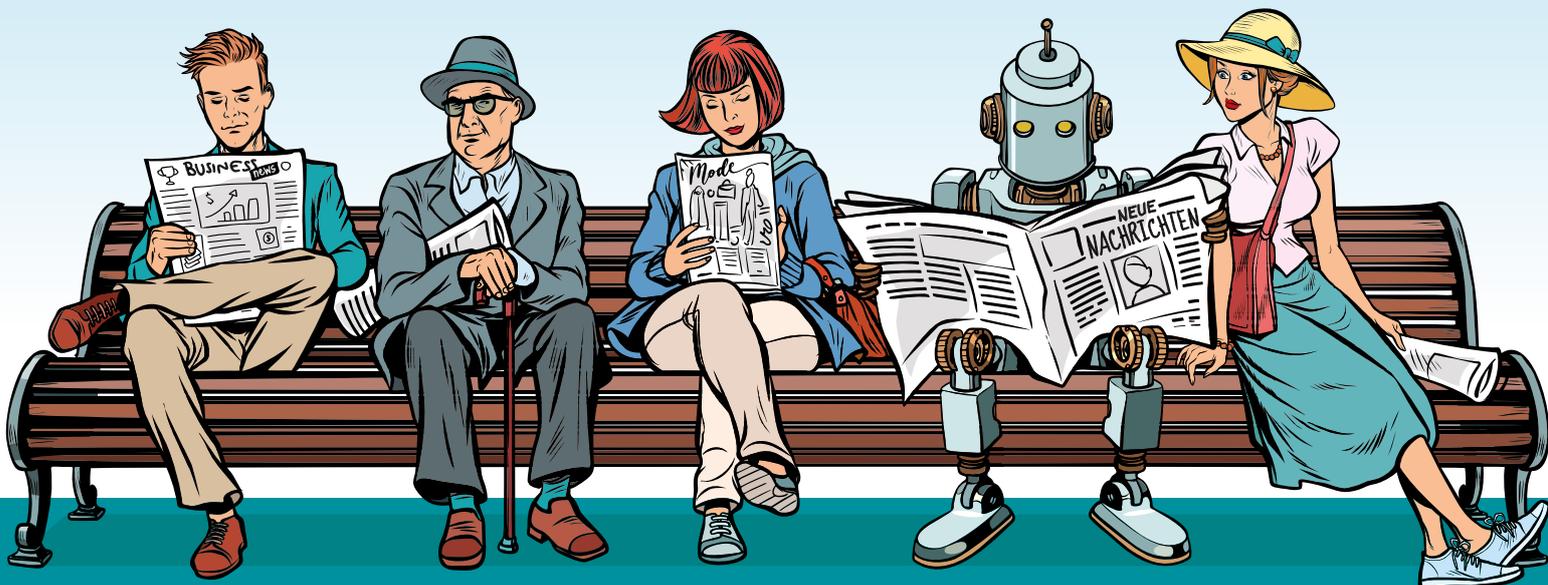


Lockdowns eine große Bereicherung. Zudem hat sie eine noch nicht veröffentlichte Wandbildkollektion für die Firma Jordan zusammengestellt, die 2022 mit über 100 Wandbildern auf den Markt kommt. Zeit zum Ausruhen ist also nicht vorhanden. „Stillstand wäre auch nichts für mich, ich lerne stetig und entwickle mich weiter“, sagt sie. Man kann also gespannt sein, welche Tapetenmuster und Farben zukünftig in der Manufaktur kreiert und hergestellt werden...

Christiane Flechtner

 www.gmm-berlin.com

PRINT ENTSPANNT GENIESSSEN GANZ OHNE ZEITDRUCK



Unternehmer mit Ausstrahlung

Der „Herr der Lichter“ – Andreas Boehlke

Wenn der Kudamm, der Berliner Dom, das Brandenburger Tor, die Fassaden am Potsdamer Platz oder der Fernsehturm in Mitte leuchten, dann steckt einer dahinter: Andreas Boehlke. Untrennbar mit seinem Namen verbunden ist das Festival of Lights. Seit 2004 ist es im wahrsten Sinne des Wortes ein Highlight im jährlichen Berliner Event- und Veranstaltungskalender. Andreas Boehlke hat das strahlende Lichterfest im Herbst mit ins Leben gerufen und zeichnet sich für den Großteil aller Illuminationen und Projektionen verantwortlich.

2013 hat er zudem mit weiteren Akteuren das Event „Berlin leuchtet“ ins Leben gerufen. In diesem Jahr wird die Firma Hans Boehlke Elektroinstallationen GmbH 75 Jahre alt. Den einst kleinen Familienbetrieb hat Andreas Boehlke in ein Unternehmen mit internationaler Leuchtkraft verwandelt.

1946 von Großvater Hans Boehlke gegründet, hatte der Handwerksbetrieb kurz nach Ende des Krieges im zerstörten Berlin gut zu tun. Installationen und Reparaturen in privaten Haushalten, Büros und Geschäften sorgten für guten Umsatz.

20

Foto: Marcus Klepper + Olympiastadion Berlin

ng

Mit der Wirtschaft ging es aufwärts, und Großvater Boehlke konnte sich zudem über erste Aufträge zur Beleuchtung von Messeständen freuen.

Sohn Peter stieg in die Firma ein und absolvierte eine Ausbildung zum Elektriker. In zweiter Generation baute er den Tätigkeitbereich in Richtung Messebeleuchtung weiter aus.

Vor 41 Jahren stellte sich Enkelsohn Andreas dann die Frage, wohin ihn sein beruflicher Weg führen werde. Großvater Boehlke

riet – ganz in der Tradition der Boehlke-Männer – zu einer Ausbildung zum Elektroinstallateur. Mit knapp 15 Jahren wurde er Lehrling im großväterlichen Betrieb.

Eine Entscheidung, die Boehlke nicht bereut hat. Nachdem Großvater und Vater sich aus dem Unternehmen verabschiedet hatten, baute der Enkelsohn es zu dem heutigen Unternehmen auf. Andreas Boehlke avancierte dabei zum renommierten Lichtdesigner, der international Orte zum Leuchten und Strahlen bringt.



Künstler oder Handwerker?

Das RAZ Magazin im Gespräch mit Andreas Boehlke

Haben Ihr Großvater und Ihr Vater auch schon eine Leidenschaft für besondere Beleuchtungen oder Lichterinszenierungen gehabt?

Mein Vater und Großvater hatten sicherlich schon Freude, mit Licht und seinen Effekten zu arbeiten. Mein Großvater beleuchtete bereits Geschäfte und Messestände. Aber es gab ja noch gar nicht die Vielfalt an Leuchtmitteln, die es heute gibt. Die Formen der Beleuchtung waren noch recht einfach. Heutige LED-Leuchten bieten ganz andere Möglichkeiten für kreatives Lichtdesign.

Sie haben die Wahrzeichen von Berlin, Gebäude, Fassaden oder Straßenzüge illuminiert. Auch international haben sie mit Ihrem Team in Paris, Kairo, Turin, Budapest oder London gearbeitet. Was steht auf Ihrer Wunschliste, was oder welches Gebäude würden sie gern in ein Lichtermeer eintauchen lassen – in Berlin oder in der ganzen Welt?

Das kann ich nicht sagen, ich habe so viele Orte, Gebäude, Plätze oder Straßen in ein Lichtermeer verwandeln können. Das

Olympiastadion, den Ku'damm, Unter den Linden, den Berliner Dom oder das Brandenburger Tor. Jedes Projekt ist eine neue Herausforderung, in das ich Herzblut stecke. Ich kann nicht eines herauspicken. Das jeweilige Konzept, an dem ich und mein Team gerade arbeiten, ist spannend und herausfordernd. Bei jedem Auftrag möchte ich das Beste für eine stimmige Beleuchtung herausholen. Jede Kreation ist etwas Besonderes, und die Motivation ist grundsätzlich immer die gleiche. Von daher kann ich keinen Favoriten benennen, etwas mit Licht in Szene setzen zu wollen.

Als was sehen sich mehr – Künstler oder Handwerker?

(Die Antwort kommt schnell.)

Als beides.

Ihr Unternehmen ist für die Weihnachtsbeleuchtung in vielen deutschen Städten, aber auch in Europa zuständig. Haben Sie für jede Stadt ein eigenes Konzept, oder anders gefragt –

22



Fotos (2): Boehlke Beleuchtung

Christmas Garden

In diesem Winter wird der Weihnachtsgarten Christmas Garden Berlin zum fünften Mal – nach der pandemiebedingten Pause im letzten Jahr – Groß und Klein erneut in Staunen versetzen. Dabei lädt der 2021 neu konzipierte Rundweg zum Spaziergang durch die magischen Lichterwelten des Botanischen Gartens ein. Die aufwendigen neuen Installationen werden dank Millionen von Lichtpunkten und musikalischer Untermalung für ganz besondere winterliche Momente sorgen.

Seit 2016 leuchtet der Christmas Garden in Berlin. In dem Jahr holte die DEAG Deutsche Entertainment AG das Event erstmals nach Deutschland in den Botanischen Garten Berlin. Seit der Premiere ist Andreas Boehlke für die kreative Umsetzung

verantwortlich. Mittlerweile sorgt er auch für die künstlerische Gestaltung weiterer Christmas Garden - Standorte: seit 2018 im Schloss & Park Pillnitz in Dresden und in der Wilhelma in Stuttgart, seit 2019 im Allwetterzoo Münster im Botanischen Garten Madrid sowie im Tierpark in Berlin (seit 2019).

In der diesjährigen Saison sind vier weitere Standorte hinzugekommen: So wird der Christmas Garden auch im Kölner Zoo, in der Festung Ehrenbreitstein in Koblenz, im Erlebnis-Zoo Hannover, im Deutsche Bank Park Frankfurt, auf der Blumeninsel Mainau sowie international im Recinte Modernista de Sant Pau in Barcelona, in Málaga, Valencia, London und Paris zu bewundern sein.

www.christmas-garden.de/berlin

unterscheiden sich die Beleuchtungen in den verschiedenen Regionen?

Das Grundkonzept ist schon recht ähnlich. Aber es gibt Unterschiede, die Geschmäcker bei der Beleuchtung sind von Land zu Land verschieden. Dabei spielt es für die Beleuchtungen und Lichterinszenierungen eine große Rolle, wie das Tageslicht die Menschen beeinflusst. Wie lange ist es hell, wann geht die Sonne unter? In Nordeuropa sorgt der tiefe Sonnenstand für lange Schatten. Das kann beim Lichtdesign gut berücksichtigt werden, indem künstliches Licht bewusst einen Schatten erzeugt. In Südeuropa wie etwa Spanien sieht das anders aus. Hier scheint die Sonne fast senkrecht vom Himmel herab, und die Menschen sind gleißendes Licht gewöhnt. Sie bevorzugen eher kaltweißes Licht, das ist für ihr Empfinden viel angenehmer.

Zu den Unterschieden, die die Natur bedingt, kommen dann natürlich auch kulturelle hinzu, die die Beleuchtungen beeinflussen. Ich habe erfahren, dass die Spanier Krippen sehr gern haben, eine illuminierte Krippe ist ihnen ganz wichtig, die gehört einfach dazu. Die Berliner wollen eher ihren Weihnachtsmann und ein wärmeres Licht.

Gibt es Beleuchtungen oder Lichter, die Ihnen gar nicht behagen?

Nein, eigentlich nicht. Für sich genommen, empfinde ich kein Licht als hässlich oder weniger schön. Es kommt auf das Gesamtbild an. Wie kann kaltes mit warmem Licht kombiniert werden, so dass ein in sich stimmiges und harmonisches Motiv oder Stimmungsbild entsteht.

(Boehlke zögert.)

Aber wir wollten einmal Lichterketten verwenden, die hatten einen – ich weiß, nicht, wie ich es ausdrücken kann – ganz scheußlichen Gelbton. Wir haben daran gearbeitet, die Leuchten so zu überziehen, dass sich das „Ekel-Gelb“ in einen warmen Kupferon verwandelte.

Gibt es ein besonderes Licht in der Natur, welches Sie berührt oder inspiriert hat?

Regenbögen, Sternen-, Mond- oder Polarlicht sind alle wunderschön. Die Natur hält eine Vielzahl optischer Phänomene bereit, die unglaublich reizvoll und faszinierend sind. Und tatsächlich haben wir einmal versucht, Polarlichter nachzubilden. Aber die Lichter sind ein Wunder der Natur. Das Nachbilden war schwierig.

Was halten Sie denen entgegen, die Lichterinszenierungen als unnötigen Ressourcenverbrauch ansehen?

Dann können wir uns auch wieder in Lehmhütten zurückziehen und auf Pferden reiten. Menschen brauchen Freude und positive Energie, beides gibt ihnen das Licht und Beleuchtungen. Überall in der Welt haben die Menschen im vergangenen Jahr in Zeiten der Pandemie Lichterketten aufgehängt, um etwas Freude zu spenden. In der dunklen Jahreszeit brauchen wir Licht. Es steht für Leben, Freude, Hoffnung.

Vor ein paar Jahren bat mich der Botschafter Dschibutis, die Hauptstadt in seinem Heimatland zu den Festlichkeiten anlässlich des Nationalfeiertags zu beleuchten. Nachdem ich vor Ort die Armut in dem Land gesehen hatte, habe ich den Auftrag nicht annehmen wollen. Ich hielt es für wesentlich besser, das Geld für Lebensmittel zu verwenden. Der Botschafter bat mich, meine Entscheidung zu überdenken. Ja, die Menschen bräuchten eine bessere Versorgung. Was sie aber zudem benötigten, sei etwas, was über die Grundversorgung hinausginge: Spaß



Andreas Boehlke

und Freude am Leben. Licht bringe Hoffnung. Ich habe mich daraufhin entschlossen, Dschibuti zu beleuchten. Das war eine großartige Aktion und ein tolles Arbeiten mit den Menschen vor Ort. Die Beleuchtung hing noch weit über die Zeit der Festlichkeiten hinaus in der Stadt.

Vielen Dank für das Gespräch.

Das Interview führte Anja Jönsson.

www.boehlke-beleuchtung.de

Zur Person

Andreas Boehlke ist ein echter Nordberliner: im Wedding geboren und in Reinickendorf, genauer in Heiligensee, aufgewachsen. Nach seinem Schulabschluss durchlief er erfolgreich die Ausbildung zum Elektroinstallateur im großväterlichen Betrieb. Nach Übernahme des Unternehmens baute vor allem den Bereich des Lichtdesigns auf und ist auf diesem Gebiet weltweit tätig.

Der Unternehmer ist ein Vollblut-Netzwerker mit großem sozialen Engagement: Er ist aktiv in unterschiedlichen Projekten und Organisationen. Er ist Gründungspräsident des Lions Club Berlin-Meilenwerk, sowie Mitglied des Lions Club Berlin, Vorstandsvorsitzender der „City-Stiftung Berlin“, Mitglied des Vorstands „Berlin leuchtet“ und engagiert sich im Beirat der AG City.

Schlendern, schnuppern und schlemmen

Am 21. Oktober öffnet die Markthalle mit 21 Ständen ihre Pforten

Endlich ist die Tegeler Markthalle nach 21 Monaten wieder geöffnet. Nach mehrjähriger Schließung und einer Übergangszeit im ehemaligen Karstadt-Hertie-Erdgeschoss ist die Durststrecke für alle Markthallen-Fans vorbei: Am 21. Oktober eröffnete sie im Beisein von vielen Kunden ihre Türen und Stände.

Bei „Ganzes Brot“ duftet es nach frischem Brot, bei Käse Sommer leuchtet der goldgelbe Käse, und um die Ecke lockt die Confeiserie Hegend unter anderem mit Variationen aus Mini-Cupcakes mit Mandel- oder Lemonfüllung. Insgesamt 21 Verkaufsstände bieten derzeit unterschiedliche Waren an, unter anderem Fisch- und Fischspezialitäten, Käse, Gemüse & Obst, Brot und Fleisch. Darüber hinaus können Besucher beim Haxenwirt oder dem Asia-Imbiss oder beim Bloody Burger oder bei „Die Bar Tegel“ gemütlich schlemmen.

Unter den Mietern sind auch einige Traditionsmieter aus der „alten“ Markthalle. Das Fisch-Eck ist seit 1990 fester Bestandteil der Markthalle in der Fußgängerzone. „Wir hatten zwischendurch einen provisorischen Laden in der Fußgängerzone, um die Zeit

ohne Markthalle zu überbrücken, aber wir freuen uns nun sehr, dass die Markthalle wieder geöffnet ist“, sagt Fisch-Eck-Mitarbeiter Gerhard Lemcke.

Auch das Unternehmen Sommer mit einem Obst- und Gemüsestand und ihrem Käsesortiment sind zurückgekommen. „Kartoffeln waren vor Jahren das erste Produkt, was wir in der Markthalle angeboten haben. Dann kam der Obststand dazu“, erinnert sich Mitarbeiter Tim Degenhardt. Der Käsestand sei dann erst in der Übergangshalle hinzugekommen. Zwischenzeitlich, während die Markthalle zu war, hätten die Stammkunden auch den Lieferdienst genutzt. „Doch es hat uns in den Fingern gekribbelt, dass es endlich wieder losgeht“, sagt er und fügt hinzu: „Es ist nun eine ganz andere Atmosphäre hier, aber wir sind froh, dass es nun wieder losgeht.“ Das Unternehmen sucht übrigens noch Mitarbeiter: „Ob Käse oder Obst, als Student mit einem Minijob oder in Vollzeit, wir brauchen für unser zehnköpfiges Team noch Verstärkung“, sagt Degenhardt abschließend. Auch „Die Bar“ ist wieder da, und einige andere ehemalige Markthallen-Mieter. Doch einige langjährige Mieter sind nicht mehr zurückgekommen:



„Unsere Stammkunden vermissen vor allem die Saft-Bar oder den Geflügelstand“, sagt Lemcke.

Dafür haben sich neue Mieter angesiedelt, darunter Pizza Carlos unmittelbar am Markthallen-Südeingang an der Grußdorfstraße: „Wir hatten zuvor einen Laden in der Hermannstraße, und freuen uns nun, hier zu sein mit unserer echten italienischen Pizza“, sagt Sergio Norenski aus Sizilien. „Wir fühlen uns hier sehr wohl und sind zufrieden mit den ersten Wochen nach der Eröffnung“, fügt er hinzu.

Felix Schönebeck, Vorsitzender des Verein I love Tegel e.V., hat sich sehr für den Erhalt der Markthalle eingesetzt: „Die Markthalle ist mit über 100 Jahren Geschichte ein wichtiges Stück Tegeler Tradition. Die Markthalle im Herzen von Tegel ist nicht nur ein Ort zum Einkaufen sondern vor allem ein Ort, an dem man sich gern in geselliger Atmosphäre begegnet. Uns Tegelern liegt die Markthalle gerade deshalb am Herzen. Ich bin froh, dass die Markthalle jetzt endlich wieder eröffnet, und besonders freut mich, dass man dort viele bekannte Händler aus der alten Markthalle wiederfindet. Ich wünsche den Standbetreibern viele Kunden, gute Geschäfte und unternehmerischen Erfolg!“ Nach der Eröffnung wird allerdings auch Kritik laut: Die Markthalle habe nichts mehr mit einem Markt zu tun, sondern ist zur Fresshalle geworden, ist das häufigste Argument. Zudem seien viele ehemalige Mieter weg – und damit auch ihre von den Kunden so heiß geliebten Produkte. Das Angebot habe sich verkleinert. Gab es zuletzt noch rund 50 mittelstädtische Händler, sind es nun gerade einmal 21. Bleibt zu hoffen, dass sich weitere Markthändler ansiedeln – der Platz ist vorhanden. *Christiane Flechtner*

www.gorkistrasse.de/markthalle-tegel



Sergio Norenski und seine Kollegin sind neu in der Markthalle.



Gerhard Lemcke vom Fisch-Eck freut sich, dass wieder offen ist.



Tim Degenhardt von „Käse Sommer“ und seine Kollegin sind froh über die Wiedereröffnung.



Edelste Tropfen aus dem Wedding

Ein Besuch in der Preußischen Spirituosen Manufaktur ist eine kleine Zeitreise

Unscheinbar und ohne Schnörkel wirkt das mehrstöckige Haus an der Seestraße 13 im Wedding, ein reiner Zweckbau eben. Im Erdgeschoss gibt es etwas zu essen, ein peruanischer Imbiss hat sich hier angesiedelt. Die Attraktion aber befindet sich im Stockwerk darüber. Die Klingel gedrückt, kurz darauf öffnet sich die Tür. Es ist, als öffne sich die Pforte in eine andere Zeit.

Kupferkessel, Brennapparaturen, kleine Glasbehälter, mit Aufschriften versehen von A wie Alant-Wurzel bis Z wie Zitwerwurzel aus der Familie der Ingwer-Gewächse. Condurangorinde, Tamarindenpulpe, Tonkabohnen, Tausendgüldenkraut. Nie gehört. Der Duft von Gewürzen und von Alkohol erfüllt den Raum. Hier werden erlesene Schnäpse hergestellt, wir sind zu Gast in der Preußischen Spirituosen Manufaktur, kurz PSM genannt. Inhaber Gerald Schroff gewährt Einblick in „sein Reich“.

Die PSM ging einst aus der Versuchs- und Lehranstalt für Spiritusfabrikation hervor, die 1874 per preußischer Kabinettsorder beschlossen wurde. Der Chemiker Max Delbrück war mit dem Aufbau und der Leitung betraut. Zum einen sollte der Kartoffelpreis stabilisiert werden, indem die Ernteüberschüsse der

einheimischen Bauern aufgekauft und zu Alkohol verarbeitet wurden, zum anderen wurden neue Verarbeitungsverfahren entwickelt. Der hergestellte Alkohol wurde damals vornehmlich zum Betrieb von Motoren hergestellt, aber Delbrück erkannte das Potenzial von Trinkbranntwein und wurde auf diesem Gebiet zu einem Pionier in Deutschland.

Er baute das Schulungswesen für den Brenner- und Destillationsnachwuchs sowie die Versuchslikörfabrik, die heutige PSM, auf. Über die Jahrzehnte häufte sich das Fachwissen mehrerer Generationen von Wissenschaftlern und Destillateurmeistern an. Versuchsreihen wurden akribisch dokumentiert, Rezepturen weiterentwickelt. Gerald Schroff zeigt handschriftlich gefertigte Originalrezepturen bekannter Marken wie „Mampe halb & halb“, „Boonekamp“ oder „Jägermeister“. Unter dem Namen „Adler Spirituosen“ erlebte die Likör- und Trinkbranntweinerstellung um 1900 ihren Höhepunkt, fand aber bedingt durch die beiden Weltkriege und die wirtschaftlichen Depression dazwischen ein jähes Ende. Erst in den 1950er-Jahren konnte der Betrieb unter der Leitung des Destillateurmeisters Ernst Dobislaw wieder aufgenommen werden. Ohne das bis dato gewährte staatliche Branntweinmonopol aber konnte die PSM nicht mehr an frühere Erfolge anknüpfen.



Gerald Schroff (M.) mit seinen Mitarbeitern Max Schippers (l.) und Christoph Hümpel



Und dann rasseln im Winter vor 16 Jahren auf einer Skipiste am Arlberg in Österreich der Mikrobiologe Prof. Dr. Ulf Stahl und der Hotelfachmann, Koch, Sommelier und Barkeeper Gerald Schroff zusammen. Eine schicksalhafte Begegnung: Sie rutschen gemeinsam ins Tal, treffen sich am Abend an der Hotelbar wieder. Der aus dem Schwarzwald stammende Schroff in seinem Job als Chef de Bar, Stahl als jährlich wiederkehrender Gast. Beide verbindet die Passion für edle Tropfen, der sie an den weiteren Abenden nach dem Skiunfall ausgiebig frönen. Und als Stahl berichtet, dass er neben seiner Professur an der TU Berlin auch als wissenschaftlicher Direktor des Instituts für Gärungsgewerbe und Biotechnologie tätig ist, wird Schroff hellhörig. Man trifft sich in der institutseigenen Destillerie an der Seestraße, wo es zu einer „folgenreichen Degustation“ kommt.

Besonders angetan sind beide vom „Adler Gin“, dessen streng geheime Rezeptur ins Jahr 1874 zurückreicht. 2009 übernehmen Stahl und Schroff den kompletten Betrieb und entwickelten speziell für den Berliner Markt die Hausmarke, die Premium-Qualität bei Kräutern und Bittern, Kümmeln und Klaren über Brände und Geiste bis hin zu Likören zu erschwinglichen Preisen bietet. „Unser Ziel sind keine neuen Märkte, etwa in China. Wir sind nach wie vor

lieber für die Berliner und ihre Gäste da und freuen uns über Besuch. Und ich kümmere mich lieber um die Qualität der Produkte als um Auftritte in Social-Media-Kanälen“, sagt Gerald Schroff, der den Betrieb inzwischen ohne den Professor leitet. Ulf Stahl verstarb vor zwei Jahren an einer heimtückischen Krebserkrankung. „Er hat eine riesige Lücke auf dem gesamten Gelände hinterlassen, er war der Spiritus Rector, ein toller Wissenschaftler, der unglaublich gut vernetzt war. Und er hatte noch große Pläne“, sagt Schroff.

Einen dieser Pläne hat er nun mit Leben erfüllt, eine neue Brennanlage wurde angeschafft, neben der Destillation wird nun doch auch gebrannt. Dem 56-jährigen Schroff zur Seite stehen der gelernte Destillateur Max Schippers, Henning Menke, ebenfalls für Destillation, Brennen und Produktentwicklung zuständig, wegen einer Schulter-OP derzeit aber „out of order“, und





28

Von A wie Alant bis Z wie Zitwer-Wurzel. Hier lagern die geheimnisvollen Zutaten für die edlen Getränke.



Bild aus gemeinsamen Tagen: Gerald Schroff (r.) und Prof. Dr. Ulf Stahl

Christoph Hümpel, ein Freund von Schroff, der sich seit Anfang dieses Jahres um das Kaufmännische kümmert. Jetzt laufe das Weihnachtsgeschäft an, und überhaupt versuche man, nach den coronabedingten Einbrüchen wieder in ruhigeres Fahrwasser zu gelangen.

„Die Pandemie hat uns schon hart getroffen“, sagt Schroff. Publikumsverkehr gab es lange nicht. Dabei sind gerade die Führungen für Gruppen ein echtes Highlight, das die PSM zu bieten hat. Der Autor dieser Zeilen war auch mal bei einer solchen dabei, es war eine höchst aufschlussreiche Veranstaltung. Schroff ließ verschiedene natürliche Aromen erschnüffeln. Der Riechversuch lief – man kann es nicht anders sagen – erbärmlich. Fünf Aromen,

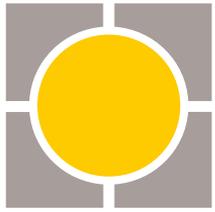
kein Treffer, nicht einmal bei Kaffee. Man kennt es irgendwie, das ist doch, es liegt dir auf der Zunge...ach ich komme nicht drauf. Schroff klärte auf: „Kinder bis acht Jahre schneiden bei diesem Versuch viel besser ab, die haben eine Trefferquote von 30, 40 Prozent.“ Die Führungen gibt es nun wieder, Gruppen können sich telefonisch oder per E-Mail anmelden.

Er demonstriert nochmals den Unterschied zwischen einem mit industriellen und einem mit natürlichem Aroma gefertigten Likör. Der künstliche ist in der Nase intensiver, hält dem Vergleich im Gaumen dem natürlichen aber nicht stand. Ein Galgant-Likör, destilliert aus der aus Südostasien stammenden und dem Ingwer verwandten Galgant-Wurzel, ist nicht nur geschmacklich der Hammer, sondern durch das Verfahren der Destillation bleiben sämtliche wertvolle Inhaltsstoffe der Wurzel erhalten. Klassische Destillation und Mazeration, die Kaltextraktion von Substanzen in Alkohol, sind die beiden wesentlichen Methoden. „Das ist natürlich viel aufwändiger und teurer, als wenn man künstliche Aromen verwendet. Aber wir Destillateure verstehen uns ja auch als Veredler von Schnaps“, sagt Schroff. Der Galgant-Likör mit 35 Prozent Alkohol ist dafür ein gutes Beispiel. Bernd Karkossa

Preußische Spirituosen Manufaktur
 Inhaber Gerald Schroff
 Seestraße 13
 13353 Berlin
 Telefon: 030/45028537
 E-Mail: info@preussenbest.de

 www.psmberlin.de

Wir prüfen und bewerten.
Fast alles. Fast überall.



Sachverständigen Zentrum Berlin

Dipl.-Ing. Christian Wolter

Unser Dienstleistungsspektrum:

Abt. Kraftfahrzeuge

z.B. HU/AU, Unfallgutachten,
Schätzungen, Leistungsmessungen

Abt. Arbeitssicherheit

z.B. Arbeitsmittelprüfungen, Arbeits-
schutzkontrolle

Abt. Qualitätssicherung

z.B. Werkstatt- Tests



030 / 455 09 00 · www.s-v-z.de

DIGITAL
COMPLEXION
FLUID FOUNDATION

KRYOLAN
PROFESSIONAL MAKE-UP

Fotos (2): KRYOLAN



Das Schmink-Imperium am Ende der Straße

Von einer fast unbekanntem Sackgasse aus verwandelt KRYOLAN die Welt

Papierstraße? Nie gehört. Dabei ist es doch die Verlängerung der Pankower Allee über die Provinzstraße hinaus. Kaum zu glauben, dass hier der weltweit führende Hersteller von Theater-Makeup und Kunstblut residieren soll. Aber wer das wichtige Schiebepotential und die dahinterstehenden Fabrikgebäude anvisiert, stößt schon von weitem auf das charakteristische Theatermasken-Logo.

Freundlich empfangen wird man von Lorenz Koch, dem Leiter des Fertigungsmanagements. Links in Reih und Glied eine Handvoll Elektroautos an ihren Ladeboxen. Rechts daneben zwei riesige dunkelblaue Trucks mit Firmenlogo und Aufschrift Berlin • London • San Francisco. Wir stehen im Zentrum der KRYOLAN-Welt mit global zirka 500 Mitarbeitern davon 180 am Standort Berlin.

Bevor mich der Fertigungs-Chef durch die Räume führt, ist erstmal ein Umziehen angesagt, Einwegkittel und Häubchen sind neben der Maske

obligatorisch. Hier wird penibel auf Reinlichkeit geachtet. Eine Beobachtung, die sich in den hellen, großzügigen Räumen fortsetzt. Und es ist erstaunlich leise hier – ganz im Gegensatz zu den Film- und Theaterszenen, die dank realistischer Zutaten später am Set in Szene gesetzt werden.

Erste Etappe ist Rita Proksch, zuständig für die Produktion von flüssigen Makeups und weiteren Produkten. Sie ist Herrin über 160 Flaschen mit allen erdenklichen Farbstoffen für Bluträusche und jedweden Maskenzauber. Fein säuberlich beschriftet stehen sie aufgereiht. Darunter selbstredend Blut in verschiedenen Stadien sowie solche Ekelbringer wie Eiter, Erbrochenes und Co., selbst Kunstsperma findet seinen Platz im wohlsortierten Regal. Nichts Menschliches ist denen hier fremd.

Auf anderen Ebenen des Gebäudes wird gemischt, gerührt, gepresst und verpackt. Auch hier Weiträumigkeit, Licht, relative Ruhe und überall gute Luft. In einer Halle haben Mitarbeiter sogar ein Bild vom Firmengründer aufgehängt – selbst bezahlt, wie der Rundgang-Führer versichert. Durch Glasscheiben abgetrennt, eine Armada hochgerüsteter Apple-Computer. Hier residiert das Marketing und stellt bildintensive Motive für Glamour-Publikationen à la Vogue, Vanity-Fair & Co. her. Wieder unten angekommen dient ein kleiner Showroom für Produkt-Demonstrationen und Werksverkauf.

Besonderer Saft seit 70 Jahren und in 20 Sorten

„Blut ist ein ganz besonderer Saft.“ Als Dichterst Johann Wolfgang von Goethe seinen Bühnen-Mephisto in Faust I diesen Satz deklamieren ließ, mag er ja seinerzeit recht gehabt haben. Gut 200 Jahre später hat sich der singuläre Bühnen-Saft zu einer regelrechten Saftbar entwickelt. Denn als Firmengründer Arnold Langer in den 1950er Jahren das erste Kunstblut

für eine Theaterproduktion herstellte, hatte er den Startschuss für eine umfassenden Produktlinie erteilt. Inzwischen umfasst das Kunstblut-Repertoire des Welt-Marktführers über 20 verschiedene Sorten. Von der Kinderschminke über Blut zum Einnehmen bis hin zu besonders echt aussehendem Filmblood findet sich ziemlich alles im Sortiment.

Mengenmäßiger Höhepunkt war sicherlich die 2009er Nibelungen-Inszenierung der Berliner Schaubühne. Täglich sollten 800 Liter Blut eine Holzterrasse fluten, auf der Anstifterin Kriemhild apathisch sitzend verweilt. Und – Stichwort „Sound Design“ – es musste entsprechend plätschern, zudem leicht abwaschbar und recycelbar sein. Das KRYOLAN-Team hat diese Aufgabe mit Bravour gelöst.

Performance, Premieren und Pigmente

Egal ob Bühnenlady Macbeth, Massenschlachten der Schotten-Saga Outlander oder Unfall-Simulationen für Rettungskräfte – immer müssen Körperflüssigkeiten erhalten. Und sie müssen möglichst echt wirken.

Aber wie kam es überhaupt dazu? Die KRYOLAN-Vorgeschichte begann laut Gründerenkel und Geschäftsführer Dominik Langer in den zwanziger Jahren des letzten Jahrhunderts im wilden Berlin: Dort war der junge Arnold Langer leidenschaftlicher Theater-Fan. Im Umfeld seiner Chemielaboranten-Ausbildung konnte er als Praktikant beim ersten deutschen Farbfilm für das Masken-Bild unter wahrhaft hitzigen Ausleuchtungs-Bedingungen tätig werden.

Diese Erfahrung hat den jungen Langer auch während seines Studiums zum Chemotechniker (heute Chemie-Ingenieur) nie mehr losgelassen. Sein kriegswichtiger Beruf stellte ihn vom Fronteinsatz frei und



Foto: du

so konnte er mit seinem damaligen Partner Krause den Nachkriegsplan für eine künftige Firma KRYOLAN entwickeln. KR steht für Krause und LAN für eben jenen Arnold Langer. Die Gründer-Idee bestand darin, Theaterschminke mit wissenschaftlicher Genauigkeit zu entwickeln daher auch der spätere Slogan „Make-up is a Science“.

Nach und nach machten nach Kriegsende die Theater vor allem im Osten wieder auf, zaghaft lief die Filmproduktion wieder an. Folglich stieg die Nachfrage nach zuverlässigen Materialien. Immer waren die KRYOLAN-Gründer mit von der Partie – sofern sie seinerzeit die benötigten Materialien auftreiben konnten. Was die Herstellung betraf, musste, so gut es ging, improvisiert werden. Waschbecken, portabler Gasbrenner, Rührstab, Haushaltswaage und ein Schmelztiegel sollten für den Anfang reichen.



Foto: du

Doch worauf kam und kommt es beim professionellen Make-up überhaupt an? Die Fachleute erwarten, dass es „gut performt“. Das heißt, es muss vor allem haltbar und hautverträglich sein, den richtigen (Farb-)Ton treffen und sich von Hitze wie im Scheinwerferlicht nun mal unvermeidlich ist, nicht beeindrucken lassen. Ohnehin bedeutet jede Bühnenshow schweißtreibende Bewegung, Aktivitäten, Tanz. Folglich sind Produkte gefragt, die nicht verwischen und farbecht wirken. Wer beispielsweise rot geschminkt ist, dessen Pigmente sollte es auch aus der Ferne des zweiten Rangs als Rot wahrzunehmen sein.

Für diese Grundkriterien ist Erfahrung gefragt. Die haben die Kryolaner vom Gesundbrunnen im Laufe der Jahre reichlich erworben. So zählen in Deutschland längst alle großen Theater und Opernhäuser zu ihren Kunden. Auch der Berliner Friedrichstadtpalast gehört dazu genauso wie die AIDA, die meisten Tatort Produktionen oder Kinofilme wie „Die Päpstin“. Ebenso die Serie Tschernobyl, für die spezielle Produkte entwickelt wurden. Hinzu kommen Katastrophen-Schützer für Einsatz-Trainings. Rotes Kreuz, Polizei und Bundeswehr erteilen regelmäßig Aufträge für Simulations-Produkte oder Tarnschminke. Der große Durchbruch Richtung Hollywood erfolgte 1971. Als Vorzeige Titel zählen „Der Fluch der Karibik“ oder „Der Herr der Ringe“. Bei „Cloud Atlas“ sollte beispielsweise Halle Berry als weißhäutig dargestellt werden, wobei es das

KRYOLAN-Produkt als einziges geschafft hat, vor der Kamera authentisch zu wirken.

Die wichtigsten Einsatzgebiete bei Film und Theater

Neben der Darstellung von Verletzungen stellt das Altern ein ganz großes Make-up-Thema dar. Bei einer Oper wie Carmen geht es indes darum, unterschiedliche Ethnien per Änderung des Hautbilds darzustellen. Deswegen ist die Produktpalette mit mehr als 300 Hautfarben sehr groß. Möglich ist es auch, Farben aus dem ganzen Spektrum für eine bestimmte Anfrage zu produzieren. Besonders stolz ist der eingangs erwähnte Geschäftsführer Langer auf die Firmenpraxis „genau zuzuhören, was unsere Kunden sich wünschen, um dann mit Know-how und Leidenschaft, die gefragten Produkte zeitnah zu entwickeln.“ Zwei große Themen stellen laut Langer „Nachhaltigkeit und Clean Beauty“ dar. Es komme darauf an, CO₂-Emission und Kunststoffe in Verpackungen weiter zu reduzieren. Ebenso Inhaltsstoffe in den Produkten, die vom Markt nicht so gern gesehen werden – was angesichts der geforderten Produkt-Performance „immer auch einen Abwäge-Prozess erfordert“. Eine der größten Herausforderungen für alle im Showbiz bleibt die noch nicht ausgestandene Pandemie. Langer konstatiert: „Corona ist natürlich auch für uns eine bittere Zeit gewesen. Wo kaum Premieren stattgefunden haben und weniger gedreht wurde, haben wir Umsatzeinbußen von teilweise bis zu 35 Prozent erlitten.“ Dennoch ist Langer zuversichtlich. Hauptstärke ist vor allem das Firmen-Know-how.

Die chemische Expertise in der Produktentwicklung plus Maschinenpark ermöglichen es, auf alle Anforderungen des Marktes professionell zu reagieren. Das Qualitätsmanagement mit hauseigener Mikrobiologie und Sicherheits-Bewerterin zählen dazu. Auch IT, Marketing, Sales & Customer Service, Produktion und Abfüllung – also prinzipiell alle Mitarbeiter – tragen zum Erfolg bei. Weitere Herausforderungen sieht der Geschäftsführer darin, „kosteneffizienter zu produzieren sowie den teilweisen Mangel an hochqualifiziertem Personal zu beheben. Vor allem das Hick-Hack um Zölle und Handelsbeschränkungen sollte aufhören.“ Aber als echter Unternehmer sieht er in den Herausforderungen auch Chancen, die es entschlossen und ungeschminkt anzupacken gilt. Auf zu Blut, Schweiß und Theater-Tränen 3.0!

Harald Dudel

 www.kryolan.de



Foto: KRYOLAN

Fachliche Kompetenz

E-Mobilität ist auch bei VW in Tegel ein wichtiges Thema

Selbst die nicht PS-affinen Nordberliner kennen das große markante Autohaus an der Berliner Straße. Die Volkswagen Automobile Niederlassung gehört zum Stadtbild wie die Hallen am Borsigturm. Rund 120 Mitarbeiter arbeiten hier. Neben den aktuellen Benzinern wie z. B. dem Taigo ist hier auch eine Auswahl von Elektroautos im Portfolio wie die neuen Produkte ID.4 und ID.3.

„Man kann sagen, dass vor der Pandemie die E-Mobilität in den Köpfen unserer Kunden noch nicht so präsent war. Mittlerweile sind das Interesse und der Absatz aber erheblich gestiegen. Die Menschen haben während der Lockdowns ihr Geld gespart und sich umfassend über das Thema im Internet informiert“, erklärt Verkaufsleiter René Wendzinski-Erkner. Dennoch sei eine persönliche Beratung sehr wichtig, besonders bei diesem sensiblen Thema. Aus diesem Grunde habe sich Wendzinski-Erkner eine kompetente Verstärkung für sein Verkaufsteam geholt: Marcel Thäle. Hier ist der 40-Jährige zwar erst seit August, in Reinickendorf ist der sympathische Verkaufsberater aus Leidenschaft aber schon seit knapp 20 Jahren aktiv und sehr beliebt bei seinen vielen Stammkunden. „Viele haben mir auch nach meinem Wechsel die Treue gehalten. Einige sind im Laufe der Jahre auch Freunde geworden“, freut sich der „Neuzugang“. Nach dem Geheimrezept seiner

Beliebtheit gefragt, sagt er lächelnd: „Man sollte immer offen und ohne eine vorgefasste Meinung allen gegenüberstehen und nie nach Äußerlichkeiten urteilen.“ Ein Beispiel hat Thäle auch parat: „Vor einiger Zeit kam ein älterer Mann im sehr legeren Freizeitoutfit mit Badelatschen in den Verkaufsraum und interessierte sich für ein teures Wohnmobil. Als er es abgeholt hat, bezahlte er bar mit Geld aus einer Kaffeetüte.“ Generell gilt für den versierten Verkäufer die Philosophie, seine potenziellen Kunden so umfassend und ehrlich zu beraten, dass sie ihren Kauf später nie bereuen. Natürlich müssen den Interessenten für E-Autos dabei auch die Schattenseiten aufgezeigt werden, wie z. B. die langen Lieferzeiten von rund einem Jahr, die allerdings wegen der momentanen Krise auch bei Benzinern an der Tagesordnung sind, und die bisher leider noch unzureichende Infrastruktur wie fehlende Ladestationen. Der Hauptgrund, warum sich viele gegen elektrische Autos entscheiden würden – erklären Thäle und Wendzinski-Erkner einhellig. Denn das Problem beschränke sich ja nicht nur auf das schwierige Laden in der City oder vor der Haustür, sondern auch auf Urlaubsreisen. „Eine Fahrt mit einem E-Auto muss ganz anders geplant werden, es müssen mehr Stopps eingelegt werden, um nachzuladen und die Route richtet sich nach den Raststätten, an denen ausreichend Ladesäulen zur Verfügung stehen“, gibt Verkaufsleiter Wendzinski-Erkner zu bedenken. Dennoch



Foto: mr

René Wendzinski-Erkner (l.) und Marcel Thäle

sei die Nachfrage groß und die E-Mobilität nicht aufzuhalten. So seien auch E-Cabrios und E-Vans in der Planung.

Und gilt nach wie vor das Klischee, dass Frauen anders ein Auto kaufen? Bei dieser Frage müssen beide Herren zugeben, dass mittlerweile das vermeintlich schwache Geschlecht, sich durchaus auch für große Autos mit viel PS unter der Haube sowie für Umweltverträglichkeit und Wirtschaftlichkeit interessiert. „Aber trotzdem – erzählen beide lächelnd – kaufen Frauen nach wie vor eher emotional aus dem Bauch heraus, wobei Fahrkomfort und -verhalten, aber besonders Farbe und Optik eine entscheidende Rolle spielen.“ *mr*

 www.vw-ab.de

Mein WOW-Moment

„Dass sich Nummer sicher für mich auszahlt.“

Bei uns ist deine Karriere in sicheren Händen.
Werde Mitarbeiter bei Theodor Bergmann in Berlin.

www.theodor-bergmann.de/karriere



Drinnen wie draußen

Indoor-Freizeitaktivitäten für die kalte Jahreszeit

Wenn es draußen richtig ungemütlich wird, trösten sich viele mit dem Spruch: „Es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung.“ Wer davon nicht so recht überzeugt ist, muss deshalb nicht zu Hause bleiben: Indooraktivitäten bieten nämlich eine tolle Alternative. Ein paar Möglichkeiten, Freizeitspaß unabhängig vom Wetter zu genießen, stellen wir hier vor.

TURM ErlebnisCity

Das Wasserparadies mit Wellenbad und Rutschen ist sicherlich die Hauptattraktion im ErlebnisCity in Oranienburg, aber bei weitem nicht alles. Das breite Angebot reicht von Kegeln bis zum Klettern in der Kletterhalle. Auch gastronomisch kommt hier niemand zu kurz.

TURM ErlebnisCity Oranienburg
André-Pican-Straße 42
16515 Oranienburg
Tel.: 03301-573 81111
Sonntag bis Donnerstag 9 bis 20 Uhr
Freitag und Samstag 9 bis 22 Uhr

 www.erlebniscity.de



34



MACHmit! Museum für Kinder

In der ehemaligen Kirche können Kinder unter anderem die Orgel und die Turmuhr bestaunen. Aber hier kann Kunst auch selbst gemacht und mit nach Hause genommen werden. Den Kindern, die lieber ihrem Bewegungsdrang nachgehen wollen, steht eine sieben Meter hohe Kletterwand zur Verfügung.

MACHmit! Museum für Kinder gGmbH
Senefelderstraße 5
10437 Berlin
Telefon: 030 74778200
Donnerstag, Freitag 14-18 Uhr
Samstag, Sonntag 10-18 Uhr

 www.machmitmuseum.de



Berliner Unterwelten

Für jene, die der Geschichte der Stadt wirklich auf den Grund gehen wollen, bietet der „Berliner Unterwelten e.V.“ die geeignete Möglichkeit dazu. Der Flakturm im Volkspark Humboldtthain beherbergt die größte Bunkeranlage Berlins. Drei der sieben Geschosse können auf einer geführten Tour besichtigt werden.

Berliner Unterwelten e.V.
Brunnenstraße 105
13355 Berlin
Tel.: 030-4991 0517

Geschäftszeiten:
täglich 10-16 Uhr
(für die Touren ist eine Voranmeldung nötig)

 www.berliner-unterwelten.de



Kartland

Bei dem Spaß auf vier Rädern kommen alle Fans des Motorsports voll auf ihre Kosten. Mit reduzierter Geschwindigkeit dürfen sich auch die Jüngeren hinters Steuer setzen. Für Kindergeburtstage, bei denen es etwas rasanter zugehen soll, ist Kartland genau das Richtige.

Kartland Berlin
 Mirastraße 62-66
 13509 Berlin
 Tel.: 030-435 668 41
 Montag bis Freitag 15-21 Uhr
 Samstag 10-22 Uhr
 Sonntags 10-21 Uhr

 www.kartland.de

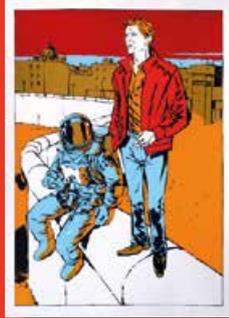
tipBerlin Shop



Tragbar
die tipBerlin-Tasche



Ein Jahr Spaß
der OL-Kalender



Verschenkbar
der David Bowie-Siebdruck

Alles hier bestellen
www.tip-berlin.de/shop

Tip Berlin Media Group GmbH, Salzufer 11, 10587 Berlin



Zeiss-Großplanetarium

Ein ungetrübter Blick in den Sternenhimmel ist hier garantiert – wolkenfrei und ohne „Großstadt-Lichtverschmutzung“. Neben spannenden Informationen über die Sternbilder und Schwarze Löcher gibt es auch Sonderveranstaltungen wie Hörspiele „unterm Nachthimmel“ oder Musik von Pink Floyd inklusive Lasershow.

Zeiss-Großplanetarium
 Prenzlauer Allee 80
 10405 Berlin
 Tel.: 030-4218 4510
 Dienstag 9-12.30 Uhr
 Mittwoch, Donnerstag 9-13 Uhr und 15.30-20 Uhr
 Freitag 9-12 Uhr und 15.30-22 Uhr
 Samstag 11-22 Uhr
 Sonntag 10-17 Uhr

 www.planetarium.berlin

Euro Akademie





GENAU MEINE AUSBILDUNG!
Start im Februar/März 2022

Erzieher*in

Sozialassistent*in

Physiotherapeut*in (verkürzt)

Europa inklusive!
Wir sind als Einrichtung für das EU-Programm Erasmus+ akkreditiert.

Besuchen Sie unseren Info-Abend – jeden Mittwoch um 16 Uhr!
 Die genauen Themen finden Sie auf unserer Homepage.

Euro Akademie Berlin
 Berliner Straße 66 · (U6) Borsigwerke · 13507 Berlin
 Telefon 030 43557030 · berlin@euroakademie.de
www.euroakademie.de/berlin



Texas Bowling

„Gut Holz!“ wünschen sich diejenigen, die an einer der zwölf Bahnen ihre Treffsicherheit unter Beweis stellen wollen. Daneben gibt es auch Pool-Billard oder Dart. Echtes Texas-Feeling kommt vor allem an den Spare-Ribs-Tagen auf.

Texas Bowling
Rosa-Luxemburg-Str. 20
16727 Velten
Tel.: 03304-5083 771
Mittwoch bis Samstag ab 15 Uhr (open End)

 www.texas-bowling.de

Flugsimulator Berlin

Ein echtes Pilot-Projekt für alle, die immer mal ein Flugzeug steuern wollten. Über den Wolken schweben und den Blick aus dem Cockpit genießen, ist hier ganz ohne Risiko möglich. Deutlich umweltverträglicher als ein echter Rundflug ist das Vergnügen obendrein.

Flugsimulator Berlin
Luxemburger Straße 20B
13353 Berlin
Tel.: 030-4502 8406
Täglich 9-23 Uhr (Anmeldung erforderlich)

 www.flugsimulator-berlin.de



36



Spok

Finnische Sauna, Biosauna und Dampfbad bringen gerade an trüben Tagen den Kreislauf wieder in Schwung. In den Traglufthallen kann auch im Winter Tennis gespielt werden. Und wer sich dabei richtig ausgepowert hat, findet im Restaurant Entspannung und ein gutes kulinarisches Angebot.

spok sport und kultur
Nordendstraße 56
13156 Berlin
Tel.: 030-4852 2380
Montag-Sonntag 8-22 Uhr
(Sauna ab 10 Uhr)

 www.spok.de



Tommy Turbulente Tobewelt

Hier können die Kinder klettern, hüpfen und rutschen. Aber auch Wettrennen mit Elektrokarts sind möglich. Ein idealer Ort für Kindergeburtstage, aber auch einfach für den Spiel Spaß zwischendurch an trüben Tagen.

Tommys Tobewelt
Roelckestraße 105
13088 Berlin
Tel.: 030-920 930 56
Montag bis Freitag 14-19 Uhr
Samstag bis Sonntag 10-14 Uhr und 15-19 Uhr
(In den Ferien täglich geöffnet wie am Sonntag)

 www.tobewelt.de



Jumhouse

Der denkmalgeschützte Backsteinbau lädt auf einer Fläche von 4000 Quadratmetern zu wahren Freudensprüngen ein. Mehr als 120 Trampoline stehen den Sporttreibenden zur Verfügung. Der Gastronomie-Bereich auf der Galerie bietet einen tollen Überblick über die Halle.

Jumhouse
Mirastraße 38
13509 Berlin
Tel.: 040-540 7012
Dienstag bis Freitag 15-20 Uhr
Samstag, Sonntag 10-20 Uhr

 www.jumhouse.de/berlin



Teilnahme ab 18! Glücksspiel kann süchtig machen. Infotelefon BZgA: 0800 137 27 00



THE EUROPEAN LOTTERIES
FOR THE GROWTH OF SOCIETY

VERKAUF BIS 01.01.2022 (LAUFZEITENDE)

Rubbellose

AB SOFORT ERHÄLTLICH!



EIN LOS - ZWEI CHANCEN

www.lotto-berlin.de
  #zumglückberliner

 **LOTTO**[®]
Berlin Zum Glück Berliner.

37



Magic Mountain

Wer die Herausforderung sucht und dabei hoch hinaus will, ist hier goldrichtig. In der Kletterhalle können verschiedene Schwierigkeitsgrade bewältigt werden. Aber auch Schwitzen ohne Bewegung ist hier möglich – in der hauseigenen Sauna.

Magic Mountain Kletterhalle
Böttgerstraße 20
13357 Berlin
Tel.: 030-887 15 790
Montag bis Freitag 10-23:30 Uhr
(Donnerstag 8-23:30 Uhr)
Samstag, Sonntag 10- 22 Uhr

 www.magicmountain.de

WIR SUCHEN MITARBEITER!

Für unseren neuen **Edeka Markt**
Handjerystr. 98-99, 12159 Berlin
und unseren **Edeka Markt**
Karlsbader Straße 17, 14193 Berlin

Verkäufer/in für
Fleisch, Wurst und Käse (Bedientheke)
Backshop (Bedientheke)
Kassen/Warenverräumung
Obst- & Gemüseabteilung
Getränkeabteilung

Koch/Köchin für Gastronomiebereich
Konditor/in für die Bäckerei
Marktleiterassistent/in

Bewerbungen bitte per E-Mail an:
edeka-roseneck@web.de
oder schriftlich an:
Edeka Meichner-Görse GmbH
Personalabteilung
Karlsbader Straße 17, 14193 Berlin

Wir  Lebensmittel



Alle Zehne

Berlins größtes Bowlingcenter ist vom Wedding ins Märkische Viertel gezogen

Tanja Theissen ist amtierende Europameisterin im Bowling – und Geschäftsführerin der Motawi bowling GmbH. Noch muss sie sich an den etwas sperrigen Namen gewöhnen, hieß ihr Unternehmen doch bis vor kurzen noch Bowlingcenter Schillerpark, einst Berlins größtes Bowlingcenter mit 46 Bahnen an der Müllerstraße.

In ihrem Bowlingcenter befand sich der Landestrainingsstützpunkt für den Berlin Kader und die Nationalmannschaft. Hier wurden Landesmeisterschaften, Deutsche Meisterschaften, Europameisterschaften sowie unzählige Turniere ausgetragen. Damit war allerdings im Januar Schluss, der Mietvertrag für die Räume im Schillerpark-Center wurde nicht verlängert. Der Investor hat neue Pläne für die Immobilie.

Und so haben ihre Familie, die Angestellten und Freunde das gesamte Inventar in an die tausend Kisten gepackt, auf 17 Lkw verladen und eingelagert. „Wir waren anschließend erst einmal Bowling-Obdachlos“, erinnert sich Tanja Theissen. „Jedoch nicht nur wir, sondern auch die Vereine, der Landeskader, die Nationalspieler und die Betriebssportler.“

Zum Glück sind die Theissens hartnäckig und haben einen langen Atem, „Aufhören war für uns keine Option.“ Nach sieben Monaten zäher Verhandlungen bekamen sie von der BIM, der Berliner Immobilien Management, den Zuschlag für ein ehemaliges Bowlingcenter im Märkischen Viertel am Zerpenschleuser Ring 37. Im Zuge der Herrichtung hat die BIM das 4.705 Quadratmeter große Grundstück von illegal abgestellten Autos und Lkw sowie Sperrmüll und Graffiti befreit und das Gebäude instandgesetzt. Die Außenfassade und das Dach wurden in Teilen saniert. Auch Fenster, Türen und die Haustechnik wurden überholt. „Die Vermietung einer Bowlingfläche zählt nicht gerade zu den alltäglichen Aufgaben der BIM. Es war uns aber von Beginn an wichtig, zeitnah einen Nachmieter zu finden und damit auch den Anwohnern im Kiez ein entsprechendes Freizeitangebot zurückzugeben“, erklärte Birgit Möhring, Geschäftsführerin der BIM.

Im Inneren legten Familie Theissen kräftig Hand an: Die gesamte Fläche wurde neu gestaltet, die komplette Bowlingtechnik aus dem Schillerpark eingebaut, neue Bowlingbahnen eingebaut, die Toiletten und der Fußboden erneuert, die Wände gestrichen, 3.000 neue Deckenplatten sowie eine neue Musik und Lichttechnik eingebaut. „Wir haben geschuftet wie die wilden“, sagt Willi Theissen.

„Alle Investitionen haben wir getätigt, um auch in Zukunft Austragungsort der Deutschen Meisterschaften, Europameisterschaften und vielen weiteren Turnieren zu sein. Wir haben zwar ‚nur‘ noch 18 Bowlingbahnen, doch auch diese machen es uns

möglich, den Bowlingsport wieder aufleben zu lassen. Unsere Bowlingbahnen haben sogar schon eine offizielle Abnahme der Deutschen Bowling Union, die es uns ermöglicht, offiziell wieder Austragungsort für Wettkämpfe zu sein.“

Zukünftig werden rund 50 Vereine der Betriebssportliga hier trainieren, am Wochenende kommt der National- und Landeskader hinzu. Im nächsten Jahr möchte das Bowlingcenter zudem Veranstaltungsort der Deutschen Meisterschaft sowie einer Europameisterschaft sein.

Seit 8. Oktober rollen nun im neuen Motawi bowling die Kugeln und fallen die Pins. Bei der Eröffnungsfeier schob auch Patrick Weichert einige Bälle auf die Bahn. Der 17-Jährige ist hat bereits 23 Medaillen bei Deutschen Meisterschaften errungen, bei Weltmeisterschaften eine Bronzemedaille und bei den Europameisterschaften zwei Silber- und eine Bronzemedaille. Trainiert hat er dafür bei Familie Theissen – erst im Wedding und jetzt im Märkischen Viertel.

hb

 www.motawi.de



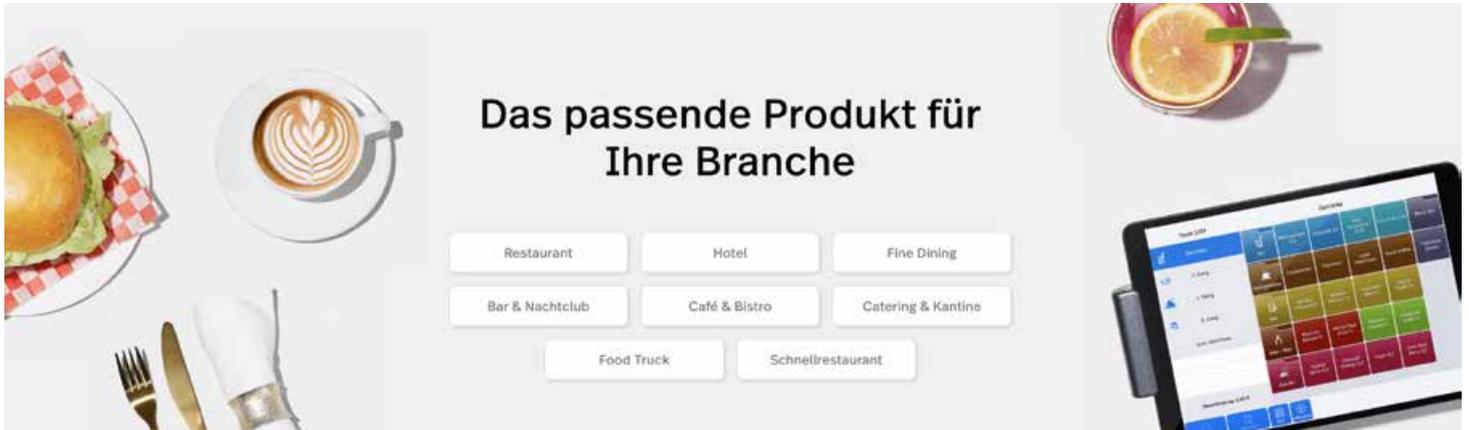
Foto (3): hb

Motawi bowling, das sind Monika (M.), Tanja und Willi Theissen.





Mit dem Gastronomie Kassensystem
auf den Saisonstart vorbereitet sein



Kleine und mittlere Unternehmen unterstützen und Städte und Gemeinden zum Leben erwecken

Wir glauben, Handel ist für jeden.

Vom ersten Tag an ging es um mehr als nur Transaktionen; wir möchten Unternehmern helfen, schlauer zu arbeiten, datengetriebene Entscheidungen zu treffen und Ihren Kunden die bestmögliche Erfahrung zu bieten. Diese Philosophie zieht sich durch alles was wir tun.

Wir sind ein Unternehmen, das von Kultur genauso wie vom Programmieren geprägt ist. Unsere Werte sind was uns verbindet, aber unsere Gegensätze sind was uns inspiriert. Wir haben die Chance, den besten Job unseres Lebens zu machen und wir feiern unsere Erfolge wann immer wir können.



- ✓ **Self-Ordering Tools:** Gerichte zum **Abholen oder Liefern** anbieten
- ✓ **Kontaktlos bezahlen:** Mit Karte oder via Smartphone
- ✓ **Digitaler Raum- und Tischplan** – für flexible Tischanordnungen
- ✓ **Reservierungssystem verknüpfen** – tauschen Sie Daten zwischen Reservierungs- & Kassensystem aus

Berlin, Deutschland

+49.30.762.303.39
g-info@lightspeedhq.com
Alex-Wedding-Straße 7, D-10178 Berlin, Deutschland (Germany)

Angebot sichern

Experten kontaktieren

Mit dem Gastronomie Kassensystem
auf den Saisonstart vorbereitet sein



Speziell für die Gastronomie: Mit Lightspeed zum eigenen Online-Shop.

Mit der neuen E-Commerce-Vorlage "Bon Appétit" erstellen Restaurants, Bars und Cafés im Handumdrehen Ihren eigenen Online-Shop.

- ✓ **Verkaufen Sie Ihre Produkte, Merchandise & Co.** über unsere E-Commerce-Plattform speziell für die Gastronomie
- ✓ Nutzen Sie die Anbindung an **Lieferservice-Partner** um diejenigen zu beliefern, die lieber zuhause bleiben
- ✓ Stellen Sie mit einem **intuitiven Online-Reservierungssystem** sicher, dass jeder Gast einen Tisch bekommt
- ✓ Verknüpfen Sie Ihre **Social Media Profile** und machen Sie Ihre Online-Shopper zu Social-Media-Fans



Software von Drittanbietern koppeln.

Sie möchten noch mehr aus Ihrem Kassensystem rausholen? Kein Problem! Lightspeed POS ist multikompatibel. Sie können es digital mit Tools und Features zahlreicher Lightspeed-Partner verknüpfen.

- ✓ Mit **Buchhaltungssoftware** die Geschäftsprozesse optimieren
- ✓ Mit **Schichtplanungsprogrammen** das Team besser steuern
- ✓ Mit **Warenwirtschaftssystemen** den Materialeinsatz genau berechnen
- ✓ Mit Verknüpfung zu Ihrem **Hotel-PMS** die Datenübergabe



Berlin, Deutschland

+49.30.762.303.39
g-info@lightspeedhq.com
Alex-Wedding-Straße 7, D-10178 Berlin, Deutschland (Germany)

Angebot sichern

Experten kontaktieren

Von Froh-Frei Dalldorf zum TSV

Der Großverein im Märkischen Viertel blickt auf stolze 125 Jahre seines Bestehens zurück

Der unscheinbare Flachbau inmitten von Hochhäusern lässt kaum darauf schließen, dass hier einer der großen Vereine im Berliner Norden zu Hause ist. Aber es ist so, hier schlägt das Herz des Sports im Märkischen Viertel. Seit 22 Jahren befindet sich am Senftenberger Ring 40 a die Geschäftsstelle des TSV Berlin-Wittenau 1896. Die Zahl im Vereinsnamen ist das Gründungsjahr – und man muss kein großer Mathematiker sein, um zu wissen: In diesem Jahr steht ein großer Geburtstag an. 125 Jahre, damit ist der TSV Wittenau nicht nur einer der größten, sondern auch einer der ältesten Vereine Reinickendorfs.

Sieben Männer gründeten den Verein, als Deutschland noch einen Kaiser hatte. Acht Jahre zuvor hatte Wilhelm II den Thron bestiegen. Der TSV Wittenau hieß zur Gründung Froh-Frei Dalldorf, zehn Jahre später Froh-Frei Wittenau, 1937 folgte der Zusammenschluss mit SC Grün-Weiß und FC Concordia zum TSV Berlin-Wittenau. Turnen und Leichtathletik ausschließlich für Männer und Jungen waren die ersten Sportarten. Ein Jahr nach dem Ende des 1. Weltkriegs gründete sich eine Frauen-Abteilung, 1932 eine Tennis-Abteilung, ein Clubhaus wurde gebaut, 1934 eine Schwimm-Abteilung gegründet. Nach dem 2. Weltkrieg sollten viele weitere Abteilungen dazukommen, aktuell sind es 20. Mit der Wiedergründung 1950 blühte das Vereinsleben auf. Mit dem Bau des Märkischen Viertels von 1964 bis 1973 wuchs die Bevölkerung rasant und die Mitgliederzahlen im TSV

schoßen in die Höhe. 1986 ging mit der 1. Straßenlaufnacht von Reinickendorf die erste sportliche Großveranstaltungsreihe an den Start (2016 war die letzte Austragung). 1988 initiierten die Schwimmer ihren jährlich stattfindenden Sprint- und Staffeltag. Und seit 1992 führt die aus der Ballett-Abteilung hervorgegangene „Art of Dance Company“ Ballettmärchen im Fontane-Haus auf, die immer am 1. Advent mehr als 1.500 Besucher verzaubern, in diesem Jahr ist es „Peter Pan“. 1996 folgte die erste Austragung des Fechtturniers „Internationaler Wittenauer Fuchs“.

Zahlreiche Ehrungen für originelle Ideen

Um originelle Ideen war der TSV-Vorstand nie verlegen. Mit den „Milchzahnathleten“ wuchs 2011 eine Nachwuchsabteilung, die viel Beachtung in der Sportwelt fand. Der TSV ließ sich die Marke wie später auch „Karamba“, das den Seniorensport ersetzte, sogar rechtlich schützen, 2013 gewann der Verein mit den Milchzahnathleten den Zukunftspreis des Berliner Sports, den Erfolg wiederholte der TSV im Jahr darauf mit seinem Engagement für geflüchtete Menschen. Schon 2009 gab es den Innovationspreis des Berliner Sports, 2011 gewann der Club den Bundeswettbewerb „Sportvereine – vorbildlich vernetzt“. 2017 erwies sich der Verein abermals als Vorreiter, als man mit „Sport im Park“ den vom Senat finanzierten kostenlosen und unverbindlichen Outdoor-Sport in die Hauptstadt holte. 2018 schließlich wurde die vom VfL Tegel ins

Leben gerufene Fahrrad-Rallye zu einer Kooperationsveranstaltung des VfL mit dem TSV und dem VfB Hermsdorf.

Es ist vor allem diese Vielfalt, die den TSV zu einem ganz besonderen Sportverein macht. Sportliche Erfolge waren eher selten, vor allem die vom unvergessenen Fritz Strehlow (verstarb im Februar 2016) aufgebaute Fechtabteilung machte eine Ausnahme. 1986 gründete Strehlow die Abteilung, er führte den Nachwuchs zu Titeln und Triumphen. Zahlreiche Berliner Meister, mehrere Deutsche Vizemeister, zwei Deutsche Meistertitel (Anton Swiridow 2008 B-Jugend Florett und Elisa Sodemann 2009 B-Jugend Degen), dazu der fünfte Platz bei der Kadetten-WM 2003 oder Mannschaftsbronze bei der Junioren-EM 2013 stehen für eine einzigartige Erfolgsbilanz. 2013 zertifizierte der Deutsche Fechter-Bund den TSV, seitdem darf sich die Abteilung „Zentrum für Nachwuchsleistungssport mit der Waffe Degen“ nennen.

Zurzeit engagiert sich der Verein zusammen mit dem Quartiersmanagement Titiseestraße im Projekt „Fit im Quartier“, in dem es um Gewaltprävention geht. In der Grundschule in den Rollbergen sollen Vereinstrainer wochenweise mal den Sportunterricht übernehmen. „Wir wollen demnächst auch Seniorenheimen Angebote machen. Vereine haben die Verpflichtung, soziale Aufgaben zu übernehmen“, sagt die umtriebige Elke Duda, die den Verein nach der Trennung von Susanne Jurchen nun als hauptamtliche Doppelspitze zusammen mit Johann Müller-Albrecht



Wittenau



führt, der den Verein früher schon einmal leitete. „Wir können uns nicht länger hinter den Mauern der Sporthallen verstecken, wir müssen raus“, sagt sie.

Das Jubiläum sollte auch groß gefeiert werden, aber die Pandemie machte bisher einen Strich durch die Rechnung. Am 10. Dezember aber wird es eine Weihnachtsfeier auf dem Vereinsgelände an der Königshorster Straße mit 500 Kindern und ihren Eltern geben. Überhaupt hat Corona dem Verein übler mitgespielt als anderen. Die Mitgliederzahl sank von fast 3.500 auf 2.700. „Wir bieten eben keine Mannschaftssportarten, die Mitglieder eher im Verein halten als Einzelsport“, sagt Elke Duda. „Dazu haben wir eine Kündigungsfrist von nur einem Vierteljahr, da kommt man schneller raus. Aber wir wollen diese Niederschwelligkeit, weil gerade Kinder schnell mal die Sportart wechseln.“

Die Zuversicht ist dennoch zurück in den Räumen am Senftenberger Ring 40a. „Wir haben jetzt wieder mehr Ein- als Austritte, die Trendwende ist da“, sagt Duda. Für die Zukunft werden neue Pläne geschmiedet – wie der Umbau der Tennisplätze an der Königshorster Straße. Eine „Outdoor-Arena“ mit Boule, Beachvolleyball, vielleicht einem kleiner Spielplatz und einer Plansche für Kids schwebt den Vereinsverantwortlichen auf dem 6.000 Quadratmeter großen Gelände vor. Eins scheint sicher: Die Fahrrad-Rallye soll am 1. Mai 2022 auf jeden Fall steigen, nachdem sie in diesem Jahr wie schon 2020 ausfiel. Die Zukunft kann kommen.

Bernd Karkossa

 tsv-berlin-wittenau.de



Doppelspitze: Elke Duda und Johann Müller-Albrecht sind die Vorsitzenden des TSV Wittenau



Unvergessen: Fritz Strehlow († 2016) baute die erfolgreiche Fechtabteilung auf.



Shake it – Zitter' doch mal!

Mit neurogenem Zittern Verspannungen, Ängste und Schmerzen auflösen

Wer zittert, zeigt Schwäche. Nein, Fehlanzeige! Dass Zittern nützlich sein kann und Stress und Anspannung löst, weiß Matthias Meichsner aus Frohnau. Er ist ausgebildeter Gestalttherapeut und Heilpraktiker für Psychotherapie. Im Rahmen einer Fortbildung hat er sich eingehend mit den Tension Releasing Exercises – kurz TRE beschäftigt. TRE oder neurogenes Zittern, was steckt denn dahinter?

„Die höher entwickelten Lebewesen haben bei Gefahr einen wunderbaren Mechanismus, ich nenne ihn gern den ‚Turbomechanismus‘, um zu überleben“, sagt Meichsner, „dieser Mechanismus läuft nicht über den Verstand, sondern über ganz rudimentäre Strukturen. Und diese Reaktionsmechanismen des Körpers auf Stress (Gefahr) sind bei Menschen und Säugetieren gleich. Dann stehen drei Mechanismen zur Auswahl: kämpfen, flüchten, totstellen. Dafür schüttet der Körper jede Menge Stresshormone wie Adrenalin und Cortisol aus, das passiert innerhalb von Sekunden. In unserem Alltag erleben wir ständig Situationen, in denen der Körper ganz instinktiv in den ‚Gefahrenmodus‘ schaltet. Das läuft ganz unbewusst ab. Das ist sozusagen die Krankheit unserer Zeit, dass wir von einem Stressmoment in den nächsten reinrutschen.“

Psoas - der „Seelenmuskel“

Ständig werden Stresshormone ausgeschüttet, der Körper ist quasi dauerhaft „unter Strom“. Dabei verspannt sich der Körper, und es kommt zu einem Zusammenspiel zwischen dem Psoas-Muskel und dem Stammhirn.

„Der Psoas ist der große Lendenmuskel“, erläutert Meichsner, „und liegt tief in der Hüftmuskulatur. Der Muskel verbindet unsere Wirbelsäule mit unseren Beinen. Bei Gefahr oder einem Schreck ziehen wir uns unwillkürlich zusammen, wir nehmen eine runde oder embryonale Stellung ein. Wenn wir ständig unter Stress leben und den Körper unbewusst zusammenziehen, dann verkürzt sich dieser Muskel. Die Folgen können dann Rückenschmerzen, Ischiasbeschwerden oder Knieschmerzen sein.“

Wie kann der Körper den Stressmodus verlassen?

Eine Möglichkeit, aus dem chronifizierten Stress herauszukommen, ist das neurogene Zittern. Das bedeutet nicht, das Zittern



zuzulassen, wenn es – situationsbedingt – auf natürlichem Weg den Körper erfasst, sondern dass das Zittern bewusst und willentlich herbeigeführt wird.

„Zittern ist eine ganz natürliche Reaktion auf eine Überspannung des Körpers. Wir haben aber gelernt, diesen Impuls zu unterdrücken. Die Erregung bleibt im Körper stecken. Die Idee, Zittern als Therapie anzuwenden und dadurch tiefsitzende muskuläre Anspannung zu lösen, stammt von dem amerikanischen Trauma- und Psychotherapeuten David Berceli“, weiß Meichsner und führt weiter aus: „Berceli war in Krisen- und Kriegsgebieten unterwegs und hatte beobachtet, dass Menschen, die starken Stresssituationen ausgesetzt waren und dabei oder danach zitterten, sich leichter von dem Schrecken erholten und ihn verarbeiteten. Aus dieser Beobachtung heraus hat Berceli die sogenannten ‚Tension and Trauma Exercises‘, kurz TRE, entwickelt. Das sind Übungen, um Spannungen, Blockaden oder Traumata zu lösen. Ganz gezielt wird ein Zittern des Körpers herbeigeführt, wodurch Anspannung und Stress losgelassen oder abgeschüttelt werden. Du kannst entspannen.“

Und das ist etwas anderes, als wenn man versucht, von außen Entspannung herbeizuführen – wie durch autogenes Training oder Meditation. Wenn man Innenschau oder innere Sammlung betreibt, hilft das auch. Auf Muskelebene hilft es aber nur bedingt und vor allen Dingen nur kurz. Das Zittern startet dagegen einen umfassenden körperlichen Prozess, der Stress wird auf tiefster Ebene abgebaut.“

Das Zittern lässt sich mithilfe einer Reihe von Übungen systematisch erlernen. Anleitungen gibt es etwa in Form von Videos im Internet oder in Fachbüchern.

Wer allein nicht so schnell den Zugang findet, bekommt Hilfestellung und Anleitung bei Matthias Meichsner. Gerade wer sehr belastende Erfahrungen gemacht hat und Traumata in sich trägt, sollte sich nicht gleich auf eigene Faust ans neurogene Zittern machen. Durch das Zittern können die Erfahrungen getriggert und aktiviert werden. Daher lieber erst unter professioneller Anleitung die Übungen erlernen.

Interessierte sind Matthias Meichsner herzlich willkommen. Wer die Übungen kennen- und erlernen möchte, kann sich an ihn wenden und einen Termin vereinbaren, das Angebot ist kostenfrei (Spendenbasis). Kontakt: Mobil 0176 433 788 26; E-Mail: mmeichsner@t-online.de

Anja Jönsson

Zur Person

Matthias Meichsner ist Diplomkaufmann und absolvierte zusätzlich eine Ausbildung zum Gestalttherapeuten (1999-2003), seit 2007 ist er Heilpraktiker für Psychotherapie. Weitere Fortbildungen erfolgten in den Bereichen Musiktherapie, MBSR (Mind Based Stress Reduktion), MBCL, Vipassana und TRE (Trauma and Tension Releasing Exercises, „Neurogenes Zittern“) sowie GFK (Gewaltfreie Kommunikation). Er war zuletzt zwölf Jahre in der Einzelbetreuung psychisch erkrankter Erwachsener tätig; derzeit arbeitet er ehrenamtlich im Caritas-Hospiz Katharinenhaus Berlin-Hermsdorf. Meichsner lebt mit seiner Frau und einem Hund in Frohnau. Er hat zwei erwachsene Kinder und drei Enkelkinder.



Fotos: (2): ujfb

Matthias Meichsner, Gestalttherapeut und Heilpraktiker für Psychotherapie

Einfache Übung zum Start

Legen Sie sich auf den Boden und drücken Sie dabei Ihre Fußsohlen aneinander. Dann die Knie seitlich langsam weit auseinanderfallen lassen.

Heben Sie vorsichtig Ihr Becken vom Boden.

Nach zirka einer Minute bewegen Sie die Knie wieder ein kleines Stück aufeinander zu.

Abwarten: Nach einer Weile wird Ihr Lendenmuskel beginnen sich zu bewegen, er zuckt möglicherweise oder schwingt Gut gemacht: Lassen Sie das Zittern zu.

Haben Sie Geduld, wenn es nicht auf Anhieb klappt!

Anleitungen und weiterführende Literatur

- Beate Koriath erklärt das neurogene Zittern: www.youtube.com/watch?v=Fk-ZDKWFctU
- Neurogenes Zittern mit TRE® Tension and Trauma Release Exercises - das Video zum Buch: www.youtube.com/watch?v=UWTBb_qJd7s
- Tension & Trauma Releasing Exercises (TRE) von David Berceli (in englischer Sprache): www.youtube.com/watch?v=9ZFI9sCiEkY

Bücher

- Neurogenes Zittern: Stress & Spannungen lösen. Das Original-TRE-Übungsprogramm Taschenbuch von Hildegard Nibel, TRIAS; 19, 99 €, ISBN-10: 3432111983
- Goodbye Stress! Halte die Welt an, atme und finde zurück in deine Kraft von Beate Koriath, Arkana Verlag; 16 €, ISBN-10: 3442342325



Foto: Iris Hensel

Ganz stark auf dem „langen Kanten“: Deborah und Rabea Schöneborn sind an die nationale Spitze im Marathon gelaufen.

Doppelte Power auf der Marathon-Strecke

Die Zwillingsschwwestern Deborah und Rabea Schöneborn bilden einzigartiges Duo

Der Weg war irgendwie vorgezeichnet, das sportliche Talent wurde den Zwillingsschwwestern Deborah und Rabea Schöneborn vor 27 Jahren in die Wiege gelegt. Der Opa war Tennistrainer, die Eltern lernten sich beim Schulhandball kennen und lieben. Und die ältere Schwester Lena wurde 2008 Olympiasiegerin im Modernen Fünfkampf. Deborah und Rabea haben es auch mit dieser Sportart versucht, die bei den Olympischen Spielen in diesem Jahr in Tokio vor allem durch die Unstimmigkeiten zwischen der Deutschen Annika Schleu und dem ihr zuge-

lostten Pferd Saint Boy in den Fokus geriet. Vor ein paar Jahren fassten die Schöneborn-Zwillinge den Entschluss, sich ausschließlich dem Laufsport zu widmen. Eine gute Entscheidung: Auf längeren Distanzen bis hin zum Marathon sind die beiden Läuferinnen der LG Nord Berlin inzwischen nationale Spitze.

„Unsere Eltern haben mal gesagt: Wir haben sie zwar sportlich erzogen, aber verrückt geworden sind sie wohl von alleine“, lacht Deborah, wohl wissend, dass extreme Ausdauersportler von der eher unsportlichen

Allgemeinheit mit einem gehörigen Schuss Skepsis betrachtet werden. Den Schwestern aber macht das wie wohl allen, die sich dem Leistungssport verschrieben haben, nichts aus. „Sie sind extrem ehrgeizig und trainingsfleißig, man muss sie manchmal fast schon bremsen“, sagt ihr Trainer Detlef „Jive“ Müller. Er leitet eine Trainingsgruppe in der LG Nord, seit 2017 gehören die Zwillinge dazu. „Ihre Entwicklung gerade in diesem Jahr ist erstaunlich und war in dieser Form eigentlich nicht zu erwarten.“ Rabea sagte in einem Interview mit dem Internet-Portal „Achilles Running“: „Wenn ich abends nach einer

harten Trainingseinheit richtig müde ins Bett falle, dann ist das ein gutes Gefühl.“ Vor acht Jahren verließen die Schwestern ihre Heimatstadt Troisdorf im Rhein-Sieg-Kreis unweit der ehemaligen Bundeshauptstadt Bonn und zogen nach Berlin. Hier nahmen sie ein Studium auf, Rabea studierte Psychologie, Deborah Medizin. Für Berlin sprach zudem, dass sich hier das größte Leistungszentrum für den Modernen Fünfkampf befindet, dem die Schwestern damals noch den Vorzug gaben. Sie bezogen eine gemeinsame Wohnung unweit der Gotzkowskybrücke in Moabit und hier wohnen sie immer noch. Morgens gehen sie zusammen laufen, abends kochen sie gemeinsam. Das Studium haben sie abgeschlossen, beide arbeiten, aber nicht in Vollzeit, um weiterhin genug Zeit für das Training zu haben. Ihre Bestzeiten liegen inzwischen bei 2:27 Stunden, Deborah fünf Sekunden darunter, Rabea drei drüber. Sie wollten zusammen zu Olympia, Rabea flog als Ersatzläuferin mit, kam aber nicht zum Einsatz und musste kurz vor dem Beginn der Wettkämpfe wieder abreisen. An den Start ging Deborah, sie beendete den olympischen Marathon auf dem starken 18. Rang und war damit fünftbeste Europäerin und zweitbeste Deutsche hinter der in Äthiopien geborenen Melat Yisak Kejeta, die Sechste wurde. In 2:33:08 Stunden blieb Debbie gut sechs Minuten über ihrer Bestzeit, Topzeiten waren in

Sapporo, wo der Marathon stattfand, aber auch nicht drin.

Rabea hielt sich einige Wochen später für die entgangene Olympia-Teilnahme schadlos und lief am 26. September erstmals beim Berlin-Marathon mit. Sie wurde in 2:28:49 Stunden Neunte und war damit beste deutsche Teilnehmerin. Bereits im August hatte sie beim Berliner Halbmarathon ihre bisherige Bestzeit um über eine Minute auf 70:35 Minuten verbessert und war Achte geworden. Den größten Erfolg in diesem Jahr aber hatte sie bereits am 1. Mai gefeiert, als sie Deutsche Meisterin über 10.000 Meter wurde. Zweite war: ihre Schwester Deborah. Zur LG Nord kamen sie durch einen schönen Zufall: Eine Tochter von Detlef Müller war eine Kommilitonin von Debbie im Medizinstudium. Debbie schnupperte dann mal hinein in Müllers Trainingsgruppe, Rabea folgte wenig später. Am 3. Dezember 2016 liefen sie beim dritten Lauf der berühmten Sägerserie des SC Tegeler Forst mit, damals noch im Trikot ihres alten Vereins SSF Bonn. Da setzten sie ein Ausrufezeichen: Debbie lief nach 9,8 Kilometern über Stock und Stein durch den Tegeler Forst in 36:45 Minuten als Erste durchs Ziel, Rabea folgte in 37:07 auf dem zweiten Platz. Seit Januar 2017 tragen sie die Rothemden der LG Nord.

In der Trainingsgruppe haben sie zunächst auch Mittelstrecken wie 800 und 1.500 Meter ausprobiert. „Aber wir haben schnell gemerkt, dass je länger es geht, desto besser werden wir“, sagt Debbie. Mit 27 Jahren sind die Zwillinge im besten Laufalter und auf den langen Strecken erst am Beginn ihrer Karriere. 2022 stehen gleich zwei Highlights an, die Europa- und die Weltmeisterschaften in der Leichtathletik, die corona-bedingt ausnahmsweise in einem Jahr stattfinden. Die WM im Juli in Eugene (USA), die EM im August in München. Bei beiden Veranstaltungen zu starten, ist nicht möglich, die Pause dazwischen wäre zu kurz. „Debbie und Rabea tendieren zum Marathon bei der Heim-EM durch die Münchner Innenstadt“, sagt ihr Trainer. Wie hält Detlef Müller die beiden eigentlich auseinander? „Damit habe ich keine Probleme“, sagt der 66-Jährige. „Die Gesichtszüge sind ein bisschen anders – und der Laufstil auch.“ Aber die Power, die ist bei beiden gleich.

Bernd Karkossa

 www.lgnord.de



Rabea bei der Sägerserie im Tegeler Forst 2016



KEINE
ZEIT FÜR
PICCOLO

JETZT EXKLUSIV ALS STREAMING
BEI VIMEO ODER BEI UNS UNTER
PRIMETIMETHEATER.DE

EIN THEATERFILM VON JULIAN MAU



KEINE
ZEIT FÜR
PICCOLO

Das schwimmende Klassenzimmer

Frohnauer Schülerin tauschte ihre Schule und ihr Zuhause mit der Pelican of London

Was, wenn man nicht zur Schule geht, sondern auf ein Schiff? Wenn man sechs Monate die Welt umsegelt, anstatt im Coronajahr im Homeschooling festzuhängen? Was, wenn man mehr über Navigation, Erdkunde, Biologie, Geschichte und Sozialverhalten lernt als in der Schule? Martha Dingeldein ist eine von 33 Schülerinnen und Schülern, die für ein halbes Jahr auf dem schwimmenden Klassenzimmer unterwegs war. Dabei hat sie gemeinsam mit anderen Schülerinnen und Schülern aus Deutschland und der Schweiz insgesamt 14.500 Seemeilen, das sind rund 26.000 Kilometer, zurückgelegt und zweimal den Atlantik überquert.

Es ist Sonnabend, kurz nach 16 Uhr in einem Café in Frohnau. Die 16-Jährige Martha nimmt einen Schluck von der weißen heißen Schokolade, und während sie eine Haarsträhne aus ihrem Gesicht streift und aus dem Fenster in die Weite schaut, beginnt sie zu erzählen: „Wir gingen am 4. Oktober 2020 vom Hafen im niedersächsischen Emden an Bord, kurz bevor es in Deutschland wieder in den Lockdown ging. Es war genau der richtige Zeitpunkt, um all den Corona-Maßnahmen zu entfliehen – zu Hause hätte ich die Enge und das Homeschooling wohl schwer ertragen.“

Martha ist Schülerin des Evangelischen Gymnasiums Frohnau und wagte den Schritt in eine schaukelnde sechsmonatige

ungewisse Zukunft. Das Segeln war ihr allerdings nicht fremd. Schon im Alter von sechs Jahren nahmen ihre Eltern sie mit auf Segeltörns auf dem „Blaubär“, einem kleinen rund zehn Meter großen Familien-Segelboot, mit dem sie mehrfach die Ostsee erkundete. Der Jörsfelder Segelklub in Tegel ist ihr zweites Zuhause – so lag es für die Wassersportbegeisterte nicht fern, sich auf einen großen Segeltörn einzulassen. Dennoch – sechs Monate ist schon eine lange Zeit!

Nachdem sie den Hafen verlassen hatten, war fortan der Weg das Ziel – der Dreimaster „Pelican of London“ war nun nicht nur ihr Klassenzimmer, sondern auch ihr Zuhause, und die anderen 32 Jugendlichen im Alter von 14 bis 18 Jahren sowie die Schiffscrew samt Köchin ihre Ersatzfamilie. Die Segel setzen und mit einem Dreimaster der Corona-Pandemie einfach auf dem Atlantik davonsegeln:



Was im Lockdown wie ein ferner Urlaubstraum klingen mag, war für die Bootsbesatzung nun Realität geworden.

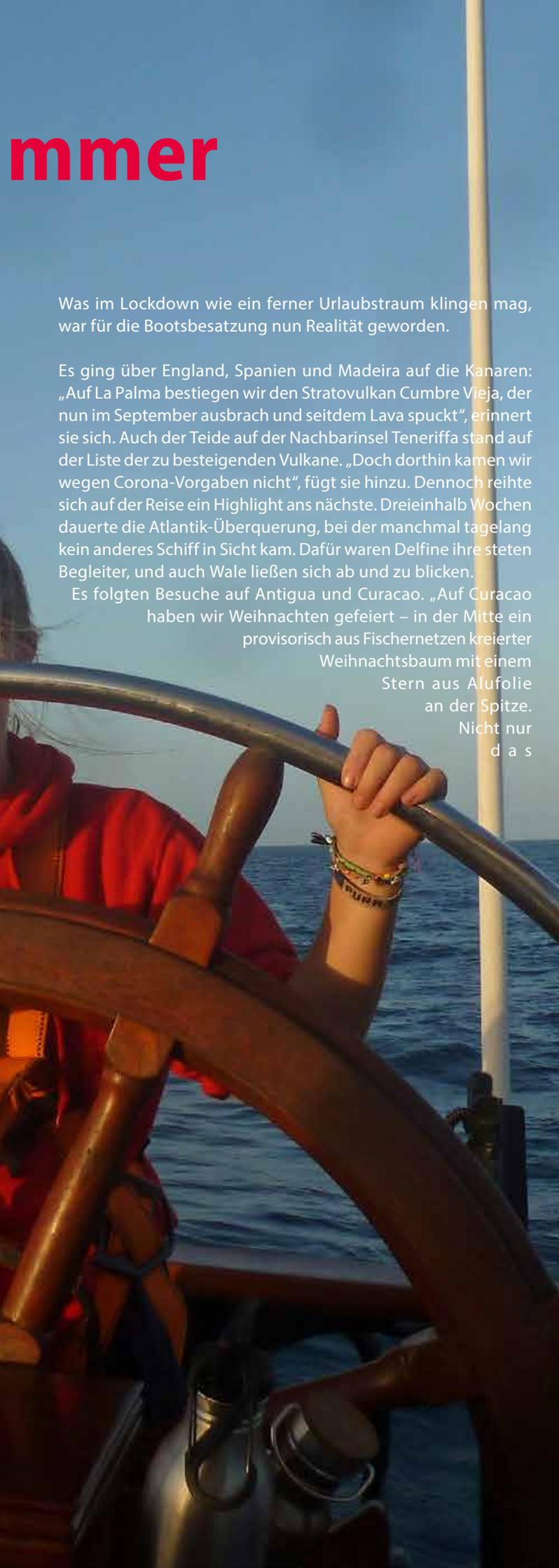
Es ging über England, Spanien und Madeira auf die Kanaren: „Auf La Palma bestiegen wir den Stratovulkan Cumbre Vieja, der nun im September ausbrach und seitdem Lava spuckt“, erinnert sie sich. Auch der Teide auf der Nachbarinsel Teneriffa stand auf der Liste der zu besteigenden Vulkane. „Doch dorthin kamen wir wegen Corona-Vorgaben nicht“, fügt sie hinzu. Dennoch reihte sich auf der Reise ein Highlight ans nächste. Dreieinhalb Wochen dauerte die Atlantik-Überquerung, bei der manchmal tagelang kein anderes Schiff in Sicht kam. Dafür waren Delfine ihre steten Begleiter, und auch Wale ließen sich ab und zu blicken.

Es folgten Besuche auf Antigua und Curacao. „Auf Curacao haben wir Weihnachten gefeiert – in der Mitte ein provisorisch aus Fischernetzen kreierter Weihnachtsbaum mit einem Stern aus Alufolie an der Spitze. Nicht nur das

schweißte zusammen. Schülerinnen und Schüler, die vorher Fremde waren, wurden zu Freunden.

Unvergessliche sechs Reise-Monate

Und natürlich gab es, wie es sich für ein schwimmendes Klassenzimmer gehört, auch noch Unterricht. Wo würde der Satz „Non scholae, sed vitae discimus – nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen wir“ – besser passen als in einer solchen Situation? Vier Stunden Unterricht gab es am Tag. Hinzu kamen täglich vier Stunden Wache, bei der sich die Jugendlichen abwechselten. „So hatte auch jeder von uns auch mal Nachtwache“, sagt die 16-Jährige. Ob Navigieren oder das Auswerten von Wasserproben, Geografie oder Vulkanismus – die Jugendlichen konnten alles hautnah und praktisch „live“ erleben. „Sehr beschäftigt hat mich der Kolonialismus in der Karibik, über den man in der Schule eher wenig lernt“, sagt die Frohnauerin. „So hat sie für ihre MSA-Prüfung das Thema „Erbe des Kolonialismus in der Karibik“ gewählt.



Nach ihrer Weltreise ist Martha Dingeldein mittlerweile wieder nach Frohnau zurückgekehrt.



Taufe an Bord des Dreimasters „Pelican of London“

Neben Unterricht gehörten auch Exkursionen und das Segeln der Pelican of London zum Alltag an Bord. Auf ihrem Törn segelte die Gruppe entlang Europas Westküste bis nach Gibraltar, dann weiter zu den Kanaren, in die Karibik und durch den Panamakanal bis nach Costa Rica und dann über die Azoren zurück nach Europa. Erfahrene Segler und drei Lehrer begleiteten sie. Besonders in Erinnerung ist Martha Costa Rica geblieben: „Morgens im Regenwald von den Schreien der Brüllaffen geweckt zu werden, war etwas ganz Besonderes“, sagt sie. Nicht so gut kamen bei ihr allerdings die vielen Krabbeltiere an. „Morgens wollten wir duschen, doch in der Dusche befand sich ein Pfeilgiftfrosch – und wir änderten dann kurzerhand unsere Meinung und verzichteten auf die Dusche“, sagt sie und lacht. Man müsse in manchen Situationen eben flexibel sein und gelassen reagieren. Diese Gelassenheit hat sich Martha seitdem bewahrt. „Ich habe mich schon verändert und sehe auch zu Hause die Dinge gelassener“, fügt sie hinzu.

Am 10. April lief der Großsegler nach seiner Weltreise wieder im Hafen von Emden ein – die Jugendlichen in den Masten singend, die Familien im Hafen wartend – mit Tränen in den Augen. Nun ist Martha wieder im beschaulichen Frohnau und drückt die Schulbank. Ihre Erlebnisse und Erfahrungen kann ihr keiner nehmen. Die Erinnerungen an eine unglaubliche Zeit trägt sie in sich, haben sie verändert und zu der enthusiastischen jungen Frau gemacht, die sie heute ist. „Ich kann jedem nur empfehlen, eine solche Reise zu machen, es war eine fantastische Zeit, die ich nie vergessen werde.“

Das Schiff ist auch schon wieder unterwegs – mit anderen Schülerinnen und Schülern. Johan Kegler hat Ocean College 2013 gegründet. „Von Hause aus bin ich Lehrer, aber ich habe schnell festgestellt, dass normale Schule nicht mehr adäquat aufs Leben vorbereitet“, sagt er. „Wir glauben aber daran, dass echte Herausforderungen, ungewohnte Umgebungen und relevante Inhalte für die Entwicklung von Jugendlichen sehr wichtig sind – ebenso glauben wir an die Team- und Konfliktfähigkeit, Disziplin und Engagement als grundlegende Fähigkeiten für das Leben im 21. Jahrhundert“, erklärt er. Und genau aus diesem Grund verlegt Ocean College den Unterricht der Teilnehmerinnen und Teilnehmer für sechs Monate auf ein Traditionsschiff. Dabei wird ein Unterricht realisiert, der sich an der Reiseroute orientiert. Das Ganze ist allerdings nicht ganz billig: Rund 25.000 Euro kostet das halbe Jahr auf dem schwimmenden Klassenzimmer. Es gibt jedoch Bemühungen, Sponsoren und Stiftungen für das Projekt zu gewinnen, um den Preis langfristig zu senken.

Christiane Flechtner



BORSIG

HOCHTECHNOLOGIE AUS TEGEL

BORSIG überzeugt seit über 180 Jahren mit innovativen Lösungen für die verschiedensten Industriebereiche. Unsere Prozesstechnologie ist in den Anlagen aller weltweit führenden Betreiber zu Hause. Wir bieten unseren Kunden Apparate, Wärmetauscher,

Verdichter, Membrantechnologie, Armaturen und innovative Serviceleistungen. BORSIG steht dabei für Spitzentechnologie „Made in Germany“, für höchste Qualität, Zuverlässigkeit, modernste Fertigungsmethoden und Innovationskraft.

ALLES AUF EINEN BLICK

Unsere Ausbildungsberufe:

- Anlagenmechaniker (m/w/d)
 - Apparatechnik
 - Schweißtechnik
- Industriemechaniker (m/w/d)
 - Instandhaltung
- Industriekaufmann (m/w/d)

Bewerbungsfrist:

Ganzjährig zum 01.09. eines jeden Jahres

Deine Bewerbung enthält:

- Anschreiben
- Lebenslauf
- Deine letzten beiden Zeugnisse

Unser Angebot:

- eine vielseitige und teamorientierte Ausbildung mit verantwortungsvollen Aufgabenstellungen
- eine leistungsgerechte Ausbildungsvergütung
 1. Jahr: 950 Euro
 2. Jahr: 1.025 Euro
 3. Jahr: 1.100 Euro
 4. Jahr: 1.175 Euro
- VBB-Abo Azubi Ticket
- ein sehr gutes Betriebsklima
- eine Ausbildung auf hohem Niveau
- eine intensive Prüfungsvorbereitung
- eine garantierte Übernahme bei guten Leistungen
- für Industriekaufleute: ein einmonatiges Auslandspraktikum



AUSBILDUNG 2022 -
BEWIRB DICH JETZT



AUSBILDUNG BEIM WELTMARKTFÜHRER

Starte Deine Ausbildung bei uns. Wir bieten Dir zum 01. September 2021 folgende gewerbliche Ausbildungsberufe

ANLAGENMECHANIKER (m/w/d)
Apparatechnik

ANLAGENMECHANIKER (m/w/d)
Schweißtechnik

INDUSTRIEMECHANIKER (m/w/d)
Instandhaltung

Die Ausbildung dauert jeweils 3,5 Jahre. Wichtig für alle drei Ausbildungsrichtungen sind eine abgeschlossene Schulausbildung, Interesse an Technik, handwerkliches Geschick und Freude an körperlicher Arbeit.

Im kaufmännischen Bereich bieten wir die Ausbildung zum

INDUSTRIEKAUFMANN (m/w/d)

Die Ausbildung dauert 2,5 Jahre. Du solltest einen guten Mittleren Schulabschluss (MSA) oder Abitur mitbringen und Interesse an kaufmännischen Aufgaben haben.

Einzelheiten zu den angebotenen Ausbildungsberufen findest Du auf unserer Ausbildungsseite unter www.borsig.de/ausbildung.

➤ www.borsig.de

BORSIG GmbH
Egellsstraße 21
13507 Berlin



Bewirb Dich bitte **ONLINE** über unser Karriere- und Ausbildungsportal.

Das Wunder der Wiedereröffnung

Prime Time Theater spielt wieder an der Müllerstraße

Nach dem Motto „sicher ist sicher“ hat das Prime Time Theater am 29. Oktober 2020 – freiwillig vor Beginn des offiziellen neuen Lockdowns für den Kultursektor – seine Türen geschlossen ... und nach über einem Jahr jetzt wieder geöffnet. Am 12. November fand die Premiere des „Gutes Wedding, Schlechtes Wedding“ Weihnachtsspecials statt. Seither ist „Das Wunder vom Späti“ an der Müllerstraße zu erleben. Für Intendant Oliver Tautorat etwas ganz Besonderes.

Herr Tautorat, Sie haben die Pause auf der heimischen Bühne nicht tatenlos verbracht. Es gibt seit Anfang des Jahres den Podcast „Einmal Talk mit Alles“, im Sommer trat das Ensemble zum zweiten Mal unter freiem Himmel im Strandbad Plötzensee auf. Wie aber hat es sich angefühlt, nach so langer Zeit erstmals wieder auf der eigenen Bühne zu stehen?

Mit einem Wort – passend zum Stücker Titel – war und ist es wunderbar! Es fühlt sich vergleichbar an, wie wenn man nach langer Abwesenheit endlich wieder zu Hause ankommt. Besonders emotional ist für mich auch der Zeitpunkt jetzt, gegen Jahresende, gepaart mit dem Inhalt von „Das Wunder vom Späti“. Alles ist so weihnachtlich. Und das passt besonders gut, denn Weihnachten ist das Fest der Familie ... und mit unserem Team, und übrigens auch mit unseren Gästen, die uns teilweise ja schon viele Jahre treu sind, fühlt es sich für mich genauso an: absolut familiär, vertraut, heimelig und warm ums Herz.

Wie ist denn die Stimmung bei Ihren Teammitgliedern jetzt, nach der Premiere?

Sie sind, wie ich, sehr erleichtert, dass alles so gut geklappt hat. Dazu muss man wissen, dass wir wegen krankheitsbedingten Ausfalls eines Kollegen wenige Wochen vor Stück-Start noch eine Umbesetzung vornehmen mussten. Jetzt spielen wir jede Aufführung mit nur vier Leuten, jede und jeder übernimmt noch mehr Text und auch Verantwortung. Prima, dass das hingehauen hat, finden alle. Was, glaube ich, auch noch ganz wichtig für uns alle ist: die Regelmäßigkeit, in der wir uns seit geraumer Zeit sehen dürfen. Wir sind jetzt durch so viele Tiefs und Hochs gegangen, denn nach unserer Rettung vor der Insolvenz im Sommer 2019 verging ja gar nicht so viel Zeit, bis Corona kam. Wir wurden also mehrfach gebremst, aber die Motivation ist ungebrochen. All das schweißst noch mal extra zusammen, und jetzt haben wir die Möglichkeit, erneut aneinander und miteinander zu wachsen.

Sie haben ein paar Wochen vor dem Wiederstart noch eine Änderung eingeführt: Im Theater gilt „2G“ statt „3G“, alle sind also entweder von Corona genesen oder dagegen geimpft. Warum?

Ich denke, wer sich impft, rettet unter anderem auch die Kultur. Vor allem aber ist die 2G-Regelung für uns im Verhältnis sicherer und fühlt sich auch so an. Sie bringt auf der Bühne und in Interaktion mit dem Publikum die Möglichkeit, sich freier bewegen zu können.



Fotos (4): Raphael Howein

Ryan Wichert und Bianca Benjamin auf der Bühne



Oliver Tatorat alias Kalle in seinem Element, rechts: Noémi Dabrowski



Standing Ovations für Oliver Tatorat (r.) und seine Schauspielerriege.



Oliver Taurat bei der Premiere



Neuzugang Bianca Benjamin

„2G“ ist aber nicht der einzige Sicherheitsfaktor im Theater. Die Lüftungsanlage wurde komplett erneuert. Was hat es damit auf sich?

Wir haben in der über einjährigen Pause ein ganz neues und top-aktuelles Lüftungssystem eingebaut, das genau auf unsere Räumlichkeiten und Bedarfe abgestimmt ist und dazu noch sehr einfach, aber hoch funktional. Das Ganze wurde durch das Förderprogramm NEUSTART KULTUR, die Überbrückungshilfe und die Soforthilfen des Landes Berlin möglich. Und wir freuen uns sehr, dass uns einerseits die Deutsche Theatertechnische Gesellschaft mit Ingenieur Achim Sell sowie andererseits Prof. Dr.-Ing. Rüdiger Kulpmann als Experte für Gebäudetechnik und Lufthygiene zur Seite standen. An dieser Stelle noch mal ein ganz herzlicher Dank dafür! Durch die tribünenartige Bestuhlung im Saal kam die Idee auf, die sogenannte Quellluft von außen und – angewärmt und gefiltert – von unten hineinzuführen. Ein Luftstrom entsteht, so dass jeder Gast immer frische Luft atmen kann. Man hat das Gefühl, man steht im Wald ... nur eben in einem warmen Wald. Und die Luft, die die Schauspieler ohne Mundschutz und mit viel Aktivität nutzen, dringt nicht mehr in den Zuschauerbereich vor, denn im hinteren Bühnenbereich haben wir eine Entlüftung eingebaut. Im Foyer mit dem RAZ Café sind eigene Luftreiniger im Einsatz, und es wird ausgeklügelt in den Luftstrom integriert.

Sie haben schon ziemlich zu Beginn der Pandemie das Motto ausgerufen „Das Wichtigste im Leben, neben der Liebe und dem Humor, ist die Gesundheit“ und damit einen traditionellen Spruch von sich selbst um genau den Gesundheitsfaktor erweitert. Haben die Gäste, die zum neuen Stück kommen, Ihre ganzen Bemühungen honoriert?

Nun, man hört ja oft von den eigenen Eltern: „Fahr vorsichtig!“ und „Bleib gesund!“ Gesundheit ist einfach das A und O, und wen man schätzt und ins Herz geschlossen hat, den möchte man schützen. Was helfen toller Humor und viel zu lachen, wenn man nicht gesund ist? Nichts. Dass uns das so kümmert, ja, das haben die Gäste sehr honoriert ... und übrigens auch das Team. Viele posten zum Beispiel stolz in den sozialen Medien, dass wir die tolle Lüftungsanlage haben.

Apropos Team – im „Späti“-Ensemble ist auch ein Neuzugang. Wie kam es dazu?

Genau, wir haben im Herbst ein Casting ausgerichtet. Denn Corona hat auch mit sich gebracht, dass Menschen aus der Theater-Branche den Beruf gewechselt haben. Jetzt ist es wahnsinnig schwer, gute Komödiantinnen und Komödianten zu bekommen – das ist ja noch mal ein Sonder-Genre innerhalb der Schauspielerei. Lustig und ein bisschen verrückt zu sein, das liegt ja bei weitem nicht allen, nur wenige sind richtig gut und bereit, Comedy quasi zu leben. Weil sie genau das tut, konnte unsere Neue, Bianca Benjamin, uns beim Casting dann auch überzeugen. Sie ist ein Goldstück, passt zu uns wie das berühmte Gesäß auf den Eimer. Das Publikum hat sie seit der Wiedereröffnung übrigens auch super angenommen.

So eine Wiedereröffnung gibt wohl immer einen ordentlichen Schub und sicher haben Sie schon jede Menge Zukunftspläne, oder?

Na, zu viel verraten möchte ich nicht, denn Vorfreude ist ja die schönste Freude. Nur so viel: Im Februar 2022 bringen wir mit einem Jahr Corona-Verspätung unser Wedding - Pankow - Freundschaftsmusical „Schölller macht rüber“ auf die Bühne, dazu haben wir im Dezember noch Castings geplant. Es ist musikalisch, textlich und komödiantisch ein richtig gutes Stück aus der Feder von Robert F. Martin. Im Januar bereits fällt der Startschuss für die erste neue Episode von „Gutes Wedding, Schlechtes Wedding“. Folge 130 ist etwas Besonderes, unter anderem weil wir im AutorInnenteam jemand Neuen dabei haben, den erfolgreichen YouTube-Comedy-Autor Michael J. Hilli. Die Folgen werden dann auch in kürzeren Abständen erscheinen, und es geht inhaltlich zurück zu den Wurzeln. Wir wollen wieder von dem erzählen, was die Sitcom eigentlich ausmacht, von emotional tiefen Begebenheiten und komisch-gefühlvollen Kiezgeschichten. Im Sommer 2022 wird es wieder ein Open-Air im Strandbad Plötzensee geben. Insgesamt kommen wir nächstes Jahr auf sage und schreibe neun Premieren! Das ist ein ordentliches Programm, das ich uns aber zutraue. Denn alle im Team, vor und hinter der Bühne und im Gastro-Bereich, sind zu 100 Prozent verlässlich. Es macht mich froh und stolz, so gute Menschen um mich herum zu haben.

Vielen Dank für das Gespräch und toi toi toi für die Zukunft.

Das Interview führte Inka Thaysen.

 www.primetimetheater.de



DU BIST BERLIN?

www.primetimetheater.de

wir ooch.



NEU

PANDEMIEGERECHT
ZERTIFIZIERTE
LÜFTUNG
*** IM GANZEN THEATER ***



DANKE UNSEREN
SPONSOREN

Bayer/Kultur



BORSIG



Berlin-
Brandenburg eG

SPIELBANK BERLIN



RDM
RHEINISCHE
DRUCKMEDIEN



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

LASERLINE

Sachverständigen
Zentrum
Berlin - Brandenburg

lightspeed

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

Gemeinsam die Einsamkeit angehen

Wie die Freunde alter Menschen etwas Freude ins Dasein bringen

„Ihr habt mich verlassen, ich komme zu Euch.“ Auf einem Tisch hätten fein säuberlich wichtige Unterlagen aufgereiht gelegen ... Eins steht fest: die Einsamkeit hat viele Gesichter“ so textete die Frankfurter Allgemeinen Zeitung (FAZ) vor kurzem zum Ableben eines alten Herrn. Ein anderes Beispiel: „Ich hatte das Gefühl, dass die Wohnung mich erdrückt. Da habe ich mich alleine ins Treppenhaus gesetzt, nur damit ich mal was anderes erlebe.“ So die 78-jährige Inge vor wenigen Jahren. Ein Jahr später schreibt sie an den Verein Freunde alter Menschen (FAMEV): „Für die gemeinsame Weihnachtsfeier kann ich gar nicht genug Danke sagen und werde noch lange davon zehren“.

Inges Beispiel zeigt: So trostlos wie einst für Inge im Treppenhaus muss es nicht bleiben. FAMEV hat es sich zur Aufgabe gemacht, alte Menschen ab 75 Jahren vor Einsamkeit und Isolation zu bewahren und stiftet Freundschaften zwischen Jung und Alt. 85 betagte Reinickendorfer von 70 bis 97 Jahren werden von sieben Hauptamtlichen in gesamt Berlin und 44 Freiwilligen in Nordberlin betreut – die meisten zwischen 25 – 40 Jahren.

Jahreszeitlich aktuell kommen einige verschärfte Faktoren hinzu: so führt die lichtarme Jahreszeit schon bei Menschen, die nicht allein leben, teilweise zu Verstimmung und Depression – wie stark muss es erst bei mehr oder weniger zwangsweise allein Lebenden sein?

Hinzu kommt, dass die körperliche Beweglichkeit im Alter nachlässt. Seien es rheumatoide Beschwerden, abgenutzte Kniegelenke, Blasenschwäche, MS oder noch Schlimmeres – wer nicht

raus kann, ist darauf angewiesen, dass jemand ihn regelmäßig besucht. Wenn nicht, bleiben als Fenster zur Welt lediglich Telefon und Fernsehen – zumal Internet-Fähigkeiten in der Generation 80+ auch nicht sonderlich ausgeprägt sind.

Überreichlich vorhanden ist im Alter ein Meer von Erinnerungen. Doch diese Vergangenheit kann den eigenen Geist mitunter fluten. Vor allem: Auch Erinnerungen wollen geteilt sein. So nimmt es nicht wunder, dass auf den Fotos der von FAMEV-Freiwilligen besuchten alten Menschen häufig das Fotoalbum angeguckt und mit lebhafter Freude erläutert wird.

Die Besuchs-Rituale sind indes fast immer die gleichen: Die Besuchten – in der Mehrzahl verwitwete Frauen– ziehen ihre besten Kleider an und stellen das edelste Geschirr zum gemeinsamen Kaffeetrinken raus. Im Hintergrund sitzt auf der Sofalehne häufig hübsch angezogen und aufgereiht eine Ansammlung von Puppen – manchmal auch von Plüschtieren.

„Gerade in einem Pandemiejahr brauchen uns hochaltrige einsame Menschen mehr denn je“, formulierte es die Leiterin des Nachbarschafts-Treffpunkt in der Scharnweberstraße. Sie weiß, wie traurig sich die Weihnachtszeit für vereinsamte, alte Menschen anfühlt. Während die jüngere Generation auf digitalen Kontakt ausweichen kann, besitzen die Hochaltrigen kaum Smartphones oder können diese wegen Seh- und Hörschwächen kaum bedienen,



Die Tücken der Technik meistern: Unterstützung für die Smartphone Nutzung

Also wie trotz aktueller Einschränkungen den alten Menschen dennoch eine Freude bereiten? Immerhin dürfen sich unter bestimmten Bedingungen (Stand Anfang November 2021) Personen in der Öffentlichkeit und aus Haushalten treffen. So können Besuchs-Partnerschaften und weihnachtliche Treffen unter den gegebenen Hygieneauflagen wahrscheinlich stattfinden. Bei Haustür-Aktionen können Freiwillige auch Plätzchen vorbeibringen oder Kinder aus der Max-Beckmann-Oberschule schreiben wie letztes Jahr Weihnachtskarten, und singen Weihnachtslieder am Telefon.

Dieses Jahr scheint die Lage (noch) etwas entspannter zu sein. Die Freunde arbeiten in jedem Fall kreativ daran, dass auch in diesem Jahr in ihrem Besuchs-Netzwerk KEIN einsames Weihnachten stattfinden muss. du

Gesucht: Helfende Hände mit Herz

Sie wollen als Ehrenamtlicher mitmachen? Darauf kommt es an:

Wie trotz aktueller Einschränkungen den alten Menschen eine Freude bereiten? Vor allem, wenn die Covid-Bestimmungen sich wieder verschärfen sollten. Auf jeden Fall ist Kreativität gefragt. Wollen Sie als Freiwilliger mit von der Partie sein? Trauen Sie sich das zu? Und sind Sie geeignet? Eines vorweg: Einer speziellen beruflichen Qualifikation bedarf es nicht, wobei kommunikative und eventuell pflegerische Erfahrung durchaus von Nutzen sein können. Entscheidend ist, ob jemand mit Herz und Gefühl und vor allem geduldig bei seinem Gegenüber ist. Zuhören und nochmals zuhören ist gefragt, auch wenn sich die geschilderten Erlebnisse womöglich mehrfach wiederholen.

Dann kann es durchaus gut tun, wenn Besucher aktiv zuhören und sich mit kenntnisreichem Hinterfragen in die Erlebnisgeschichten einhaken.

Eines allerdings sollten potenzielle Besucher auf jeden Fall mitbringen: reichlich Zeit! Wer selbst gehetzt es, ständig auf die Uhr blickt oder permanent Display-Meldungen seines Smartphones empfängt, würde seinem Gegenüber und wohl sich selbst wahrscheinlich keine Freude bereiten. Schließlich muss man sich vergegenwärtigen, dass solch ein Besuch für die Besuchten meist einen Festtag darstellt.

Wer indes frohgemut und offenen Herzens zu seinen Besuchen aufbricht, für den sind Belohnungen im Sinne geteilter Lebenserfahrungen in Sicht, die durchaus auch Hilfestellungen für das eigene Leben und die dort zu treffenden Entscheidungen darstellen können. Es ist also, und davon kunden die Erfahrungen nicht weniger Betreuer, durchaus eine so genannte ‚WIN-WIN-Situation‘ möglich.

Die Freunde alter Menschen haben einen detaillierten Fragebogen ausgearbeitet, bei dem jeder selbst checken kann, ob er für die Aufgabe geeignet ist und dies im Bedarfsfall mit den Organisatoren auch noch einmal konkretisieren kann.

Vielleicht noch etwas zu den Motiven: Manch einer will vielleicht Erfahrungen Liebe zurückgeben, manch anderer hatte womöglich keine Gelegenheit, seine eigenen Angehörigen zu betreuen. Und wer mal wieder einen anderen Menschen in die Armen nehmen will, sofern es gewünscht wird, nur zu! All diese Motivation und sicherlich noch einige mehr sind hochwillkommen.



Fotos (3): FAMEV
Keine Berührungssängste: Knuddeln kommt meist gut.

Wie kann ich den Freunden der Alten helfen?

RAZ Magazin-Leser können die Arbeit durch ehrenamtliches Engagement sowie durch Bekanntmachen der Besuchs-Angebote unterstützen, denn viele der alten Freunde rufen nicht von selbst an, sondern werden durch Dritte auf die „Freunde“ aufmerksam. Da die FAMEV-Arbeit im Wesentlichen durch Spenden finanziert und dringend angewiesen ist, sind diese ebenfalls willkommen. FAMEV betrachtet im Übrigen Spender und Sponsoren nicht als bloße Finanzquellen, sondern als wesentliche Multiplikatoren für die Verbreitung der Vereins-Philosophie. Die Website erklärt, „Wir nehmen keine Spenden von alten Menschen an, die wir begleiten. Dieser Grundsatz ist in unserer Satzung verankert. Unsere Finanzen legen wir in einem jährlich erscheinenden Finanzreport dar. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.“ *du*

Und hier das Spendenkonto bei der Bank für Sozialwirtschaft:
IBAN: DE72 1002 0500 0003 1436 01 BIC: BFSWDE33BER
Spender erhalten auf Wunsch eine Spendenquittung. Bitte geben dazu Sie bei Banküberweisungen Ihre Anschrift im Verwendungszweck an.

i Kontakt & Info:
Freunde alter Menschen e.V., Scharnweberstraße 53, 1
3405 Berlin-Reinickendorf, Tel.: 030 / 67 96 53 73,
E-Mail: fredel@famev.de, www.famev.de



„Aufschwung für die Seele“

Im Gespräch mit FAMEVs Reinickendorf-Koordinatorin Lena Greßmann



Lena Greßmann

Frau Greßmann, auf welches Ziel arbeiten Sie bei FAMEV hin?

Ältere, von Einsamkeit betroffene Menschen, sollen wissen, an wen und wohin sie sich wenden können. Außerdem wollen wir dafür sorgen dass das Thema Einsamkeit im Alter in der Öffentlichkeit präsent ist und somit dieser Alters-Einsamkeit nachhaltig entgegengewirkt werden kann.

Was haben Sie, was die anderen Dienste wie Telefonseelsorge oder Silbernetz nicht bieten?

Wir verstehen uns nicht als ausgebildete Telefonseelsorger. In unseren Besuchs-Partnerschaften und Veranstaltungen geht es um ein Zusammenkommen, um Austausch und soziale Kontakte, die besonders im Alter schnell wegbrechen können. Wir verstehen uns als Kooperations-Partner und auf keinen Fall als Konkurrenz zu anderen Einrichtungen oder Organisationen.

Wie sieht die Zusammenarbeit mit den anderen Einrichtungen denn aus?

Wir vermitteln und empfehlen uns bei Bedarf gegenseitig.

Wie lange müssen gesprächsbedürftige alte Menschen auf die Vermittlung eines Betreuers warten?

Ganz unterschiedlich. Für eine erfolgreiche Vermittlung gibt es verschiedene Komponenten: zeitliche Flexibilität, Wohnort-Distanz zwischen Freiwilligen und alten Freunden, Sympathie auf beiden Seiten – vielleicht gemeinsame Interessen.

Was waren Ihre berührendsten Besuchs-Erlebnisse?

„Eure Besuche sind für mich ein „Aufschwung für die Seele“ und „meine Besuchspartnerin ist eine wahre Freundin für mich geworden.“

Woran merken Sie, dass ein Besuch erfolgreich war?

Wenn beide Parteien sich wohl fühlen und die Besuche als eine (immaterielle) Bereicherung empfinden.

Was zeichnet ein gutes Gespräch aus?

Gemeinsamer Austausch.

In welcher Form unterstützen Ihre Besucher, beispielsweise bei Arztbesuchen, beim Einkaufen, beim Ausfüllen von Formularen ...

Die Besuchs-Partnerschaften basieren auf dem Konzept der Freundschaft: Erlaubt ist demnach, worauf beide Lust und Freude daran haben. Unsere klassische Besuchsform besteht aus

Besuchen mit Kaffee und Kuchen, Brettspielen und Spaziergängen. Wichtig: Es handelt sich um keine Dienstleitung und soll nicht an Erwartungen oder Aufgaben geknüpft sein.

Wo erwerben die ehrenamtlichen Besucher ihre Qualifikationen?

Es sind keine speziellen Fach-Qualifikationen notwendig. Wir bieten jedoch regelmäßige Fortbildungen und Workshops für unsere Freiwilligen an.

Anders gefragt: Welche Eigenschaften/Skills/Fertigkeiten sollten die Bewerber dennoch mitbringen?

Freude am Umgang mit älteren Menschen – Zeit auch über einen längeren Zeitraum hinaus.

Was machen die Besuche mit ihren Freiwilligen?

Im besten Fall entstehen aus Besuchs-Partnerschaften echte Freundschaften auf Gegenseitigkeit.

Wie und womit können wir unterstützen?

Einsame alte Menschen auf unseren Verein aufmerksam zu machen und sich bei uns als Freiwilliger zu engagieren. Helfende Hände werden auch beim Verschicken von Weihnachts- und Ostergrüßen gebraucht.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Freunden dabei viel Erfolg und danken für dieses Gespräch.

Das Gespräch führte Harald Dudel.

**PETITS FRÈRES
DES PAUVRES**
Non à l'isolement de nos aînés



Les petits frères des Pauvres versteht sich als gemeinnützige Organisation, die im Jahr 1946 in Frankreich von Armand Marquise gegründet wurde. Sie zielt darauf, alte, einsame Menschen aus ihrer Isolation herauszuführen und ihnen zu mehr Lebensfreude zu verhelfen. Grundlagen dafür sind nach der Vorstellung ihres Gründers: Freundschaft, Loyalität und Respekt vor der Einzigartigkeit jedes Menschen. 1979 hat sich zudem eine internationale Dachorganisation gegründet, die Fédération Internationale des petits frères des Pauvres (International Federation of Little Brothers of the Poor). Sie wird als Nichtregierungs-Organisation (NGO) mit ‚consultative status‘ vom Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen anerkannt und hat nationale Mitglieds-Vereine in Frankreich, Polen, Schweiz, Spanien, Irland, Kanada, Deutschland, Mexiko und den USA.

Die deutsche Tochter, Freunde alter Menschen e. V., hat sich als gemeinnütziger Verein, 1991 in Berlin gegründet. Ende der 1990er Jahre hat er mit Konzeption und Gründung der ersten Demenz-Wohngemeinschaft in Deutschland größere Bekanntheit und Bedeutung gewonnen.

ZUHAUSE GUT UMSORGT!



**KOSTENÜBERNAHME DURCH
PFLEGEKASSEN MÖGLICH**

**BETREUUNG ZUHAUSE | BETREUUNG AUSSER HAUS | HILFE BEI DER
GRUNDPFLEGE | DEMENZBETREUUNG | HILFE IM HAUSHALT**

Zuhause im vertrauten Heim bleiben, auch im Alter – das wünschen sich die meisten Senioren. Wenn sie sich allerdings nicht mehr bei allem allein behelfen können, ist dieser Wunsch schwierig umzusetzen. Essen zubereiten – geht noch, Wäsche in die Waschmaschine stecken – auch. Haare waschen – schwierig. Den Einkauf die Treppen hochtragen – geht nicht mehr. Staubsaugen – auch nicht. Hinzu kommt, dass die Kinder in einer anderen Stadt wohnen und die Nachbarn ebenfalls betagt sind.

Der Betreuungs- und Pflegedienst Home Instead Berlin Reinickendorf hat sich genau auf diese Problematik spezialisiert. Seine Mitarbeiter betreuen Senioren und Pflegebedürftige in ihrer häuslichen Umgebung. Sie sorgen für die erforderliche Unterstützung – praktisch, aber auch menschlich. Geschäftsführer Branko Lienemann betont: „Unsere stundenweisen Einsätze mindern das Gefühl der Verlassenheit und sichern gleichzeitig die

Versorgung. Wir verfügen außerdem über eine gewachsene und fundierte Spezialisierung im Bereich der Betreuung von Demenzkranken.“

Verstärkung willkommen ...

... gerne auch in Gestalt engagierter und verantwortungsbewusster Menschen aus anderen Branchen. Sie finden bei Home Instead, wenn vielleicht auch nur vorübergehend, eine sinnstiftende Arbeit. Es könnte jedoch auch der Anfang einer langen beruflichen Beziehung werden. Spezielle Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, denn Home Instead bietet allen Neueinsteigern qualifizierte Schulungen.

Home Instead ...

... wurde 1994 in den USA gegründet: In Deutschland ist der Betreuungs- und Pflegedienst seit 2008 vertreten. Landesweit gibt es über 150 Betriebe, die alle über eine Pflegekassenzulassung verfügen und somit alle ambulanten Budgets der Pflegeversicherung nutzen können.



RUFEN SIE UNS AN!

**Betreuungsdienst
Berlin Nord BL GmbH**
Am Borsigturm 13 · 13507 Berlin
030 43 60 66 00
berlin-reinickendorf@homeinstead.de
www.homeinstead.de

 **Home
Instead.**
Zuhause umsorgt

Dem Leben und anderen Geheimnissen auf der Spur

Romanautorin und Theologin Kerstin Hohlfeld

Der Herbst zeigt sich Ende Oktober noch einmal von seiner besten Seite. Der Himmel ist strahlend blau und wolkenlos. Die Blätter an den Bäumen leuchten golden, und der Herbstwind hat sich verzogen. Die Dorf-Kirche Alt-Tegel liegt im Sonnenschein, auf den Stufen vor dem alten Portal steht Kerstin Hohlfeld und lächelt freundlich und winkt zur Begrüßung.

Wir haben uns verabredet, um über Ihre Arbeit zu sprechen. Hohlfeld ist studierte Theologin und für die Evangelische Kirchengemeinde Tegel-Borsigwalde tätig. Darüber wollen wir aber gar nicht sprechen, denn die gebürtige Magdeburgerin ist auch Autorin und hat bereits mehrere Romane veröffentlicht. Im Herbst erschien ihr Weihnachtsroman „Weihnachtsträume am See“. Sie hat bereits mehrere erfolgreiche Bücher geschrieben. Eine Theologin und ein erfolgreiche Belletristik-Autorin – wie geht das zusammen?

Schon als junges Mädchen schrieb sie ein Märchenbuch

Sie haben Theologie studiert und waren danach in mehreren unterschiedlichen Jobs beschäftigt, bevor Sie mit dem Schreiben von Romanen begonnen haben. Wann genau ging es los?

Das war, als meine beiden älteren Kinder so zwei, drei Jahre alt waren. Dankenswerterweise haben sie immer zusammen ein paar Stunden Mittagsschlaf gemacht. Ich stand vor der Entscheidung, was ich mit der Zeit anfangen will. Haushalt? Oder etwas für mich ausprobieren? Ich habe mich für zweites entschieden und mit Kurzgeschichten angefangen. Ein paar Jahre zuvor hatte ich mal Gedichte geschrieben. Und als Mädchen ein Märchenbuch. Wenn ich es also recht bedenke, habe ich wohl schon immer geschrieben.

Wann wussten Sie, dass das Schreiben mehr als ein Hobby ist?



Ein wahres Multitalent: Kerstin Hohlfeld

Das war, als mal ein Journalist zu mir sagte: Von Ihnen werden wir noch hören. Da stand ich ganz am Anfang. Und war sehr berührt von diesem Satz, weil da jemand etwas in mir gesehen hatte, das ich selbst noch nicht erkannt hatte.

Und dann habe ich mal einen Drehbuchkurs an der Katholischen Medienakademie belegt und prompt einen Drehbuchvertrag an Land gezogen. Das war so ermutigend, auch wenn der Film letztlich nie gedreht wurde. Aber Rückschläge gehören zum

Geschäft, das habe ich dann auch recht schnell lernen müssen.

Hat sich Ihr Leben durch Ihre Autorentätigkeit verändert?

Ich glaube, ich bin selbstbewusster geworden.

Wann und wo schreiben Sie?

Immer Zuhause, am liebsten vormittags. Mein großer Wohnzimmertisch ist mein allerliebster Arbeitsplatz. Ich könnte nie in

einem Café schreiben, da unterhalte ich mich lieber und widme mich ausgiebig einem leckeren Stück Kuchen.

Wobei finden Sie Inspiration?

Durch das Leben; durch Sätze, die Menschen sagen; durch Paare, die sich ausgiebig anschweigen; durch Landschaften; meine Lebenserfahrung; Erinnerungen ... das alles mischt sich mit meiner Fantasie und so entstehen Figuren und ihre Geschichten. Beispiel: Ich war als junge Theologiestudentin mal mit einer Gruppe polnischer Kinder unterwegs, habe sie eine Woche lang betreut. Und eines Tages stürmte ein Schaf in den Hof unserer Unterkunft und ein wütender Bauer hinterher. Das Schaf rannte panisch um sein Leben, der Bauer schrie, dass er es schlachten will. Wir waren alle sehr aufgeregt. Die Szenerie war schon ziemlich brutal. Viele Jahrzehnte später habe ich diese Szene in einem meiner Romane untergebracht. Das Schaf wurde allerdings gerettet und durfte den Rest seines Lebens auf einer Wiese verbringen. Ich liebe Tiere, deshalb war mir das wichtig.

Der Kirche sind Sie weiterhin auch beruflich verbunden. Wie sieht Ihre Tätigkeit für die Gemeinde in Alt-Tegel aus?

Ich arbeite für die vivo-Kulturkirche, die regelmäßig zu Veranstaltungen in die Alt-Tegeler Dorfkirche einlädt. Seien es

Werden Sie Geheimnispate

Für den 2022 geplanten Band „Berliner Geheimnisse“ hat sich Kerstin Hohlfeld bereits auf Spurensuche begeben. Wer in seinem Bezirk – gleichgültig ob Reinickendorf, Pankow, Mitte, Zehlendorf oder Köpenick – einen oder auch mehre Orte kennt, an dem sich Geschichte ereignet hat, sei es zehn oder 1000 Jahre her, kann gern mit Kerstin Hohlfeld in Kontakt treten. Gemeinsam mit dem Geheimnisträger begibt sich die Autorin dann zeitnah dorthin. Wichtig ist, dass es sich um einen Platz handelt, der frei zugänglich ist und ohne Eintritt besucht werden kann. Die Geheimnispaten kommen mit Namen und Foto im Buch vor. Vom Verlag gibt es nach Drucklegung zwei kostenfreie Belegexemplare. Kontakt: Email an kerstin_hohlfeld@t-online.de



Die Dorfkirche in Alt-Tegel

Konzerte oder Lesungen oder Andachten, es ist immer ganz viel Musik im Spiel. Federführend ist Kantor Markus Fritz. Er stellt das Programm zusammen, gibt selbst Konzerte, lädt Musiker aus der ganzen Stadt ein, und ich gehe ihm bei allem, was rund um die Veranstaltungen zu tun ist, zur Hand. Wir wollen den Raum Kirche für alle öffnen und erlebbar machen und Musik ist der beste Türöffner überhaupt.

Verraten Sie uns, welche nächsten Projekt Sie planen?

Gerne. Neben den Romanen schreibe ich auch Sachtexte. Ende Oktober ist ein Buch aus meiner Feder erschienen, das „Potsdamer Geheimnisse“ heißt. Ich war mehrere Monate in dieser bunten, geschichtsträchtigen Stadt unterwegs und habe sie mal abseits der Touristenpfade erkundet.

Zur Person

Kerstin Hohlfeld ist in Magdeburg geboren und in Biederitz aufgewachsen. Sie hat ihre Heimatstadt 1982 verlassen. Nach ihrer Berufsausbildung mit Abitur in Cottbus, einem Theologiestudium in Naumburg und Berlin und verschiedenen Tätigkeiten arbeitet sie seit 2010 als freie Autorin, hauptsächlich im Bereich der Belletristik. Sie engagiert sich für Tier- und Umweltschutz, radelt, wandert und reist leidenschaftlich gern und ist eine leidenschaftliche Köchin. Sie ist Mutter von drei erwachsenen Kindern und lebt in Berlin.

Zusammen mit vielen tollen Leuten, die dort leben. Das war so spannend. Ich muss zu meiner Schande gestehen, dass ich vor der Recherche nur sehr wenig über Potsdam wusste.

Und nun langer Rede kurzer Sinn. Im kommenden Oktober werden in Zusammenarbeit mit der Morgenpost die „Berliner Geheimnisse“ erscheinen – der zweite Band sogar schon – und für diesen zweiten Band beginne ich gerade mit der Recherche.

Frau Hohlfeld, herzlichen Dank für das Gespräch!

Das Interview führte Anja Jönsson.



Das RAZ Magazin verlost fünf Exemplare ihres aktuellen Romans „Weihnachts-träume am See“, erschienen im Ullstein Verlag; 10,99

€, ISBN-10: 3548060951.

Schicken Sie einfach eine E-Mail mit dem Kennwort „Weihnachts-träume am See“ an Gewinnspiel_RAZ@raz-verlag.de. Wir drücken die Daumen!

Mehr zu der Autorin und ihren Büchern unter: www.ullstein-buchverlage.de/nc/autoren/autor-detailansicht/name/kerstin-hohlfeld.html

RAZ Magazin Sonderthemen 2022



FEBRUAR
17

Fit & Schön

Ausgabe 01/22

Anzeigenschluss: 27. Januar 2022



APRIL
07

Bauen & Wohnen

Ausgabe 02/22

Anzeigenschluss: 17. März 2022



JUNI
16

Sommer im Norden

Ausgabe 03/22

Anzeigenschluss: 26. Mai 2022



AUGUST
18

Mobilität im Norden

Ausgabe 04/22

Anzeigenschluss: 28. Juli 2022



OKTOBER
06

Fit & Gesund

Ausgabe 05/22

Anzeigenschluss: 15. September 2022



DEZEMBER
01

Winter im Norden

Ausgabe 06/22

Anzeigenschluss: 10. November 2022



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

030 / 43 777 82 - 20 oder Anzeigen_RAZ@raz-verlag.de
RAZ Verlag und Medien • Am Borsigturm 15 • 13507 Berlin



SONDERTHEMA

Weihnachten und Winter im Norden

Alles und um das Fest der Liebe und die Zeit der Vorfreude



Weihnachtsmärkte in Reinickendorf und Berlin

Nachdem im vergangenen Jahr Adventsmärkte eine Zwangspause einlegen mussten, können sich RAZ Magazin-Leser auf weihnachtliches Flair, Glühwein & Co. freuen

Zusammengestellt von Christiane Flechtner

Kunsthändlerlicher Weihnachtsmarkt in Frohnau

Nachdem die Traditionsveranstaltung 2020 aufgrund von Corona ausfallen musste, gibt es in diesem Jahr wieder Geschenkideen aus Künstlerhand – und zwar am zweiten Adventswochenende, 4. und 5. Dezember an der Wiltinger Straße nahe des Zeltinger Platzes. Von 11-18 Uhr präsentieren 85 Künstler, Designer und Kunsthandwerker besondere Geschenkideen. Um den Auflagen gerecht zu werden, fällt der Markt kleiner aus als sonst und konzentriert sich voll und ganz auf das Kunsthandwerk. Alle Aussteller sind geimpft oder genesen. „Schweren Herzens können wir auf dem Veranstaltungsgelände keine Gastronomie anbieten“, sagt Veranstalterin Cornelia Hasler. Somit besteht auch eine generelle Maskenpflicht auf dem Veranstaltungsgelände, und es gelten die AHA-Regeln. Es ist zudem ein Check-in mit LUCA- beziehungsweise der Corona-Warn-App erforderlich. Das Team von Kunsthand Berlin und die Aussteller freuen sich dennoch auf die vielen Stammkunden und die vorweihnachtliche Atmosphäre.

Kunsthand Berlin,
Wiltinger Straße in Frohnau
4. und 5. Dezember, 11 bis 18 Uhr
www.kunsthand-berlin.de



Angebote von Kunsthand Berlin



Festlich dekoriert ist es im Auenhof.

Adventsmarkt und Kunst im Auenhof & Galerie

An allen Adventswochenenden wirft sich der Auenhof in Alt-Hermsdorf 11 in sein schönsten Weihnachtsoutfit: Am 27. und 28. November, 4. und 5. Dezember, 11. und 12. Dezember sowie am 18. und 19. Dezember wird es neben den normalen Angeboten auch Kunst und Handwerk, Glühwein und Glüh-Gin sowie Weihnachtsdeko, Gestecke, Adventsschmuck und weihnachtliche Strickwaren geben. „Für alle kleinen Gäste bieten wir Kinderbasteln an“, sagt Inhaberin Heidemarie Aagaard. Aber natürlich erhalten die Besucher während der Öffnungszeiten auch weiterhin den hausgemachten Kuchen, Waffel-Variationen und Kaffeespezialitäten – alles liebevoll zubereitet.

Kunstinteressierte können außerdem noch zwei Ausstellungen ansehen: Manuela Grabowski hat 1991 ihre Leidenschaft

zur Malerei entdeckt und sich autodidaktisch in die Aquarellmalerei eingearbeitet. Danach schloss sie sich einer Malgruppe an und hat dann über die Acrylmalerei die Pastellmalerei für sich entdeckt. Sie gestaltet auch Collagen. Ihre Bilder, unter anderem „das Nashorn“ und die „Italienische Impression“ sind im Auenhof-Café zu sehen. In der Galerie gegenüber befinden sich derzeit Maleereien von Ulrich Meretzki, der eine Lehre als Schauerbegestalter abgeschlossen hat und sich das Malen autodidaktisch beigebracht hat. In der Galerie ist eine bunte Mischung seiner Werke zu sehen. Der Auenhof mit Café und Galerie ist jeweils ab 12 Uhr bis mindestens 18 Uhr geöffnet. Es wird auch Glühwein to go geben für alle, die nicht geimpft sind.

Auenhof Café und Galerie
Alt-Hermsdorf 11
Alle Adventswochenenden
12-18 Uhr
www.galeriecafe-aagaard.de

Adventsbasar der Kirchengemeinde Lübars

Am 28. November findet von 12 bis 17 Uhr ein Adventsbasar der Kirchengemeinde Lübars statt. An den Ständen auf dem Gelände des Pfarrgartens gibt es Selbstgebasteltes und -gestricktes, Weihnachtsdekoration, süße und deftige Leckereien sowie heiße Getränke. Um 15 Uhr wird zum gemeinsamen Adventsliedersingen vor der Dorfkirche eingeladen.

Der Adventsbasar findet im 2G-Modell statt. Bitte beachten Sie dazu die aktuell geltenden Corona-Regeln. Der Eintritt ist frei.

Kirchengemeinde Lübars
Alt Lübars 24
28. November von 12 bis 17 Uhr



Basar der Kirchengemeinde Lübars

Weihnachtsmarkt vor der Johanneskirche Frohnau

Am ersten Sonntag im Advent findet der traditionelle Weihnachtsmarkt vor der Johanneskirche Frohnau statt. Besucher können sich auf ein gemütliches weihnachtliches Programm freuen. So werden weihnachtliche Produkte - Adventskränze, Handarbeiten, Adventsschmuck und Quittengelee sowie süße Backwaren geboten. Plätzchen werden gebacken, Kinder können basteln und sich am Kasperletheater erfreuen. Auch Bratwürstchen und Glühwein werden verkauft. Der Markt ist von 12 bis 16 Uhr geöffnet, der Eintritt ist frei. Es gelten die allgemein geltenden Corona-Regeln.

Johanneskirche Frohnau
Zeltinger Platz 18
28. November, 12 bis 16 Uhr



Foto: /love Tegel

Weihnachtsmarkt in Tegel

In diesem Jahr wird es in Tegel wieder einen kleinen aber feinen Weihnachtsmarkt geben. In der Zeit vom 26. November bis 31. Dezember wird sich der Vorplatz der Hallen am Borsigturm in der Berliner Straße in eine kleine Winterlandschaft

verwandeln. Der Weihnachtsmarkt wird mit zehn Ständen, darunter Gastronomie, Handelswaren und ein Kinderkarussell sowie weihnachtlicher Musik aufwarten. Der Markt wird von Montag bis Samstag von 11 bis 21 Uhr, am Sonntag von 13 bis 19 Uhr sowie an Heiligabend und Silvester von 10 bis 14 Uhr geöffnet sein. Der Eintritt ist frei.

Weddingmarkt – Weihnachtsausgabe

Der Weddingmarkt erstrahlt am 5., 12. und 19. Dezember von 10 bis 18 Uhr auf dem Leopoldplatz vor der historischen Schinkel-Kirche (Alte Nazarethkirche) im weihnachtlichen Glanz. Besucher finden hier besondere Geschenke von ausgewählten Händlern. Es gibt außergewöhnliche Kunst, Design und echte Handwerksliebe an rund 70 Ständen. Wedding Labels zeigen draußen auf dem Leopoldplatz die hochwertige Vielfalt des lebendigen Stadtteils, u.a. Porzellan von Manufactory, bemalte Möbel von Mabellivue, feinsten Likör von O'Donnell Moonshine, Taschen von Colorblind Pattern, Korsetts von Verena Ortelli und vieles mehr. Im Licht des Lagerfeuers verwöhnen Wedding Gastrologen die Besucher mit weihnachtlichem Streetfood und Glühwein, für Kinder ist das Lagerfeuer eine „Stockbrot-Station“. Musikalische Beiträge verstärken die Weihnachtsstimmung. Ein Chor singt auf den Kirchenstufen und in der Schinkel-Kirche lädt die Gemeinde ab 17 Uhr zum gemeinsamen Weihnachtssingen ein. Der Eintritt ist frei, es sind die aktuell geltenden Corona-Regeln zu beachten.

Weddingmarkt am Leopoldplatz
5., 12. und 19. Dezember
von 10 bis 18

Nachhaltiger Weihnachtsmarkt am Schloss Schönhausen

Ein kleines Berliner Schlösschen bietet sein königliches Umfeld für einen romantischen Weihnachtsmarktbummel. Vor der romantischen Kulisse findet am 27. November von 13 bis 20 Uhr und am 28. November von 13 bis 18 Uhr Pankows nachhaltiger Weihnachtsmarkt statt. Hier gibt es natürlich Glühwein und andere weihnachtliche Leckereien sowie verschiedenste Geschenke im Angebot. Der Unterschied zu vielen anderen Märkten ist allerdings: Der Markt setzt konsequent auf Müllvermeidung. So gibt es keinerlei Einweggeschirr, und die angebotenen Handwerksprodukte und Modewaren wurden nachhaltig produziert. Der Chorverband Berlin sorgt auf der Bühne für weihnachtliche Stimmung. Am Samstag um 16 Uhr führt das Marionettentheater Kaleidoskop das Märchen „Ali Baba und die 40 Räuber“ im Vortragsraum des Schlosses auf. Das Schloss ist von 12 bis 18.30 Uhr zu besichtigen.

Schloss Schönhausen
Tschaikowskistraße 1
27. November von 13 bis 20 Uhr
28. November von 13 bis 18 Uhr

Weihnachtsmarkt am Gendarmenmarkt

Eingebettet in die historische Kulisse des Französischen Doms, Deutschen Dom und Konzerthaus, findet vom 22. November bis 31. Dezember jeweils von 11 bis 22 Uhr (außer Heiligabend) auf dem Gendarmenmarkt in Mitte der traditionelle Weihnachtsmarkt mit einer Mischung aus bildender Kunst, Gaumenfreuden, alter Handwerkskunst sowie Show und Animation statt. In der gemütlichen Wärme des Kunsthandwerkerzelttes kann man beobachten, wie Holzschnitzer, Gürtler, Schneider, Kammacher und andere Handwerkskünstler zu Werke gehen. Natürlich wird es auch ein großes kulinarisches Angebot geben. Ob Feuerzangenbowle oder heiße Maroni, Spätzle oder ofenfrische Pizza – es ist für jeden etwas dabei, auch vegane Speisen. Der Weihnachtsmarkt findet im 2G-Modell statt.

Weihnachtsmarkt am Gendarmenmarkt
 Am Gendarmenmarkt 1
 22. November bis 31. Dezember
 Täglich 11 bis 22 Uhr, Heiligabend bis 18 Uhr,
 Silvester bis 1 Uhr
 Eintritt: 1 Euro (Ein Teil des Eintrittsgeldes wird a
 kulturelle und soziale Einrichtungen gespendet)

Bitte beachten

Aufgrund der aktuellen Situation mit den gestiegenen Fallzahlen in der Corona Pandemie informieren Sie sich bitte vorab, ob die Veranstaltungen auch tatsächlich stattfinden.

Lucia Weihnachtsmarkt

Der kleine individuelle Lucia-Weihnachtsmarkt lockt vom 22. November bis zum 22. Dezember wieder in die Kulturbrauerei. Das Bauensemble mit seinen zwei großen Höfen ist hervorragend geeignet für eine romantische weihnachtliche Welt, und das burgartige Ensemble verleiht dem nordischen Markt eine besonders stimmungsvolle Kulisse. Der Weihnachtsmarkt, nach der Heiligen Lucia, der Lichtbringerin, benannt, sticht durch ausgefallene Angebote mit nordischem Touch hervor. Besucher können sich in der mobilen Sauna oder vor dem Holzofen

aufwärmen. Für Wärme von innen sorgen ein finnischer Glögi, schwedischer Glögg oder Glühwein. Elchbratwurst, Kötbullar und finnische Waffeln stehen ebenfalls im Angebot. Täglich am Nachmittag schaut der Weihnachtsmann vorbei. Nebst Spaß im Kettenkarussell, der Sternenleiter oder der Ritterburg können sich Kinder auch bei kunsthandwerklichen Workshops im Geschenkebasteln versuchen.

Lucia Weihnachtsmarkt
 Schönhauser Allee 41
 22. November bis 22. Dezember
 Montags bis freitags
 von 15 bis 22 Uhr,
 samstags und sonntags
 von 12 bis 22 Uhr



Blankenburger Weihnachtsfest

Beim 12. Blankenburger Weihnachtsfest, das am 5. Dezember von 12 bis 18 Uhr findet man an den Ständen überwiegend selbst Hergestelltes. Von Holzschnitzereien, Kerzen und Imkerhonig über handgemachten Schmuck und selbstgehäkelte Accessoires bis zu Likören und Kosmetika findet man hier sicher eine Geschenkidee für seine Liebsten. Für Kinder wird ein umfassendes Programm geboten. Ob Hüpfburg oder dem

gemeinsamen Adventsliedersingen mit Weihnachtsumzug – die kleinen Gäste haben viel Spaß.

Das Highlight und gleichzeitig der Abschluss des Weihnachtsfests ist das weihnachtliche Abendkonzert in der Dorfkirche Blankenburg. Ab 18 Uhr kann man hier festlichen Klängen lauschen. Eintritt frei, es gelten die aktuellen Corona-Regeln.

Blankenburger Weihnachtsfest
 Alt-Blankenburg 9
 5. Dezember von 12 bis 18 Uhr

Weihnachtsmarkt im LabSaal Lübars

Der Natur & Kultur e.V. in Berlin-Reinickendorf hat einen weihnachtlichen „Natur & Kultur Markt“ organisiert und öffnet diesen rund um den LabSaal Lübars am ersten Adventssonntag.

LabSaal Lübars,
 Alt-Lübars 8
 28. November

Hüttenzauber und Glaswerkstatt

Brandenburger Weihnachtsmärkte stimmen auf die Feiertage ein

Wer einen Ausflug ins Umland mit dem Besuch eines Weihnachtsmarkts verbinden will, kann sich von unserer kleinen Liste anregen lassen. Nach dem Lockdown im vergangenen Dezember sind trotz einiger Absagen die meisten Gemeinden fest entschlossen, langsam wieder zur gewohnten vorweihnachtlichen Routine zurückzufinden. Weil im letzten Jahr darauf verzichtet werden musste, bereitet der Bummel über den Weihnachtsmarkt diesmal sicherlich besonders große Freude.

Boris Dammer



Weihnachtsmarkt in Oranienburg

Vor der wunderschönen Kulisse des Schlosses Oranienburg wirkt der Weihnachtsgans-Auguste-Markt höchst stimmungsvoll, auch wenn das Wetter womöglich noch nicht in Winterlaune ist. Dass die glückliche Weihnachtsgans Auguste, die vor dem Gebratenwerden verschont wird, als Patin des Marktes dient, liegt an ihrem Schöpfer Friedrich Wolf. Der Arzt und Dichter wohnte nämlich in Lehnitz, einem Ortsteil von Oranienburg.

Schloss Oranienburg
Schlossplatz 1
16515 Oranienburg
www.oranienburg.de
Freitag, 26.11.2021, 12-20 Uhr
Samstag, 27.11.2021, 12-20 Uhr
Sonntag, 28.11.2021, 12-19 Uhr

Hüttenzauber in Hohen Neuendorf

Der „Hüttenzauber“ ersetzt in diesem Jahr den Adventsmarkt, der aufgrund einer Straßensperrung diesmal nicht wie üblich stattfinden kann. So soll es zwar kein Bühnenprogramm geben, aber festliche Stimmung wird dennoch aufkommen. Denn die 30 Marktstände bieten natürlich auch die obligatorischen Leckereien an, die einfach zur Vorweihnachtszeit gehören. Wer noch nach schönen Geschenken Ausschau hält, kann hier fündig werden.

Rathaus Hohen Neuendorf
(Vorplatz)
Oranienburger Straße 2
16540 Hohen Neuendorf
www.hohen-neuendorf.de
Samstag, 27.11.2021, 14-18 Uhr
Sonntag, 28.11.2021, 14-18 Uhr



Adventsmarkt in Hennigsdorf

Für Randle ist schon gesorgt auf dem Adventsmarkt in Hennigsdorf. Aber keine Angst, es bleibt friedlich. Denn „Randle“ ist nur der Name der Rockband für Kinder, die das Publikum unterhalten wird. Für die Älteren tritt Schlagersängerin Christin Stark, Ehefrau von Matthias Reim, auf die Bühne. Doch auch sonst hat der kunsthandwerkliche Weihnachtsmarkt viel zu bieten.

Postplatz
16761 Hennigsdorf
www.hennigsdorf.de
Freitag, 3.12.2021, 15-21 Uhr
Samstag, 4.12.2021, 11-21 Uhr
Sonntag, 5.12.2021, 11-19 Uhr

Weihnachten in der Glashütte

Neben Glühwein und Thüringer Rostbratwurst wird bei diesem ganz besonderen Adventsmarkt ein faszinierender Einblick in die Kunst der Glasbläserei geboten, mit Schauvorführungen am Miniglasschmelzofen. Wer erlebt, wie hier hochwertiger Weihnachtsschmuck entsteht, möchte vielleicht auch das ein oder andere Stück für den eigenen Tannenbaum erwerben. Für die Kleinen werden Märchen vorgelesen, und auch die nahegelegenen Burgkellergewölbe können besichtigt werden.

Grimnitzer Glashütten e.V.
Grimnitzer Str. 11g
16247 Joachimsthal
www.glashuettegrimnitz.de
Samstag, 11.12.2021, 11-17 Uhr
Sonntag, 12.12.2021, 11-17 Uhr



Weihnachtsmarkt Velten

Die denkmalgeschützte ehemalige Ofenfabrik „A. Schmidt, Lehmann & Co.“ trägt natürlich sehr zur Atmosphäre dieses Marktes bei, der neben den kulinarischen Angeboten einen Schwerpunkt auf das Kunsthandwerk setzt. An der Fassade des Fabrikgebäudes erstrahlt Brandenburgs wohl größter Adventskalender.

Ofen- und Keramikmuseen Velten
Wilhelmstraße 32-33
16727 Velten
www.okmh.de/weihnachtsmarkt/
Samstag, 11.12.2021, 13-20 Uhr
Sonntag, 12.12.2021, 11-18 Uhr



Ein Wunschbaum für Kinder

Der Verein RABAUKE e.V. sorgt für „Weihnachten für alle“ in Borsigwalde

Borsigwalde – Am Weihnachtstag werden 78 Kindern ihre ganz persönlichen Wünsche erfüllt. Dafür sorgt der Verein RABAUKE e.V. Dafür sorgt aber auch Kerstin Köppen. Die Vorsteherin der Bezirksverordnetenversammlung und Inhaberin des Reisebüros Knight Tours, die den Verein gemeinsam mit Stefan Valentin und Bertram Holeczek repräsentiert, macht den vom Bezirksamt gespendeten Weihnachtsbaum zu einem wahren Wunschbaum – und das nun schon zum 17. Mal.

Dabei bedeutet „Weihnachten für alle“, dass 78 Reinickendorfer Kindern, die am Heiligabend eine eher schmale Bescherung zu erwarten haben, ein besonderer Weihnachtswunsch erfüllt werden soll. Dazu werden die Wunschkarten dieser jungen Reinickendorfer ab dem ersten Adventswochenende an die vom Bezirksamt am 26. November aufgestellte und geschmückte Tanne angehängt. Sie befindet sich in diesem Jahr an der Ecke Ernst- und Schubartstraße. Auf den Wunschkarten steht dann zum Beispiel „Mädchen, 4 Jahre, Playmobil für 20 Euro“ drauf.

Woher wählen Sie die Kinder aus, die ihren Wunsch an den Baum hängen dürfen? „Ich habe mich bereits an die sozialen Einrichtungen, Schulen und Kitas im Kiez gewandt, die ganz genau diejenigen Mädchen und Jungen kennen, die – aus den



Kerstin Köppen ist auch diesmal an der Wunschbaum-Realisierung beteiligt.

unterschiedlichsten Gründen – keinerlei Geschenke zu Weihnachten erhalten werden“, erklärt Kerstin Köppen. Sie nehmen Kontakt mit den Eltern oder mit dem Kind persönlich auf und erforschen, was das Kind sich wünscht. „Und vor den Herbstferien habe ich dann von den einzelnen Einrichtungen eine anonymisierte Liste erhalten, mit der dann meine Arbeit erst richtig losgeht“, fügt sie hinzu.

Ihre Arbeit ist umfangreich: Sie reicht von der Recherche über die Preise der einzelnen Geschenke, ihren Kauf und das anschließende Verpacken in Geschenkpapier. „In diesem Jahr haben mir beim Einpacken auch viele Senioren aus dem MV geholfen“, freut sie sich. Der nächste Schritt: „Für jeden Wunsch fertige ich ein kleines Wunschkärtchen an, das dann an den Weihnachtsbaum gehängt wird“, sagt sie.

Wer einem Kind eine Freude machen will, nimmt eine dieser Karten vom Baum und begleicht den aufgeführten Gegenwert im Reisebüro „Knight Tours“ in der Ernststraße 56. Die Mitglieder von RABAUKE e.V. tragen dann dafür Sorge, dass die Präsente rechtzeitig zum Fest ihre jungen Adressaten erreichen.

Die Aktion kommt sehr gut an – und macht Kinder glücklich. Auch aus diesem Grund wurde der Verein mit dieser Aktion 2018 sogar mit dem erstmals verliehenen „Eberhard-Diepgen-Preis für sozialen Zusammenhalt“ ausgezeichnet.

Allerdings geht es ohne die Mithilfe der Bevölkerung nicht: „Unsere Aktion ist durch die Großzügigkeit der Bevölkerung von Jahr zu Jahr gewachsen. Nur mit deren Unterstützung können wir so vielen Kindern am Weihnachtsabend eine fröhliche Bescherung bereiten. Und es sind viele, die schon langjährig mitmachen und spenden“, sagt Köppen.

Wer nicht so viel Geld hat, ein Geschenk allein zu bezahlen, kann im Reisebüro kleinere Beträge in eine Spendenbox werfen. Ob 10 Cent oder 1 Euro – jede Spende zählt. „Von diesem Geld kaufe ich dann Süßes für die bunten Teller, die jedes Kind zusätzlich erhält“, fügt die engagierte Reinickendorferin abschließend hinzu.

fle

www.rabauke-ev.de



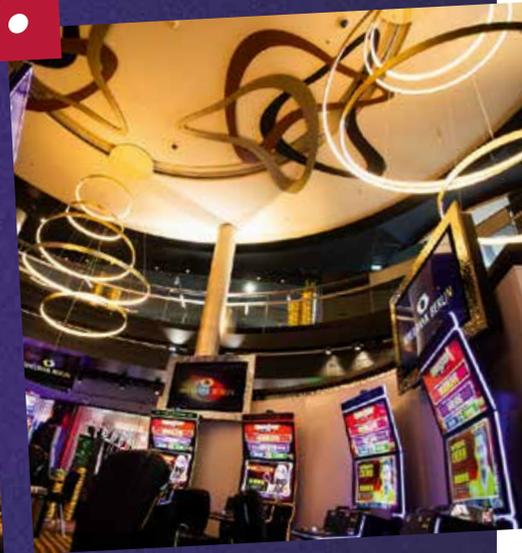
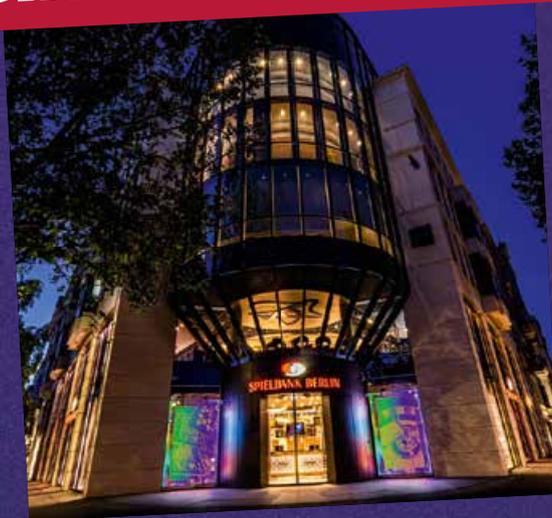
Jedes der 78 Kinder erhält „sein“ individuelles Geschenk.



SPIELBANK BERLIN

**Wir wünschen Ihnen
viel Spaß beim Lesen!**

**Besuchen Sie die neue Spielbank
am Ku'damm 31.**



**Sie finden uns außerdem hier:
Potsdamer Platz
Am Fernsehturm | Ellipse Spandau**

**Machen Sie Ihr Spiel am Ku'damm 31:
American Roulette | AutomatenSpiel
Baccarat | Black Jack**



**Gewinnen Sie
1 von 5
Willkommens-
geschenken!**

www.spielbank-berlin.de



**SPIELN MIT
VERANTWORTUNG!**

Kein Spiel ohne Risiko. Informieren Sie sich über Spielen mit Verantwortung unter:
www.spielerschutz-berlin.de | Hilfe unter: 0800-137 27 00 (BZGA | Mo.-Do. 10-22 Uhr,
Fr.-So. 10-18 Uhr) oder online unter: www.check-dein-spiel.de | Einlass ab 18 Jahren!



Foto: Jan Schlueter

Vom Nordpol nach Nord-Oberhavel

Das Weihnachtspostamt in Himmelpfort

Seit 11. November hat er seinen Sitz am Nordpol verlassen, um in Himmelpfort im nördlichen Landkreis Oberhavel anwesend zu sein. So will es zumindest die Erzählung – nachzulesen bei der Deutschen Post. Zurzeit beantwortet demnach der Weihnachtsmann höchstpersönlich, gemeinsam mit 20 Helferinnen, noch bis Heiligabend Wunschzettel und andere Zuschriften von Kindern aus aller Welt.

So verfährt er schon viele Jahre: 1984 fing alles an – erst einmal ganz klein: Damals schrieben zwei Kinder aus Berlin und Sachsen in froher Hoffnung einfach mal an die Adresse „Himmelpfort“, und weil eine Postmitarbeiterin die Briefe nicht einfach mit „Empfänger unbekannt“ zurückschicken wollte, griff sie selbst zum Stift, um zu antworten. Schon ein Jahr später kamen prompt

schon 75 Schreiben junger Absender angeflattert. Seit 1990, nach der Wiedervereinigung, stieg die Zahl noch einmal rasant an: Bis zu 2.000 Zuschriften am Tag galt es zu bearbeiten. 1995 engagierte die Post erstmals zusätzliche Helferinnen. Gut vorgesorgt und bitternötig, denn allein letztes Jahr kamen 300.000 Briefe, davon etwa 14.000 aus dem Ausland – aus Taiwan, Polen, China, Russland oder den USA, ja sogar aus Neuseeland! Entsprechend international fallen die Antworten der himmlischen Postwesen aus, oft deutsch, mal englisch oder auch französisch und spanisch. Abgesendet wird dann alles aus dem Briefzentrum in Hennigsdorf.

Die Wunschzettel sollten bis zum dritten Advent in Himmelpfort eingehen, damit die Antwort rechtzeitig vor Heiligabend eintrifft. Ganz wichtig ist, dass auf jedem Brief der Absender steht, damit der Weihnachtsmann den Kindern zurückschreiben kann. Und für alle, die ihr Anliegen doch persönlich anbringen möchten: An den vier Adventswochenenden bietet Himmelpfort rund um die Postfiliale auch noch einen Weihnachtsmarkt, samstags von 10 bis 18 Uhr und sonntags von 11 bis 17 Uhr. Dann sorgen festlich geschmückte Buden, duftende Leckereien und ein Einblick in die „Stube des Weihnachtsmannes“ für strahlende (Kinder-) Augen.

ith

 www.himmelpfort.de





Eine kleine Weihnachtsfreude machen

Geschenke für Heimkinder in Polen und Deutschland

Bezirk/Polen – Ein kleines Geschenk kann Kinder zum Lächeln bringen und Weihnachten ein Stückchen schöner machen – das weiß Klaudyna Droske. Seit mittlerweile acht Jahren organisiert sie eine Geschenkaktion für Heimkinder im benachbarten Polen. Auch in diesem Jahr gehen wieder Geschenkpakete auf die Reise.

Dafür sucht sie noch engagierte Reinickendorferinnen und Reinickendorfer, die selbst ein Geschenkpaket packen oder die „Weihnachtsfreude-Aktion“ durch eine Spende unterstützen. „Entstanden ist das Ganze durch meine ehemalige Schulfreundin in Polen“, erinnert sich Klaudyna Droske. „Ich habe meine Hilfe angeboten und auch ein Päckchen gepackt und verschickt.“ Doch dann kam die Reinickendorferin auf die Idee, selbst eine solche Aktion durchzuführen. „Anfangs habe ich bei Freunden und Bekannten gefragt, ob sie mitmachen, und dann wurde die Aktion von Jahr zu Jahr größer“, sagt sie freudig.

Auch in diesem Jahr gehen wieder Geschenke auf die Reise, und zwar in Kinderheime im polnischen Szamotuły und Świebodzin. Außerdem werden Geschenke in einem Kinderheim in Berlin abgegeben – ins Haus Conradshöhe. Unterstützt wird die Aktion unter anderem vom Sozialprojekt Reinickendorf Ost e.V. (SOPRORO), der Goldschmiede Wingerath, Kontakty, FC Polonia, von der Vereinigung der Polen in Berlin und vom Polnischen Rat – Landesverband Berlin.

Mitmachen ist ganz einfach: Per E-Mail an weihnachtsfreude.info@gmx.de erfährt der Aktions-Teilnehmer Informationen zum Vornamen und dem Alter des Kindes. Dann gilt es, einen (Schuh-)Karton zu besorgen und in Geschenkpapier zu wickeln. „Hinein kommen vier Komponenten – nämlich ein Spielzeug, kleine Schulartikel, Süßigkeiten und Kosmetikprodukte“, erklärt Droske.

Wenn der Geschenkkarton geschlossen wird, muss nur noch ein Namensschild mit dem Namen und Alter des Kindes befestigt werden. Die Päckchen sollten nach Möglichkeit nicht gleich versiegelt werden. Das machen die Vereine, damit sie noch kurz reinschauen können, ob alles passend ist.

„Wir haben vier Annahmestellen, an denen das Paket abgegeben werden kann: Kontakty in der Ollenhauerstraße 45, SOPRORO e.V. an der Roedernallee 88-90, Goldschmiede Wingerath an der Berliner Straße 95 in Tegel und Maly Ksiąze an der Lillienthalstraße 6 in 10965 Berlin. Eine Abgabe muss bis zum 30. November erfolgen.“

Wer lieber Geld spenden möchte, kann das unter folgender Kontonummer tun:
 Sozialprojekt Reinickendorf Ost e.V.
 IBAN DE 34 1004 0000 0619 1050 02
 Verwendungszweck: Weihnachtsaktion 2021.
 Eine Spendenquittung kann ausgestellt werden.



Klaudyna Droske (l.) vor der Geschenkverteilung.



Die Kinder in den Heimen freuen sich sehr über die Geschenke.

Wie man ho-ho-hohen Besuch organisiert

Weihnachtsmannbüro und -zentrale in Hohen Neuendorf

Alle Jahre wieder sieht man sie: die kleinen glänzenden Gesichter, manchmal leicht unsicher, aber meist voller Freude über einen ganz besonderen und ho-ho-hohen Besuch in Einkaufszentren und Kitas, in Krankenhäusern, bei Vereinsfeiern oder gar im eigenen Wohnzimmer.

Abertausendmal kommen im Advent Engel, Nikolaus und Weihnachtsmann zu Besuch, um Menschen zu überraschen und gerade den Kindern das eine oder andere Geschenk zu überreichen. Im Gegenzug wird ein netter Empfang fällig, manchmal ein Gedicht oder Weihnachtslied. Dass hinter dem Rauschbart mitunter Onkel Nico oder Nachbar Klaus stecken, ist dann nebensächlich oder wird bestenfalls nicht erkannt.

Um aber Enttarnungen vorzubeugen oder das Ganze zu professionalisieren, gibt es noch eine andere Möglichkeit als die Verpflichtung eigener Bekannter oder Verwandter. In Hohen Neuendorf finden sich dazu gleich zwei Stellen: das „Weihnachtsmannbüro“

und die „Weihnachtsmannzentrale“, über die sich Santa-Suchende einen Auftritt buchen können. Vermittelt wird berlin- und sogar deutschlandweit. Studierende, Kunstschaffende oder Hobbyakteure beschenken Kinder und Erwachsene. Sie werden zuvor gründlich zu Qualitätsstandards informiert beziehungsweise geschult und geprüft, und im Nachhinein können Kunden bewerten, wie sie den Auftritt wirklich fanden. War das Verhalten authentisch, die Kleidung überzeugend? Für diese schreibt etwa das Weihnachtsmannbüro gar die Bestandteile als „Mindestanforderungen“ vor, etwa dass das rote Filzkostüm mindestens 30 Euro kosten müsse, der Bart nicht aus Watte bestehen und sein Gummiband nicht sichtbar sein dürfe. Schuhe und Hosen müssten derb, der Bauch dick genug, der Jutesack und das „Goldene Buch“ mit zuvor besprochenen „guten Taten“ natürlich dabei sein. *ith*

 www.weihnachtsmannbuero.de
weihnachtsmannzentrale-berlin.jimdofree.com





DU BIST BERLIN?

www.primetimetheater.de

wir ooch.



GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®
GWSW Weihnachtsspecial



PANDEMIEGERECHT
ZERTIFIZIERTE
LÜFTUNG
*** IM GANZEN THEATER ***



Das Wunder vom Späti



Jetzt Tickets sichern!
www.primetimetheater.de



Weihnachtswärme rund um d

Kindern und Erwachsenen eine Freude machen – das Kastanienwäldchen zeigt, wie es geht

Kindern eine Freude zu machen und den Ärmsten zu helfen – für Norbert Raeder, Inhaber des Kastanienwäldchens, einer Kneipe, Tanzbar und Eventlocation an der Residenzstraße 109, ist das seit Jahrzehnten eine Selbstverständlichkeit – auch beziehungsweise besonders in Zeiten von Corona.

Das hat Norbert Raeder im vergangenen Jahr gezeigt: Sein Kastanienwäldchen war aufgrund des Lockdowns notgedrungen geschlossen. Aber Not macht ja bekanntlich erfinderisch: Für die Nikolaus-Aktion setzte er den Weihnachtsmann einfach ins Schaufenster seines Nachbarn, dem Gardinenhaus Rybicki. So war ein Nikolaus-Event realisierbar, ohne die Kinder oder den Weihnachtsmann in Pandemiezeiten zu gefährden. Peter Rybicki, der das Gardinenhaus 1973 mit seiner Frau Monika eröffnet hat, erinnert sich: „Herr Raeder fragt, ob er sich mein Schaufenster für einen Tag ausborgen könnte – ich war sofort begeistert von seiner Idee und sagte sofort zu.“ Kurzerhand wurde das Schaufenster, das vorher Gardinen und Vorhänge zur Schau stellte, zum Wohnzimmer für den Weihnachtsmann umfunktioniert. Die neue Einrichtung bestand aus einem großen Sessel, einem goldenen Buch und ein paar Geschenken. Hinzu kam noch eine Mikrofonanlage mit Lautsprechern innen und außen, um eine Konversation zwischen den Kindern und dem Weihnachtsmann zu ermöglichen – und das Nikolausfest am 6. Dezember konnte

stattfinden: Der Rauschebart saß dabei in seinem Sessel im Schaufenster und kommunizierte mit den Kindern über Mikrofon und Lautsprecher.

Auch in diesem Jahr steigen die Inzidenzen. Doch Raeder möchte nichts ausfallen lassen, sein soziales Engagement lässt sich auch durch die Pandemie nicht ausbremsen: „Wir können doch die Kinder nicht aufs nächste Jahr vertrösten“, sagt er. Deshalb ist es Raeder so wichtig, seine alljährliche Nikolaus-Aktion trotz aller Schwierigkeiten durchzuführen.

Am 12. Dezember ist es soweit: Ab 15 Uhr steht das Kastanienwäldchen unter dem Motto „Kinder-Weihnachten“. „Und wenn es nicht anders geht, sitzt der Weihnachtsmann wieder im Schaufenster. Aber ausfallen wird die Aktion nicht – das können wir den Kindern nicht antun“, sagt der engagierte Reinickendorfer. Und er verspricht, dass jedes Kind auch mit einem Schoko-Weihnachtsmann nach Hause gehen wird.

Doch es stehen noch weitere Veranstaltungen an: „Wir lassen an Weihnachten niemanden einsam sein“, sagt der Gastronom. Unter dem Motto „Willkommen zu Hause“ werden Raeder und sein Team am 24. Dezember für die Menschen da sein, die zu Hause alleine sind. „Das ist in diesem Jahr umso wichtiger, weil die Leute extrem verunsichert, einsam sind und sich im Stich gelassen fühlen. Ihnen wollen wir ein wenig Wärme schenken.“ Ab 20 Uhr startet das Weihnachts-Elvis-Livekonzert im Kastanienwäldchen.

74

IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR RAUMLUFT UND KLIMATECHNIK



MONTAGELEISTUNGEN



Wir arbeiten für Sie als reines Montageunternehmen zum Nachweis, im Aufmaß mit einem Lohn-LV oder als pauschalierte Leistung. Wir können die Arbeiten mit eigener Bauleitung und mit eigener technischer Projektleitung erbringen. Wir verleihen Ihnen selbständige arbeitende Montageteams mit Werkzeug.

BRANDSCHUTZ



Lüftungsbau bedeutet viele Öffnungen und Querungen im Gebäude von unterschiedlichsten Brandabschnitten und wechselnden Wand- und Deckenaufbauten. Unsere Mitarbeiter vor Ort und im Büro haben durch jahrelange Erfahrung und permanente Weiterbildung auf fast jede Brandschutztechnische Frage die richtige Antwort. Und falls einmal nicht, entwickeln wir mit Ihren oder unseren Brandschutzsachverständigen die passenden Lösungen.

ANLAGENBAU



Klimatech realisiert Konzepte zur Belüftung wie die Klimatisierung Ihrer Bürogebäude, Ihrer Einkaufszentren, Krankenhäuser oder industriellen Fertigungsanlagen. Unabhängig davon ob Sie Heizen, Kühlen, Befeuchten oder Entfeuchten möchten. Wir sorgen für optimale Luftverhältnisse, um thermisch belastete Gebäude und Räume komfortabel und wirtschaftlich zu klimatisieren.

KONSTRUKTIONSBÜRO



Wir haben Konstrukteure, die mit den Zeichenprogrammen Nova und Rukon Ihre Entwurfsplanung in Ausführungs- und Montageplanungen überführen können. Bitte sprechen Sie uns bei Bedarf an.

KLIMATECH ANLAGENBAU GmbH • Wallenroder Straße 6 • 13435 Berlin
Telefon 030 40 30 40-91 • www.klimatech-anlagenbau.de

ie Resi

Es ist kostenfrei für die von Armut und Altersarmut betroffenen Menschen. Darüber hinaus verspricht Raeder: „Alle Gäste werden von mir und meiner Familie mit einem kleinen Geschenk herzlichst begrüßt.“

24. Weihnachtsfeier für Obdachlose

Raeder hat auch ein offenes Ohr und ein großes Herz für die Schwächsten unserer Gesellschaft. Seit mehr als zwei Jahrzehnten richtet er eine besondere Weihnachtsfeier für Bedürftige und Obdachlose aus. Neun dieser Veranstaltungen wurden in Kooperation mit Teen Challenge durchgeführt. Der Andrang ist jedes Mal groß. Mal sind es 70, mal 80 und auch mal 100 Männer und Frauen, die bei einem leckeren Mittagessen, Lebkuchen, Kerzenlicht und Weihnachtsliedern einen unvergesslichen Adventsnachmittag verbringen. Sie können dann für ein paar Stunden der Kälte, ihren Sorgen und Nöten entfliehen. „Für mich ist es eine Herzenssache, zu einem Essen und dem gemeinsamen Beisammen einzuladen, denn die Menschen, die im Abseits der Gesellschaft stehen, haben es einfach verdient“, sagt Raeder. Doch im vergangenen Jahr war alles anders, und



Auch der Weihnachtsmann wird im Kastanienwäldchen vorbeikommen.

Corona-bedingt wurde eine Weihnachtsaktion für Obdachlose auf dem Franz-Neumann-Platz durchgeführt.

Aber in diesem Jahr wird es wieder eine traditionelle Obdachlosen-Weihnachtsfeier geben. Allerdings steht der Termin noch nicht fest. „Wer für die Obdachlosen kleine eingepackte Weihnachtsgeschenke im Kastanienwäldchen abgeben möchte, kann dies gerne ab dem 6. Dezember von Montag bis Freitag in der Zeit von 16 bis 20 Uhr tun. Dann haben sie noch eine zusätzliche Weihnachtsfreude“, fügt er hinzu.

Rund um das Kastanienwäldchen ist im Dezember jeden Tag Weihnachtsstimmung angesagt: Aufgrund der hohen Inzidenzwerte wird es wie im vergangenen Jahr Winterzauber mit Bratwurst, süßen Crepes und Glühwein geben – natürlich mit Weihnachtsmusik inklusive ...

www.kastanienwaeldchen.de

BERLINS GASTRO GUIDE



Im Handel

oder versandkostenfrei bestellen:
tip-berlin.de/shop

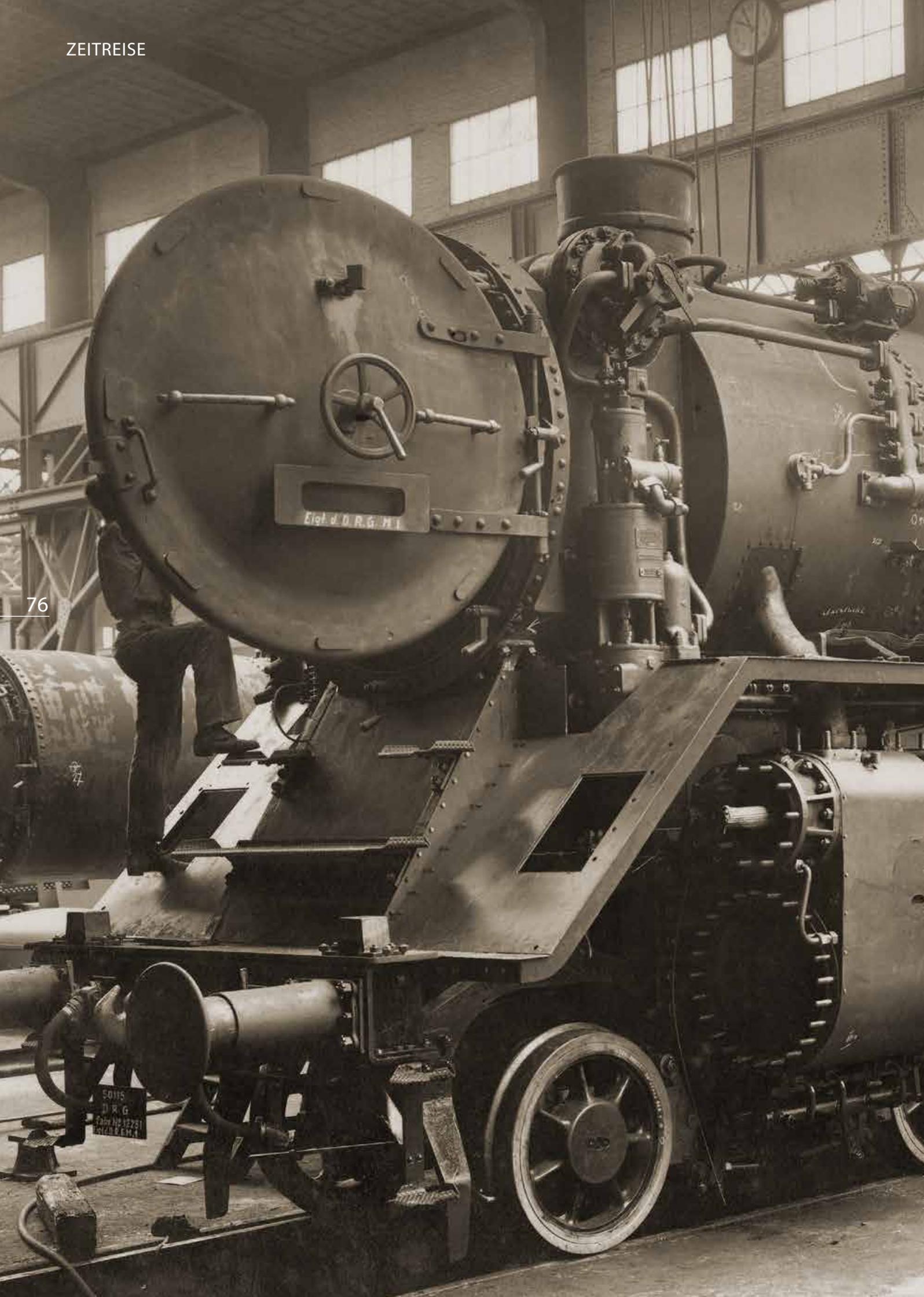


Neu:
Berlin Food App

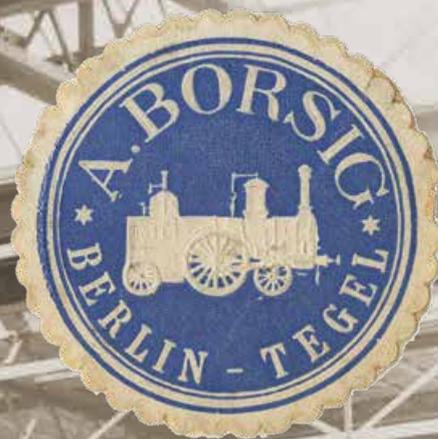


tipBerlin

Tip Berlin Media Group GmbH, Salzufer 11, 10587 Berlin



50115
D. R. G.
Fabr. Nr. 12251
MAGDEBURG



Volldampf voraus!

Die Erfolgsgeschichte von Borsig

Texte Boris Dammer

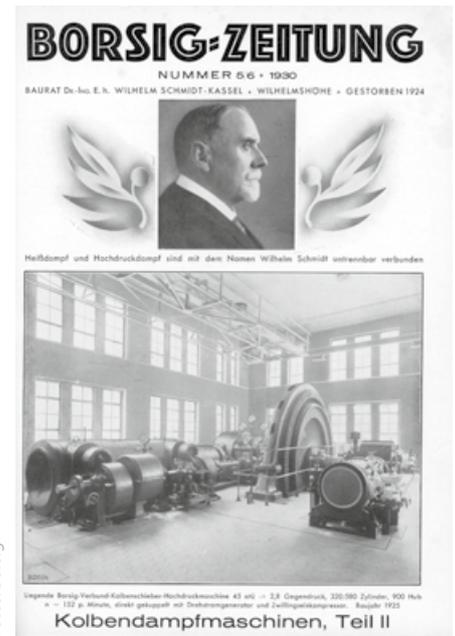
Der Lokomotivkönig Johann Friedrich August Borsig machte Mitte des 19. Jahrhunderts den Garten seiner Moabiters Villa der Öffentlichkeit zugänglich. Allerdings war das Vergnügen nicht kostenlos. Die Eintrittsgelder flossen in die Krankenkasse seines Unternehmens. Dieser Einfall zeigt sowohl die Geschäftstüchtigkeit als auch das soziale Verantwortungsbewusstsein des erfolgreichen Fabrikanten. Sein Gewächshaus im von Lenné angelegten Garten war an

den riesigen Glaspalast der Londoner Weltausstellung angelehnt, hatte aber natürlich nicht dessen gigantische Ausmaße. Neben der Liebhaberei für Botanik war es zugleich als Werbung gedacht für seine Produktion von Treibhäusern und Springbrunnenanlagen.

König Friedrich Wilhelm IV. wollte, nach den vergeblichen Versuchen seines Vorfahren Friedrich des Großen, dem Schlossgarten von Sanssouci endlich die erwünschten Wasserspiele bescheren

und gab dafür bei Borsig eine Dampfmaschine in Auftrag. Der Monarch ließ auch das markante Pumpenhaus in Form einer türkischen Moschee bauen, das noch heute in Potsdam zu bewundern ist. Die Premiere der Fontänenanlage in Anwesenheit der königlichen Gäste war ein durchschlagender Erfolg für den Hersteller. 36 Meter schoss der Wasserstrahl in die Höhe – sage und schreibe vier Tonnen Kohle wurden dafür pro Tag verfeuert.

Foto: Borsig



Dass der aus Breslau stammende August Borsig es einmal so weit bringen würde, ließen zumindest seine Zeugnisse nicht unbedingt erahnen, die ihm in Chemie und Technik schlechte Noten ausstellten. Dennoch gab ihm der Unternehmer Franz Anton Egells eine Chance in seiner Berliner Maschinenfabrik. Als Leiter der Gießerei konnte Borsig dort ein Jahrzehnt lang Erfahrung sammeln und war somit für die Gründung seiner eigenen Firma gerüstet. Um sich selbstständig zu machen, hatte er 8000 Taler zusammengespart. In der Chausseestraße erwarb er ein Grundstück für seine Fabrik. Der erste Auftrag kam so prompt, dass die Produktion zunächst nur provisorisch vonstattenging. Gearbeitet wurde in Bretterbuden, und ein eigens angeheuerter Soldatentrupp bediente die Blasebälge. Erst im Folgejahr erleichterte eine Dampfmaschine die Produktion. Der

Guss einer Eisentafel mit Datum vom 22. Juli 1837 gilt als Startschuss für Borsigs Imperium.

Größter Lieferant von Lokomotiven in Europa

Beim Betrachten der Pläne einer englischen Lok erkannte der Fabrikant Potential für Verbesserungen. Für den Bau seiner ersten Lokomotive ließ er 1840 den Dampfkessel vergrößern und die Treibachse verschieben. Übrigens reklamierte später sein Freund und Mitarbeiter Friedrich Wöhlert diese Ideen für sich; Borsig wies den Vorwurf allerdings zurück. Wöhlert und Borsig kannten sich durch ihre gemeinsame Arbeit bei Egells. Bereits 1842 gründete Wöhlert ebenfalls in der Chausseestraße

ein Konkurrenzunternehmen, das ab 1848 auch Lokomotiven verkaufte, jedoch nie die Größe der Borsig-Werke erlangte.

Die Feier zum Bau der fünfhundertsten Lokomotive erlebte Borsig 1854 noch mit, bei der er zum Geheimen Kommerzienrat ernannt wurde. Doch kurz darauf erlag er auf dem Zenit seines Erfolges mit 50 Jahren einem Schlaganfall. Als einziger Sohn übernahm August Julius Albert Borsig das Unternehmen seines Vaters, das er in dessen Sinne weiterführte. 1872 konnte die Produktion der dreitausendsten Dampflok bejubelt werden. Zu dieser Zeit hatte sich die Firma bereits zum größten Lieferanten für Lokomotiven in Europa entwickelt, weltweit nur übertroffen von Baldwin Locomotive Works in den USA.

Wie schon seinen Vater, ereilte auch Albert ein früher Tod – mit nur 49 Jahren starb er an einem Herzanfall. Sein Erbe ging an die drei minderjährigen Söhne. Weil Arnold, der Älteste, erst elf war, wurden die Geschicke der Werke in die Hände eines Kuratoriums gelegt, das die Geschäfte allerdings mit wenig Erfolg leitete. 1894 übernahmen schließlich die drei volljährigen Nachkommen die Führung. Eine Gasexplosion in der Hedwigswunsch-Grube in Schlesien riss den 29-jährigen Arnold mit weiteren Menschen in den Tod. Fortan führten seine beiden Brüder die Geschäfte alleine weiter. Vor



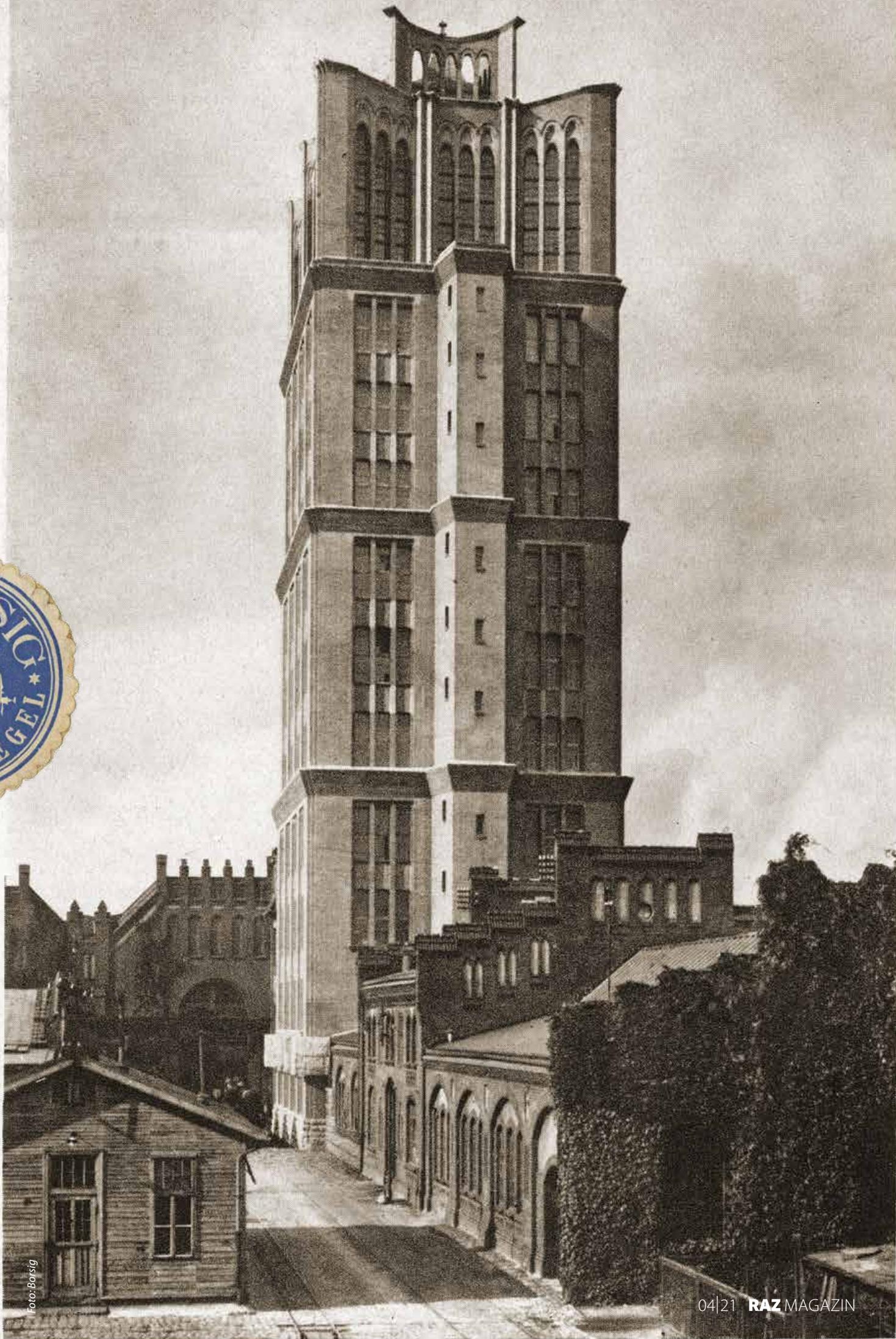


Foto: Borsig



Gemälde von Paul Friedrich Meyerheim



Kleine Villa: Architekt Erich Blunck

allem Ernst Borsig trieb den Umzug der Firma aus Moabit nach Tegel maßgeblich voran. Am Tegeler See ließ er sich eine Villa errichten, die heute eine Akademie des Auswärtigen Amtes beherbergt. 1909 gehörte er zu den hundert reichsten Männern des Landes und wurde mit seinem Bruder Conrad in den Adelsstand erhoben. Nachdem er in den 1920er Jahren Hitler kennenlernte, unterstützte er die Nazis zu Anfang finanziell. Allerdings rückte er noch vor der Machtergreifung von seiner politischen Haltung ab und schloss sich einer Aktion für die Regierung Papen gegen die NSDAP an. Die Machtergreifung erlebte er nicht mehr, da er drei Wochen zuvor verstarb.

Das Unternehmen befand sich bereits seit 1931 nach Insolvenz nicht mehr im Besitz der Familie. Allerdings übernahm Conrad von Borsig im März 1933 einen Posten als stellvertretender Vorsitzender

der Rheinmetall-Borsig AG. Durch die Aufrüstung liefen die Geschäfte wieder gut. Kurz vor Kriegsende wurde er auf seinem Anwesen in Pommern von Angehörigen der Sowjetarmee erschossen.

2002: Start der Borsig GmbH

Durch den Zweiten Weltkrieg wurde das Werk in Tegel stark beschädigt. Nach der deutschen Niederlage transportierten die Sowjets 2000 Maschinen als Reparationszahlung ab. Auch die Franzosen stellten Forderungen und legten das Werk erst einmal still. Einige der Arbeiter schlossen sich daraufhin zu einer Genossenschaft zusammen, die sich auf die Reparatur alter Borsig-Produkte spezialisierte. Nach über zwei Jahren Verhandlung mit den West-Alliierten wurde ein Verzicht auf weiteren Abbau der Industrie in Berlin

beschlossen. Ab 1950 konnte der Betrieb in den Tegel-Werken wieder aufgenommen werden. Hergestellt wurden nun unter anderem Schiffsdieselmotoren und Turboverdichter zum Komprimieren von Gasströmen. Das Unternehmen wechselte 1956 und 1970 den Besitzer. Die Insolvenz der Babcock Borsig AG kurz nach der Jahrtausendwende war eine der größten Firmenpleiten in der Geschichte der Bundesrepublik. Der rentable Teil des Werkes konnte 2002 als Borsig GmbH gerettet werden und in eine vielversprechende Zukunft starten. Bei Spezialapparaten (Spaltgaskühler) ist die Firma heute Marktführer.



www.borsig.de



Borsigwalde

Die Firma schafft sich ihren eigenen Stadtteil

Weil die Expansion am alten Standort in Moabit Ende des 19. Jahrhunderts schwierig wurde, erwarb die Firma Borsig ein großes Areal nördlich von Berlin. Dort fehlte allerdings Wohnraum für die Arbeiter. Daher gründete man die Terraingesellschaft Tegel mbH, die mit dem Erwerb von Bauland beauftragt wurde. Die Gemeinde Wittenau (damals noch Dalldorf) verkaufte 1895 eine 50 Hektar große Fläche. Sowohl Baugenossenschaften als auch die Firma Borsig selbst konnten bald mit der Errichtung von Wohnhäusern beginnen. Der Straßenzug

in der Räuschstraße, benannt nach einem Direktor der Borsig-Zentralverwaltung und Aufsichtsrat der Terraingesellschaft, steht heute unter Denkmalschutz. In den ersten Jahren waren die Zustände in der neuen Siedlung jedoch alles andere als ideal. Wer es sich leisten konnte, zog in eine andere Gegend. Das Fehlen einer Kanalisation führte zu fatalen hygienischen Zuständen, die sogar Fälle von Typhus zur Folge hatten. Von mehreren Mietern wurde Borsig angezeigt. Erst 1908 erhielt das Viertel Gas, Strom und ein Pumpwerk. Besonders in den 1920er Jahren stieg die Einwohnerzahl rasant. Borsigwalde ist erst seit knapp zehn Jahren eigenständig und damit der jüngste Ortsteil des Bezirks Reinickendorf.



Foto: Borsig

Potztausend!

Die Lokomotive ist ein echter Verkaufsschlager

Die Taufe der tausendsten Lokomotive aus dem Borsig-Werk am 21. August 1858 wurde zu einem großen Spektakel. Mit Blumengirlanden geschmückt fuhr die „Borussia“ durch die Chausseestraße zum Potsdamer Bahnhof, dem ersten Bahnhof Berlins, und wurde dort vom Käufer in Empfang genommen, der Cöln-Mindener Eisenbahn. Neben den 30.000 Schaulustigen und den stolzen Arbeitern waren auch viele Gäste von Rang und Namen anwesend, unter ihnen Alexander von Humboldt.

Hoch hinaus

Eugen Schmohl – Baumeister für Borsig

Vor beinahe hundert Jahren – im September 1922 – wurde der Grundstein für Berlins ersten Wolkenkratzer gelegt. Mit seinen elf Etagen durfte der 65 Meter hohe Borsigturm die übliche Höhe von fünf Geschossen für Industriegebäude überschreiten. In diesen wirtschaftlich schwierigen Zeiten, die auch die Firma Borsig belasteten, stand das kostspielige Projekt allerdings auch in der Kritik.

Professor Eugen Schmohl, Architekt des Turms, hatte ein Jahrzehnt zuvor schon die Große Villa am Tegeler See für Ernst Borsig entworfen. Von den Nachkommen der Humboldts, ihren zukünftigen Nachbarn, hatten die Borsigs die Inseln Großer und Kleiner

Reihenwerder erstanden, die durch Trockenlegung des sumpfigen Gebiets zur Halbinsel Reihenwerder wurden. Dort entstand 1905 zunächst die Kleine Villa, entworfen vom Architekten Erich Blunck. Doch schon acht Jahre später bezog die Familie ein paar Meter weiter das neue, deutlich herrschaftlichere Landgut. Bei der Großen Villa, die nach dem Willen des Auftraggebers an Sanssouci erinnern sollte, spielte Schmohl mit den Stilrichtungen verschiedener Epochen und griff in den verschiedenen Räumen Elemente von Gotik, Renaissance und Neorokoko auf. Der Stilmix galt auch für die Möblierung – im Obergeschoss standen den Gästen beispielsweise eine „Bauernstube“ oder ein „Biedermeierzimmer“ zu Verfügung. Ein Fotolabor und eine Kegelbahn dienten der Zerstreuung. Schmohl hat übrigens neben dem Borsigturm ein zweites markantes Bürogebäude entworfen, das Ullsteinhaus in Tempelhof. Da er bereits 1926 verstarb, erlebte



er dessen Fertigstellung im folgenden Jahr allerdings nicht mehr. Die Große Villa dient heute als Gästehaus des Auswärtigen Amtes und ist für die Öffentlichkeit nicht zugänglich. Auf dem Gelände befindet sich auch der Campus für die Akademie Auswärtiger Dienst.



Foto: Borsig

Borsig für den Hausgebrauch

Ungewöhnlich fortschrittlich

In den 1920er Jahren brachte Borsig unter anderem einen Staubsauger unter dem Namen „Saugling“ auf den Markt. Aber nicht alleine der Preis von 140 Mark hielt Otto Normalverbraucher vom Kauf ab, denn zu dieser Zeit hatten gerade einmal ein Viertel der Einwohner von Berlin überhaupt Strom. Die ersten Kühlschränke der Firma waren 2,5 Meter hoch und über drei Meter breit.

Bei der Produktion der ersten Dampfpflüge stattete man die Gefährte nicht mit Lenkrädern, sondern mit Zügeln aus – in der Annahme, die Bauern würden sich auf diese Weise eher an die neuen Geräte gewöhnen.



Nordwärts strömt der Kaffeeduft

Drei kleine Cafés mit großen Ambitionen

Wer glaubt, dass edle Kaffeespezialitäten nur in den angesagten Gegenden von Berlins mondäner Mitte zu finden sind, darf sich in Tegel, Pankow und Hermsdorf eines Besseren belehren lassen. Drei kleine Cafés mit großen Ambitionen zeigen hier, dass Kaffeespezialitäten alles andere als ein beliebiges Heißgetränk sein können. Sie schaffen Begegnungsräume, schwören auf ihre Röster und bieten Mischungen und mehr zum Mitnehmen an. Vor allem leben Sie eine junge Café-Kultur vor, die mit alten Kudamm-Kranzler-Damen wenig gemein haben – außer dem geschärften Sinn für flüssige und feste Geschmacks-Sensationen. Unser Kaffeehaus-Spezialist Harald Dudel hat drei hippe Kleincafés besucht und beim ersten Besuch anonym getestet.

Tegel-Quartier bietet es sich für ein Tässchen Kaffee an. Auch für Verwandten-Treffs aus den angrenzenden Pflegeheimen bietet es hochwillkommene Abwechslung. Das Geschäfts-Motto lautet „Endlich Kaffee“ – da sich Cafés mit Schwerpunkt „High Quality Coffee“ bislang fast ausschließlich in den Szenebezirken der Stadt angesiedelt haben.

Beliebteste Torten/Kuchen/Snacks:

Die Buddes sind auf vegane Kuchen spezialisiert. Diese werden exklusiv von der Konditorei „Mansfield Park“ gebacken. Der pinkfarbene Zitronen-Erdbeer-Kuchen gilt als Renner bei Jung und Alt. Kuchen, Zimtschnecken und Cookies kommen aus regionalem, biologischem Anbau. Es gibt kostenlose Milch-Alternativen wie Hafer-, Soja-, Laktosefreie Milch. Im Normalfall wird mit 3,7% frischer Vollmilch von Alnatura geschäumt.

Die Cafe-Buddesten haben seit Gründung im Jahr 2017 stets professionellen Rat für Alleinstellungs-Merkmal und tragfähiges Konzept gesucht und offensichtlich gefunden. Erster Mentor war Ben Rahim, der sich mit seinem tunesisch-arabischen Specialty-Coffeeshop in den Hackeschen Höfen einen Namen erbrüht hat. Der zweite Mentor Keisuke Tanaka hat mit seinen Barista-Fähigkeiten einen hohen Standard gesetzt. Seit August dieses Jahrs steht Matt Kitayama hinter der Maschine. Bisher wurde der Kaffee von Berliner Röstereien bezogen. Fjord, Five Elephant, Bonanza, Rozali, Vote stehen dafür. Deren Kaffees

finden sich auch zum Mitnehmen im Regal. Ein Thema stellt der Spagat bei der Zubereitung von Specialty Coffee dar: Hell gerösteten, „skandinavischen“ Kaffee, mit einem „kräftigen“, dunkel gerösteten zu verbinden. Vor dieser Aufgabe steht nun Barista Matt.

Beliebteste Getränke:

Flat White, Matcha Latte, Handfilter, Batch Brew, hausgemachter Chai-Latte.

Das günstigste und das teuerste Getränk:

Den „Babyccino“ gibt es für 50 Cent als aufgeschäumte Milch, serviert in einer BUDDE-Espresso-tasse. Ein handgefilterter „Special of the Day“ schlägt mit 4.60 Euro zu Buche.

Herzhaftige Angebote:

Vegane Vollkornbrote mit Hummus und mit unterschiedlichen gegrillten Gemüsen serviert. Beliebt ist die Zucchi-Stulle.

82 Budde-Café

„Habt ihr auch normalen Kaffee?“ – eine Standardfrage, die den Betreibern des BUDDE Kaffee ab und zu gestellt wird. Schmunzelnd freuen sie sich darüber, dass viele Stammgäste, die früher einmal dieses Ansinnen geäußert haben, mittlerweile alle Facetten des Angebots ausprobieren. Zugegeben, das BUDDE liegt ein wenig ab vom Schuss, aber wer den Dreiminuten-Weg vom neuen Tegel-Quartier Richtung Nordgraben auf sich nimmt, dürfte den Besuch nicht bereuen. Als Alternative zum quirligen



Hinter Glas: Budde-Chefin Svenja Fox

Klima/Ökologie/Nachhaltigkeit:

Transparenz und Nachhaltigkeit in Herstellung und Handel ist allein durch kleine Farmen, Händler und Coffeeshops gegeben. Im BUDDE werden von Gästen mitgebrachte to go Becher und eigene Kuchenboxen grundsätzlich gern gesehen.

Das tägliche Speisen-Angebot ist so gestaltet, dass am Ende des Tages wenig oder gar nichts übrig bleibt, da die Betreiber es ablehnen, Lebensmittel wegzuwerfen, nur um ein üppiges Angebot im Schaufenster präsentieren zu können. Sie orientieren sich an der Nachfrage und passen das Angebot stündlich an.

Sitzplätze:

Knapp 20 Sitzplätze drinnen und draußen; Corona-bedingt derzeit nur draußen.

Wärmender Winter-Service:

Woldecken, Kissen, heißer Ingwertee. Elektrischer Heizpilz, wenn's draußen klirrt.

Kultur:

Unterstützung von Berliner Künstler/innen und Manufakturen mit kleinen Verkaufsprojekten.

Publikum:

Keisuke und Matt stellen fest, dass in keinem anderen Café so ein buntes Treiben vorkommt. Eine sechsköpfige Band aus L.A. nahm nach Google-Empfehlung kurzerhand die Abfahrt Hermsdorf Damm, um das Budde zu besuchen. Kaffeeleute aus Neuseeland, GB, Irland, USA, Russland, Japan und vielen anderen Nationen finden sich mitunter hier ein. Dazwischen Stammgäste aus Tegel.

Zukunftspläne:

Selbst rösten und Kontakt zu einer kleinen, nachhaltig wirtschaftenden Kaffeeplantage in Äthiopien oder Brasilien aufnehmen. Gern vergrößern würden sich die Betreiber, um das cafémäßige „Herz Tegels“ zu werden.

 www.buddekafee.de

Wenn zwei Kraniche ein Café beflügeln ...

Signalausfall, Weichenstörung, oder Kabelbrand – die Liste der Berliner S-Bahn-Malaisen ist bekanntermaßen lang. Doch wenn man schon warten muss, dann kann man sich den Wartefrust zumindest im wahrsten Sinne des Wortes versüßen. Jedenfalls am beziehungsweise im S-Bahnhof Hermsdorf. Dort stehen derzeit nur draußen – auf dem Bahnhofsvorplatz rund zehn Tische bereit.

Wo der Name herkommt:

Zwei Kraniche – der Name steht für die Eheleute Żóraw. Dieser polnische Nachname bedeutet auf Deutsch Kranich.



Winter-Service: Decken und Wärmflaschen bei Bedarf

Was bei Lieferanten-Auswahl und Qualität wichtig ist:

Den Betreibern ist wichtig, dass alle Produkte von hochwertiger Qualität sind. Motto: „Wenn's uns schmeckt, dann verkaufen wir es auch.“

Beliebteste Getränke:

Haus-Special ist der „Zwei Kraniche Latte“. Die Kombination von Gewürzen aus traditionellen sri-lankischen Familienrezept mit den besten Kaffeebohnen wärmt auf und ist herrlich aromatisch.

Günstigstes und teuerstes Getränk:

Espresso für 1.80 Euro, zwei Kraniche Latte für 4.50 Euro.

Herzhafte Angebote:

Belegte Baguettes, Sandwiches, Panini, Bagel sowie vegane und glutenfreie Optionen.

Veranstaltungen/Kultur:

Kleine Galerie, wo Gäste ihre Kunstwerke für einen guten Zweck spenden. Versteigerung für eine gemeinnützige Organisation. Mehr Infos im Café sowie auf der Website.

Wärmender Winter-Service und Ökologie:

Da die meisten Sitzplätze derzeit nur draußen sind und sich die Betreiber bewusst gegen Heizpilze entschieden haben, gibt es Decken und Wärmflaschen, die bei einem heißen Getränk noch mehr Wärme schenken.

Gäste:

Breit gemischtes Publikum, da das Café im Bahnhof zentral gelegen ist.

 www.zweikraniche.com

Kiez-Café im Edelcontainer

„Good Vibes – good people“. Dieses Motto prangt an den Scheiben des Holzneubaus in der Pankower Breite Straße 35. Da wo einst eine hässliche Kaufhalle das Areal verunzierte, strahlt jetzt ein schmucker Holzbau – gemietet von einem „Kiez Café“. Will heißen: Das KRAFT legt besonderen Wert nicht nur auf aromatischen Kaffee und hausgemachte Kuchen, sondern vor allem auf positive nachbarliche Atmosphäre.

Einladend für Vierbeiner steht jedenfalls ein Hundnapf auf dem Holzpodest – ein Service den Gästehund Rudy dankbar schlappernd zu genießen scheint.

Beliebteste Getränke:

Der Cappuccino (entweder mit Kuhmilch oder einer Hafermilchalternative) oder der Latte (nicht zu verwechseln mit einem Latte Macchiato oder einem Milchkaffee). Den Baristas dort kommt es sehr auf das ausgewogene Verhältnis zwischen Milch/Schaum und Espresso an und das heißt vor allem keine Überschäumerei. Beim Testbesuch schmeckte der Latte mit Doppelschuss Espresso aromatisch und ausgesprochen milde. Allerdings gab es auf Anfrage keinen Süßstoff oder Stevia. Dieser kleine Diabetiker-Service wurde vom Wirt aber für die Zukunft zugesagt. Neben dem Kaffee-Angebot kommen hier auch hausgemachter Chai, heiße Schokolade sowie Matcha-Tee in Glas und Tasse.

Beliebteste Torten/Kuchen/Snacks:

Den Star beim Hausgebackenen stellt das „Banana Bread“ dar. Wer hier allerdings eine weißgelbe Tropen-Spezialität erwartet hat, wird mit einem wuchtigen Stück lockeren Braunkuchen eines Besseren belehrt – innen weich, auf der Oberseite außen knusprig.

Günstigstes und teuerstes Getränk:

Zu den günstigsten Getränken zählen ein Kindermilchschaum mit 1 Euro sowie die Limos, die bei Kindern sehr beliebt sind. Ein einfacher Espresso für Erwachsene kostet 2 Euro. Teuerstes Getränk ist der Kaffee Latte mit doppeltem Espresso und Hafermilch für 4,20 Euro.

Was bei Lieferanten-Auswahl und Qualität wichtig ist:

Die Kraft-Werker arbeiten mit Szene-geschätzten Lieferanten zusammen; als da sind u.a. Oatly Hafermilch. Nicht fehlen dürfen das Ökodorf Brodowin, die Teekampagne sowie selbstredend die Bio-Freiland-Eier aus Brandenburg. Dieses Liefer-Netzwerk kommt nicht von ungefähr, denn im Hauptgeschäft betreibt der Wirt ein etabliertes Café in Prenzlauer Berg.

Zukunft des Cafés:

Der Container auf dem Grundstück ist Eigentum der ANH-Hausbesitz. Damit während der Vorlaufzeiten keine hässliche Bau-Brache das Gelände jahrelang verunziert, vermieten die ANHler das Grundstück an Infrastruktur-Einrichtungen und stellen den schmucken Holz-Container auf Zeit zur Verfügung.



ANH plant, das komplette Grundstück später zu bebauen. Vor Baubeginn auf dem ehemaligen Kaufhallen-Gelände wird der Container abgebaut und anderen Orts wieder aufgestellt. Wann jedoch der erste Spatenstich getätigt wird, steht noch nicht fest – man denke nur an die schon 20 Jahre sich hinschleppende Planung für das ex Güterbahnhofs-Gelände „Pankower Tor“. Für den späteren ANH-Neubau wollen die Café-Betreiber auf alle Fälle mit von der Miet-Partie sein.

Sitzplätze:

Sie definieren sich als Kiez Café, was heißt, dass die Wirtsleute regelmäßig und zuverlässig für ihre Gäste da sein wollen. Dies verbietet auch das Schließen auf Grund von Veranstaltungen. Daher ist das Café mit 20 Sitzplätzen im erweiterten Innenbereich nicht als Event-Location mietbar. Draußen stehen offiziell 16 Plätze zur Verfügung

Besonderes Arrangement:

Laut Geschäfts-Partnerin Lisann dürfen die Betreiber wegen baurechtlich Bedenken im Container keine warme Küche herrichten. Aber diese Einschränkung bietet eine Chance und die wurde genutzt: Und zwar in enger Nachbarschaft mit den Betreibern des silber-schnittigen Food Truck des vietnamesischen Anbieters oui. banhmi draußen. Insofern ist auch für Steh-Sitz-Dynamik gesorgt, denn hier herrscht Selbstbedienung und man muss die paar Schritte zum Truck schon laufen, darf die dort erworbenen Speisen aber gern im Café verzehren. Samstags und sonntags zwischen 9 und 13 Uhr gilt das Alt Berliner Motto „Hier können-Familien-Kaffee-kochen“ aber in umgekehrter Form. Nämlich: „Bring Dein eigenes Frühstück mit und genieße unseren leckeren Kaffee auf unserer schönen Wiese“. Und diese Wiese mitten im Pankower Zentrum trägt definitiv auch zu den Good Vibes bei.

 www.kiezkaffeekraft.de



Grüner wird's nicht: Kiez-Café mit voller Wiesenpracht



GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®

PANDEMIEGERECHT
ZERTIFIZIERTE
LÜFTUNG
*** IM GANZEN THEATER ***



Kevins
Kampf
um die

Liebe



Jetzt Tickets sichern!
www.primetimetheater.de





Foto: Stephan Durant

Freuen sich über die neue Stempelstelle: Bürgermeister Carsten Bruch, Projektkoordinatorin Andrea Heins, Sven Ahlhelm für die Jakobswege Brandenburg-Oderregion und Tobias Karrasch, Technische Dienste der Stadt Biesenthal.

In Biesenthal für den Jakobsweg stempeln

Ein alter Briefkasten wird per Upcycling zum Stempelkasten für Pilgerer

Seit dem Mittelalter führt die Strecke der Handelsstraße „Via Imperii“, seinerzeit zwischen Stettin und Rom, auch durch den Barnim. In den letzten Jahren ist diese Wegführung durch nationale und internationale Pilgerbewegungen und ihre Organisationen als Pilgerstrecke „wiederentdeckt“ worden. Seit Mitte Oktober 2021 führt der Jakobsweg „Via Imperii“ nun auch direkt über den alten Marktplatz der Naturparkstadt Biesenthal.

„Hier am Markt mit unserem denkmalgeschützten Fachwerk-Rathaus gönnen sich schon jetzt jede Menge Berlin-Usedom-Radler eine Verschnaufpause unter der Jubiläumseiche – die auf die Reisenden offenbar eine entspannende Wirkung hat. Dazu könnten sich also in nächster Zeit auch ein paar Pilgernde gesellen“, berichtet Andrea Heins, Gästebetreuerin in der Tourist-Information im Rathaus und Projektkoordinatorin beim Tourismusverein Naturpark

Barnim für die Zusammenarbeit mit den Pilgern-Organisationen: „Die Pilgernden können sich ihren Aufenthalt auch ganz offiziell per Stempel der Naturparkstadt Biesenthal in ihrem Pilgerpass bestätigen lassen.“

Bislang existierte zwischen Eberswalde und Bernau keine Stempelstelle – diese Lücke ist nun geschlossen.

Die Lage der Tourist-Information im Rathaus wäre perfekt für eine Pilgerstempel-Stelle, so die Überlegung von Heins, die sich daraufhin kurzerhand bei Sven Ahlhelm vom Kloster Chorin schlaumachte. Ahlhelm, der sich bei den Brandenburger Jakobswegen einbringt, konnte auch gleich den passenden Stempel-Entwurf von Heins grafisch umsetzen. Schließlich gelang nach der Zusage des Biesenthaler Bürgermeisters Carsten Bruch ein besonderer Fund: Tobias Karrasch, Leiter der Technischen Dienste der Stadt Biesenthal, konnte einen alten Briefkasten per Upcycling zur „Stempelstelle“ umgestalten und direkt am Eingang des alten Rathauses am Markt anbringen. Karrasch erklärt dazu: „So haben wir für den aussortierten Briefkasten nochmal eine Verwendung gefunden und konnten ihn für dieses tolle Projekt umbauen.“

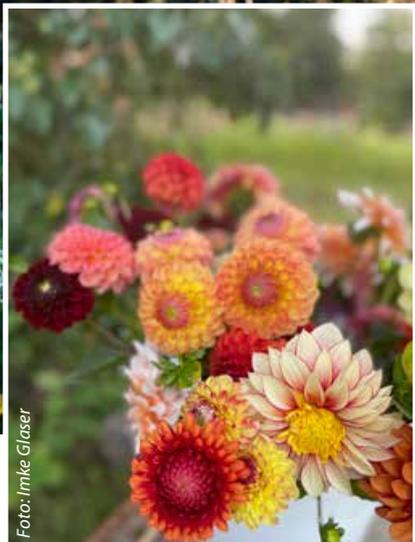
Durch Anbringen eines Pilgerstempels in diesem Briefkasten besteht nun auch außerhalb der Öffnungszeiten der Biesenthaler Tourist-Information die Möglichkeit, den Pilgerpass selbst zu stempeln. Die Kolleginnen und Kollegen der Tourist-Information freuen sich natürlich trotzdem auf Pilgernde, die sich zum Routenverlauf beraten lassen und halten Informations-Materialien, Karten und kostenfreie Pilgerpässe bereit.

red



Foto: Stephan Durant

www.brandenburger-jakobswege.de



Imke und Reuben Glaser haben die Slowflower-Bewegung mitbegründet.

Blumen ohne Gift

Auf Maydas Blumenfarm im Pankower Norden wachsen Slowflowers

Verborgen hinter der alten Kapelle auf dem Pankower Zionsfriedhof ist der Herbst eingekehrt, die letzten blühenden Dahlien, Ringelblumen und Schmuckkörbchen halten die Stellung. Hier, hoch im Pankower Norden, betreiben Imke und Reuben Glaser die „Mayda Blumenfarm“. Auf 1.200 Quadratmetern bauen sie Schnittblumen an – Slowflowers, die im Rhythmus der Jahreszeiten wachsen und nicht gespritzt werden. Auch der Boden wird in Ruhe gelassen, wird nicht gepflügt oder umgegraben und nicht mit Pestiziden, Herbiziden oder mineralischem Dünger behandelt.

Das Paar hat die Slowflower-Bewegung mitbegründet, die sich einem nachhaltigen, regionalen, pestizidfreien Schnittblumenanbau verschrieben hat. Gut 120 Farmer haben sich seit 2019 der Bewegung in Deutschland, Österreich und der Schweiz angeschlossen. In Berlin gibt es bisher zwei Betriebe.

Die Deutschen lieben Blumen, aber nur wenige wissen, welches Gift sie sich dabei womöglich auf den Wohnzimmertisch stellen. Die meisten davon kommen aus den Niederlanden, aber ein großer Teil stammt aus Lateinamerika und Afrika. Gerade bei Blumen aus Entwicklungsländern sei der Einsatz von Pestiziden enorm, warnen Umweltverbände seit Jahrzehnten. Der BUND

untersuchte im Jahr 2012 Rosen in Supermärkten und fand Rückstände von bis zu acht verschiedenen Pestiziden pro Rose, einige davon hoch krebserregend. Auf der Mayda Blumenfarm bei Imke Glaser könnte man die Blumen hingegen bedenkenlos essen, zumindest die essbaren wie die Ringelblumen.

Imke Glaser hat sich schon lange für Gartenbau interessiert und auch einige Seminare belegt, aber dabei wenig zu ökologischen Schnittblumen gefunden. Darum sieht sie sich als Autodidaktin. Als sie Gartenbauschulen besuchte, wusste sie, dass sie anders Blumen anbauen wollte und so pachteten die Glasers 1.200 Quadratmeter auf dem Zionskirchhof und fingen an. Der Verkauf der Blumen läuft gut. Imke Glaser nimmt 15 bis 25 Euro für einen Strauß. Für dieses Jahr ist die Verkaufssaison zu Ende, im April 2022 geht es wieder los. Dann kann man jeden Donnerstag seinen Slowflowers-Blumenstrauß direkt am Erzeugerstandort kaufen – oder ihn selber pflücken. Vom 29. November bis 10. Dezember kann man bei Maydas Blumenfarm Vasen oder Gutscheinkarten bestellen. „Die Gutscheinkarten sind für alle unsere Angebote in der nächsten Saison einlösbar“, so Imke Glaser. *hb*

i Mayda Blumenfarm liegt auf dem Zionsfriedhof direkt hinter dem Eingang links in der Dietzgenstraße 158, 13158 Berlin.



Wirklich alles zum Bauen!

Gute Beratung inklusive!

Holz zum Bauen · Holz zum Wohnen · Holz im Garten
Türen und Fenster · Baustoffe · Eisenwaren und Beschläge
Fliesen und Sanitär · Farbe und Elektro · Werkzeug
Zuschnitt · Lieferservice

3x in Berlin!

Possling GmbH & Co. KG
Haarlemer Straße 57
12359 Berlin (Britz)
Tel. (0 30) 6 00 91-0

Standort Charlottenburg
Friedrich-Olbricht-Damm 65
13627 Berlin
Tel. (0 30) 4 22 86-0

Standort Mahlsdorf
Landsberger Straße 9
12623 Berlin
Tel. (0 30) 5 65 80-0

Öffnungszeiten: Mo – Fr 6.30 – 20.00 Uhr · Sa 8.00 – 18.00 Uhr
Ausreichend Parkplätze an allen Standorten

info@possling.de
possling.de



Kleines Winterglück

Oft sind es kleine Dinge im Leben, die uns – zumindest für einen Moment – glücklich machen. Das RAZ Magazin-Team hat einmal seine kleinen (und großen) Glücksmomente aufgeschrieben, von denen sie sich wünschen, sie mögen in den kommenden Monaten geschehen.



Foto: hb

Mein kleines Winterglück kommt jedes Jahr, wenn der erste Schnee fällt. Ich sitze warm eingemummelt mit einer Tasse Kaffee auf der Terrasse und beobachte meine Katze und freue mich, dass sie sich freut.



Foto: Falko Hofmann

So richtig glücklich machen mich ausgiebige Winterspaziergänge mit meiner Familie und mit Freunden auf meiner Lieblingsinsel Hiddensee, die ich hoffentlich in diesem Jahr zu Silvester wieder bereisen darf. Ab und zu noch einen heißen Sanddornpunsch, danach gutes Essen – das passt!



Foto: gjb

Zusammensitzen mit den Lieben, draußen unterm Sternenhimmel. Durch die Pandemie hat unsere Feuerschale im Garten im letzten Jahr für viel Geselligkeit gesorgt, auch als es schon duster und kühl wurde. Auch in diesem Winter freuen wir uns auf behagliche Stunden am offenen Feuer – mit Tee, Glühwein und lieben Freunden.



Foto: ith

Herzallerliebste! Im letzten Januar wuchsen über Nacht wunderliche Winter-Früchte an den Bäumen in meinem Kiez. Auf dem Weg zur Arbeit überkam mich beim Anschauen ein kleines Glücksgefühl. Ob ich in diesem Winter wieder solchen bizarren Schneekugeln begegnen werde? Ich hoffe es!



Foto: bek

Mein Winterglück? Ganz klar: endlich mal wieder richtig in den Schnee, Skifahren, bis der Arzt kommt. Und abends dann mit Freunden den tollen Wintertag in den Südtiroler Bergen ausklingen lassen: Bleibt hoffentlich kein Traum!



Foto: Astrid Greif

Winter – das bedeutet auch Silvester, und für mich heißt das feiern und das Feuerwerk bewundern. Auf ein gesundes Neues Jahr!



Kollateralschaden

Der Wahlkampfterror ist vorüber und so richtig überrascht ist wohl niemand: Reinickendorf ist Rot-Grüner geworden, die Konservativen haben ordentlich Federn gelassen und über 30 Prozent der Reinickendorfer Wählerschaft hat gar nicht erst gewählt. Ab Höhe Kurt-Schumacher-Platz wird es grün, dort fängt der Bezirk Mitte an, in dem sich die Partei praktisch die Alleinherrschaft gesichert hat – respektable 28,5 Prozent wollen hier weiterhin Tempo 30 auf der Müllerstraße und weitere Radwege aufpoppen lassen. Das innerstädtische Grün – obwohl physisch dort kaum noch vorhanden – zeigt mit vielen Unterschriften für den Volksentscheid „Berlin-autofrei“ wohin die Reise geht: Auf Fahrradtour!

Wohin die Reise nicht mehr geht: zu Berlins letztem Imkereifachhandel. Seit über 30 Jahren residiert der Imkereifachhandel Jesse in der Torstraße inmitten Berlins.

Immer zu eng in dem winzigen Ladengeschäft, in dem sich Kerzen, Honige und allerlei sperrige Beuten bis zur Decke stapelten. Immer duftend nach Kerzen, Salben, Honigen, Holz und Kleber. Immer zu viel Wartezeit, denn die vielen neuen Bienenbegeisterten bekamen hier das beim Online-Bestellen mal eben Vergessene kurzerhand direkt vor Ort. Immer zu wenige Parkplätze auf einem viel zu hohen Bürgersteig, auf den man sich nur traute, wenn man wenig an dem kratzerfreien Äußeren seines Autos hängt. Unverwüstlich überstand dieser Spezialitätenhandel vermutlich selbst Mieterhöhungsverlangen und Eigentümerwechsel unbeschadet. Während der Newcomer Beekeepers in Haselhorst aufgrund des Wohnungsneubaus rund um die Wasserstadt schon vor Jahren die Kündigung erhielt und nach langer, vergeblicher Suche der Stadt schließlich den Rücken kehrte, konnte ich bei Jesse noch unverändert kistenweise Honiggläser und Bienenfutter kaufen.

Doch Ende des Jahres ist damit Schluss. Die Torstraße soll umgebaut werden und nach der Verkehrswende sei kein Platz mehr für Parkplätze und Auto, so schreibt Familie Jesse in ihrem Abschiedsschreiben.

Selbst die Anlieferung mit dem Lkw sei in den letzten Jahren durch wachsende Behördenauflagen immer mehr erschwert worden.

Dafür wird es komfortable Radfahrstreifen geben und diese werden sicherlich auch breit genug sein, um Lastenräder fahren zu lassen. So eines könnte ich mir kostenlos und sogar in Reinickendorf leihen. Damit hätte ich dann in lockeren 50 Minuten bis zur Torstraße radeln können. Ich hätte einen Plausch mit Frau Jesse halten können und Honiggläser und Bienenfutter eingestapelt, ehe ich wieder 50 Minuten zurück geradelt wäre. Leider nur hätte ich mehrfach fahren müssen, denn allein das von meinen Bienen benötigte Bienenfutter wiegt 280 kg; dazu kommen dann noch mal um die 500 Honiggläser in sperrigen Kartons. Aber bei guter Wetterlage hätte ich den Einkauf in ein paar Tagen sicher nach Hause bringen können und wäre schlanker, fitter und klimafreundlicher geworden.

Aber keine Chance – Familie Jesse zieht sich mit ihrem Fachgeschäft auf ihren Stammsitz nach Hirschfelde zurück und ich fürchte, das werden eher 130 klimaschädliche Autokilometer werden. Oder ich lasse mir das alles liefern wie das ja inzwischen Mode geworden ist. Oder ich reduziere die Anzahl der Bienenvölker und lasse noch mehr auf Honig überwintern – wird dann halt etwas teurer, der Honig. Verkehrswende heißt eben auch Abschied nehmen von Gewohntem.

Ich werde ihn vermissen, Berlins letzten Imkereifachhandel!



Evelyn Jesse in ihrem Imkereifachhandel

Schätze auf dem Dachboden?

Schalten Sie eine kostenlose Kleinanzeige in der RAZ!

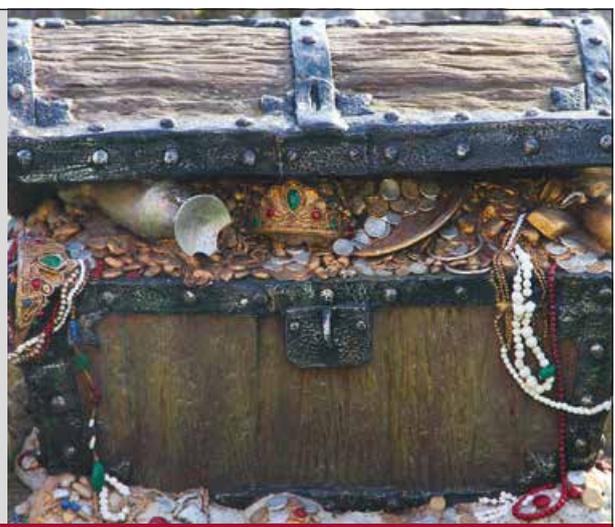
- ✓ jeden zweiten und letzten Donnerstag im Monat
- ✓ 40.000 Exemplare pro Ausgabe
- ✓ 400 Auslagestellen in der Region
- ✓ kinderleichte Eingabe unter: www.raz-zeitung.de/kleinanzeigen

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung



Foto: privat

Dr. Melanie von Orlow ist als freiberufliche Biologin, Autorin und Webdesignerin Teil des RAZ-Teams. Sie engagiert sich beim NABU für den Berliner Naturschutz.



RAZ Verlag und Medien GmbH · Am Borsigturm 15
13507 Berlin · Tel. 030 / 43 777 82 - 20 · www.raz-zeitung.de



Foto: pixabay.de

Auf den Schlittenhund gekommen

Mit Huskies auf Du und Du

Nördlich von Neuruppin, in Storbek-Frankendorf, bieten Elmar Fust und Sabine Kühn „Freizeit mit Huskies“ in vielen tollen Variationen. Gäste können dort mit den freundlichen Blauaugen wandern gehen, die Farm erkunden, sich im Schlitten auf Kufen oder Reifen chauffieren lassen oder sogar selbst lernen, wie man hier am besten die Zügel in die Hand nimmt. Im Advent stehen besondere Lichterwanderungen auf dem Programm: „Huskygeheul, Kerzenschein und Waffelduft – unsere Lichterwanderungen verbinden Outdoorvergnügen mit Weihnachtsmarkt-Flair“, heißt es auf der Website.

Eine weitere Möglichkeit mit Huskies und anderen pelzigen Canidae wie Grönländern und Alaskan Malamutes auf Tuchfühlung zu gehen, gibt es eine gute halbe Autostunde östlich von Bernau. Auch in Prötzel wartet bei den „StonecreekTours“ von Walter Steinbach ein Rudel bewegungsfreudiger Hunde auf flotte Ausflüge im kurvenreichen „HuskyPark“ oder bei Ausfahrten und Trekkingtouren in der Natur. *ith*

i www.freizeit-mit-huskies.de
www.stonecreek.de

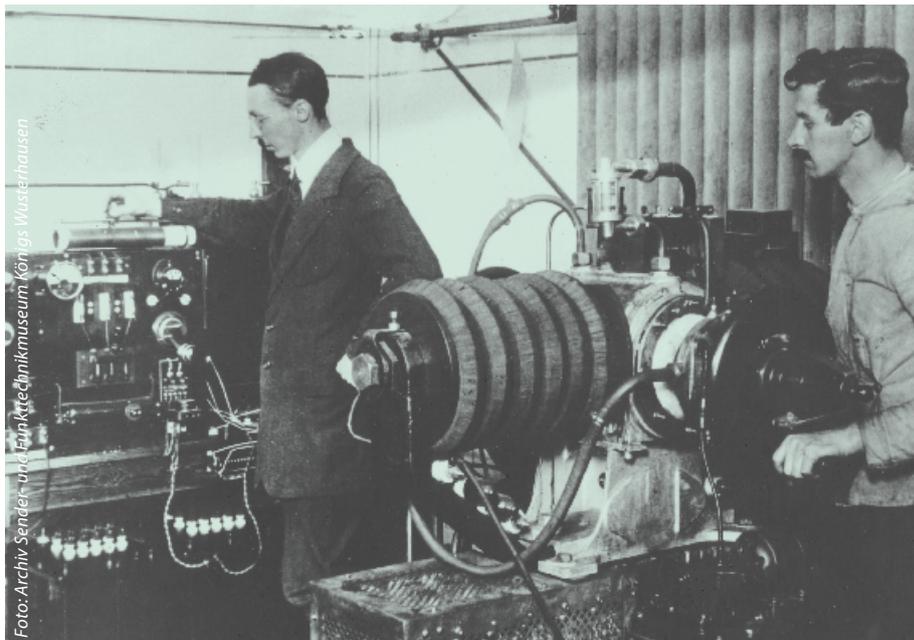


Foto: Archiv Sender- und Funktechnikmuseum Königs Wusterhausen

Hallo, hier Königs Wusterhausen ...

Die Wiege des deutschen Radioprogramms

Mit einem Weihnachtskonzert fing alles an. In einem provisorischen Studio spielten am 22. Dezember 1920 Postbeamte live im Radio auf und läuteten damit die neue Hörfunk-Ära in Deutschland ein: Erstmals gingen Sprache und Musik als moderiertes Programm on Air. Die ersten Worte, die über den Sender in die Welt tönnten: „Hallo, hallo, hier Königs Wusterhausen auf der Welle 2700.“

101 Jahre später wird nicht nur die damalige Zeit wieder lebendig, sondern auch vieles, was in Sachen Hörfunk seither passiert ist: Das Sender- und Funktechnikmuseum auf dem geschichtsträchtigen Areal am sogenannten Funkenberg mit seinem Wahrzeichen, dem 210 Meter hohen „Mast 17“ als ältester erhaltener Antennenanlage Deutschlands, präsentiert

zahlreiche historische Exponate. Die Ausstellung zeigt und erklärt, wie Programme und Sendungen entstehen, wie Sender und Antennen funktionieren und wie die Stromversorgung. Neben Führungen bietet das Museum auch Veranstaltungen an, am 18. Dezember etwa ein traditionelles Weihnachtskonzert, und am 19. Dezember den Radiotag: Dann können Besucherinnen – wie einmal jeden Monat – den MacherInnen des Museumsradios welle370 über die Schulter schauen. Jeder Besuch ist nur nach Voranmeldung (per Telefon 03375293601 oder E-Mail an museum@funkerberg.de) für ein fest vorgegebenes Zeitfenster möglich. Der Eintritt kostet 5 Euro, ermäßigt 3 Euro. *ith*

i www.museum.funkerberg.de



Alt-Wittenau 19, 13437 Berlin
Tel. 030-411 13 38
www.goers.landjuwel.de
Geöffnet:
Mo 7.30-15, Di 7.30-18 Uhr
Mi 7.30-13, Do + Fr 7.30-18 Uhr
Sa 7.30-13 Uhr

Über 20 Jahre Meisterqualität

Meisterbetrieb

Metzgerei & Partyservice



Inh. Christian Görs

Traditionelles Fleischerfachgeschäft mit eigener Herstellung!

- ▶ ausschließlich LandJuwel-Markenfleisch von deutschen Bauern
- ▶ eigene frische Wurst-Produktion ohne unnötige Zusatzstoffe
- ▶ regionales Wild und hausgemachte Wildspezialitäten
- ▶ Partyservice: knusprige Spanferkel, warme Braten, kalte Buffets u.v.m.



Bestellen Sie schon jetzt für die Weihnachtsfeier bzw. für die Weihnachtsfeiertage!



Fellbacher Straße 30
13467 Berlin-Hermsdorf
Tel. 030-4048408
Geöffnet:
Mo+Mi 8-14 Uhr
Di, Do, Fr 8-18 Uhr
Sa 8-13 Uhr



**Lokaltipp
für den
Norden**

Dasher, Dancer, Prancer, ... und natürlich Rudolph wünschen Fröhliche Weihnachten!

Vom Wildpark Schorfheide und einer Erlebnisfarm in der Uckermark

Im Sommer 2020 wurde es erst gestohlen und dann wieder neu angebracht: Im Landkreis Teltow-Fläming nahe Dobbrikow warnt ein Schild vor einem ungewöhnlichen Großtier – vor Bert nämlich. Bert, dem Elch. Der streunte zu jener Zeit in der Region umher, denn mitunter kommt es vor, dass die imposanten Erscheinungen von Polen aus nach Brandenburg einwandern. Wer gerade jetzt zur Vorweihnachtszeit gern einmal nordische Riesen-Hirsche zu Gesicht bekommen möchte, ohne sich mit geringen Erfolgsaussichten in tiefen Wäldern auf die Lauer zu legen, hat zum Glück auch andere Möglichkeiten ...

Im Wildpark Schorfheide nördlich von Berlin gibt es ein Elch-Gehege, in dem sich die bis zu 2,30 Meter großen und 650 Kilo

schweren Giganten bequem beobachten lassen. Das passt gerade jetzt gut, denn die männlichen Tiere tragen im Herbst und Winter ihr eindrucksvolles und so typisches Geweih, bevor es im Januar und Februar abgeworfen wird. Natürlich gibt es auch noch andere tierische Bewohner zu sehen, von Fischotter bis Wolf und Wollschwein. Der Eintritt kostet 9 Euro für Erwachsene, es gibt auch diverse Ermäßigungen, und Kinder unter 4 Jahren dürfen kostenlos aufs Gelände.

Noch viel kompaktere und nahbarere Erlebnisse bietet die Elch- und Rentierfarm von Thomas Golz im uckermärkischen Kleptow, etwa zehn Kilometer nordöstlich von Prenzlau. Dort sind ein Besuch im Elch-Museum und sogar Elch-Streicheln

möglich. Auch Rentiere, Wapitis, Mufflons, Damwild und Bisons finden auf dem Areal Platz. Allerdings hat der Park für Gäste regulär nur im Sommer geöffnet, dann für 10 Euro pro Person, Kinder bis 6 Jahre haben freien Eintritt. Zum Vormerken also schon mal: Am 2. Juni 2022 startet die Saison, immer donnerstags bis sonntags zwischen 10 und 17 Uhr – mit täglich drei Terminen für sehr persönliche Safari-Touren. Wer vorher schon mal einen Eindruck gewinnen will: Im Frühling wird Thomas Golz in der TV-Sendung „Terra X“ zu sehen sein. *ith*

 wildpark-schorfheide.de
www.wild-golz.de

WILLKOMMEN im Bowlingcenter MOTAWI

DIE Eventlocation im Norden Berlins. Mit uns ist jede Veranstaltung garantiert ein ganz besonderes Erlebnis! Wir organisieren für Sie:

- (Kinder-)Geburtstage | Familienfeiern | Hochzeiten | Turniere
- Meetings | Seminare | Fitnessstage | Firmenfeiern | Präsentationen

BEI UNS ERWARTEN SIE: 18 Bahnen mit modernster Technik, VIP-Bereiche, großzügiger Restaurant-Bereich mit Vollküche, Organisation & Planung Ihrer Veranstaltung von A-Z, Kooperationen mit Moderatoren, Walking Acts & DJ's sowie Hotels & Busunternehmen, Fitnessstudio mit Sauna



Bowlingcenter MOTAWI | Zerpenschleuser Ring 37, 13439 Berlin
T (030) 450 22 977 | E info@motawi.de | www.motawi.de | facebook.com/motawi.bowling



Aktuelle Auslagestellen

13088 Berlin

Albertinen Buchhandlung
Berliner Allee 91 **NEU**

13158 Berlin

EDEKA Markt
Hauptstraße 23-27

HEM Tankstelle
Straße vor Schönholz 3

Wilhelmsruher Apotheke
Hauptstraße 16

13347 Berlin

Berliner Sparkasse
Schulzendorfer Straße 1

Berliner Sparkasse
Nazarethkirchstraße 51

Prisma Apotheke
Seestraße 64

Utrechter Apotheke
Maxstraße 13

13349 Berlin

EDEKA Fromm
Müllerstraße 127

Kaufland Berlin-Wedding
Müllerstraße 123-125

Kleo Apotheke
Müllerstraße 130

Paul Gerhardt Apotheke
Müllerstraße 58

Paul Gerhardt Stift
Müllerstraße 56-58

13351 Berlin

Bäckerei Nachtigal
Nachtigalplatz 23

13353 Berlin

ATZE Musiktheater
Luxemburger Str. 20 **NEU**

Café Eiskult
Fehmarner Straße 20

Cineplex Alhambra
Seestraße 94 **NEU**

Copy Shop Wedding
Tegeler Straße 29

EDEKA Schatz
Sprengelstraße 37

Rathaus Wedding
Pressestelle
Müllerstraße 146-147

REWE Josef Seifert
Müllerstraße 141

Schiller Bibliothek
Müllerstraße 149

13357 Berlin

REWE im Gesundbr. Center
Badstraße 4

13359 Berlin

Heinrich Zille Apotheke
Prinzenallee 51

POCO Einrichtungsmarkt
Drontheimer Straße 30a

QM Soldiner Straße
Kolonierstraße 129

Wollank Apotheke
Wollankstraße 30

13403 Berlin

Alnatura
Ollenhauerstraße 106A

Barlach-Apotheke
Auguste-Viktoria-Allee 81

EDEKA Frede
Ollenhauerstraße 107

EDEKA Markt
Eichborndamm 77-85

Eichborn-Apotheke
Eichborndamm 55

Löwenapotheke
Ollenhauerstraße 110A

Lotto Berlin
Waldowstraße 49

Markus Wörther Tabak
Eichborndamm 32 **NEU**

nah und gut Babel
Quäkerstraße 2

nah und gut Peth
Meller Bogen 2

QM Auguste-Viktoria-Allee
Graf-Haeseler-Straße 17

13405 Berlin

Apotheke am Markt Rdf.
Scharnweberstraße 48A

Berliner Sparkasse
Scharnweberstraße 14

Berliner Volksbank
Scharnweberstraße 14

Büro Demirbüken-Wegner
Scharnweberstraße 118

Café Junge
Oranienburger Str. 103 **NEU**

Möbel Domeyer
Scharnweberstraße 130-131

REWE Markt im Clou
Kurt-Schumacher-Platz 1-15

Rosen-Apotheke
Scharnweberstraße 27

13407 Berlin

Domicil
Thaterstraße 18

EDEKA Peth
Holländerstraße 70

Füchse Berlin
Kopenhagener Straße 33

Kopenhagener Apotheke
Kopenhagener Straße 2

nah und gut Nguyen
Gothardstraße 13-15

Netto Supermarkt
Gothardstraße 27

Steinecke
Flottenstraße 26-27

Tabakwaren Eisermann
Alt-Reinickendorf 49

Tabakwaren Tello
Arosener Allee 65

Theodor Poeschke
Alt-Reinickendorf 29 d

Vitanas Senioren Centrum
Stargardtstraße 14

13409 Berlin

Berliner Sparkasse
Residenzstraße 117

Buchhandlung Schäfersee
Markstraße 6

Café am See
Residenzstraße 43 **NEU**

Domicil Seniorenheim
Herbststraße 34 **NEU**

EDEKA Lindenberg
Markstraße 32

Infothek/Stadteiltreff
Breitkopffstr. 140/Klemkestr.

Kastanienväldchen
Residenzstraße 109

Neue Apotheke
Residenzstraße 137

Otto Berg Bestattungen
Residenzstraße 68

QM Letteplatz GmbH
Mickestraße 14

REWE Markt
Emmentaler Straße 122-130

Sanimedius-Apotheke
Pankower Allee 47/51

Tilia-Apotheke
Residenzstraße 95-96

13435 Berlin

Café Züri
Senftenberger Ring 51 **NEU**

EDEKA Iden
Wilhelmsruher Damm 231

Ewa-Apotheke
Eichhorster Weg 5

Flotte Lotte
Senftenberger Ring 25

Kaufland Wittenau
Eichhorster Weg 96

Squash-Fitness-Center
Wittenauer Str. 82-86 **NEU**

TSV Berlin Wittenau 1896
Senftenberger Ring 53

13437 Berlin

Getränke Hoffmann
Oranienburger Straße 114

Görs Fleischerei
Alt-Wittenau 19

Netto Supermarkt
Oranienburger Straße 285 A

Oran-Apotheke
Oranienburger Straße 60

REWE City
Roedernallee 118 A

Zeitungsshop & Lotto Toto
Alt-Wittenau 24

RAZ MAGAZIN

Das Magazin für Nordberlin und Umgebung

AUSGABE 04/21
DEZEMBER/JANUAR



ZEITREISE

Borsig
Die spannende Geschichte
eines Global Players

FREIZEIT

Indoor-Aktivitäten
Wo man in der dunklen
Jahreszeit Spaß haben kann

SONDERTEIL

Weihnachten 2021
Märkte, Geschenkkideen,
Hilfsaktionen und mehr

TITELTHEMA

**Manufakturen
im Norden**
Besonderheiten von Hand gemacht

KOSTENLOS
zum Mitnehmen!

13439 Berlin

Äskulap-Apotheke im MZ
Senftenberger Ring 13

BER 26

Dannenwalder Weg 186

Berliner Sparkasse
Senftenberger Ring 5

FACE Familienzentrum
Wilhelmsruher Damm 159

Infopunkt Märk. Zentrum
Wilhelmsruher Damm 132

13465 Berlin

Berliner Sparkasse
Ludolfingerplatz 8-8A

Buchhandlung Haberland
Zeltinger Platz 15

decker-optic
Ludolfingerplatz 9

Deutsche Bank
Welfenallee 3-7

EDEKA Boe
Zeltinger Platz 8

EDEKA Erler
Ludolfingerplatz 6

Landhaus Hubertus
Invalidensiedlung 46 **NEU**

Meisterbäckerei Steinecke
Zeltinger Platz 1-3

Nordlicht am Pilz
Zeltinger Straße 90 **NEU**

REWE City
Ludolfingerplatz 1

Hörgeräte Dirk Hornig
Waidmannsluster Damm 177

LABSAAL Lübars
Alt-Lübars 8 **NEU**

MEDIMAX
Oraniendamm 6-10

nahkauf
Titiseestraße 3

Octopus Apotheke
Waidmannsluster Damm 176

Sanitas-Apotheke
Oraniendamm 6-10

Titisee-Apotheke
Titiseestraße 5

Lauer Feinbäckerei
Seebadstraße 32

Leuchtturm Apotheke
Heinsestraße 32-34

Meisterbäckerei Steinecke
Glienicke Straße 6

MVZ Versorgungszent.
Glienicke Straße 6

REWE
Glienicke Straße 6 b-c

REWE City
Heinsestraße 46

Waldsee-Apotheke
Berliner Straße 41

Weinladen Schmidt
Heinsestraße 30

WG für Senioren
Jean-Jaurès-Straße 7

13469 Berlin

Berliner Sparkasse
Oraniendamm 6-10

Buchhandlung Leselust
Waidmannsluster Damm 181

EDEKA Aras
Oraniendamm 6-10 **NEU**

EDEKA Bestvater
Zabel-Krüger-Damm 25

Ev. Kirchengemeinde
Bondickstraße 76

HEM Tankstelle
Zabel-Krüger-Damm 20

Hörgeräte Dirk Hornig
Waidmannsluster Damm 177

LABSAAL Lübars
Alt-Lübars 8 **NEU**

MEDIMAX
Oraniendamm 6-10

nahkauf
Titiseestraße 3

Octopus Apotheke
Waidmannsluster Damm 176

Sanitas-Apotheke
Oraniendamm 6-10

Titisee-Apotheke
Titiseestraße 5

13503 Berlin

Apotheke am Markt
Bekassinenweg 18

EDEKA Herrmann
Bekassinenweg 24

EDEKA Tozlu
Ruppiner Chaussee 301

nah und gut Lütcke
Keilerstraße 21

Storchen-Apotheke
Schulzendorfer Straße 70

13505 Berlin

EDEKA Lauerma
Falkenplatz 1

Nahkauf Konradshöhe
Habichtstraße 16

Tabakwaren-Press Krüger
Eichelhäherstraße 22

13507 Berlin

Alnatura GmbH
Bernstorffstraße 13A

Apotheke Am Tegeler See
Namslaustraße 83

AUDI Zentrum Berlin
Berliner Straße 68

Back-Corner
Alt-Tegel 12

Berliner Volksbank
Berliner Straße 98

Borsig GmbH
Egellsstraße 21

Citykiosk Tegel
Berliner Str. 1/C&A **NEU**

Deutsche Bank
Schloßstraße 26

domino-world
Buddestraße 10

EDEKA Safa
Berliner Straße 96

EDEKA Ulrich
Bernauer Straße 69

Emstaler Backshop
Neheimer Straße 12

Euro Schulen Haus A
Berliner Straße 66

Goldschmiede Denner
Brunowstraße 51 **NEU**

Info Hallen am Borsigturm
Am Borsigturm 2

Info Point
Alt Tegel 9

Johanniter-Stift
Karolinenstraße 21

Kiosk am Emsthaler Platz
Namslaustraße 85

Konditorei Röttgen
Berliner Straße 3

Langes Imbiss
Berliner Straße 61

nahkauf
Bottroper Weg 18

RAZ Verlag und Medien
Am Borsigturm 15

Renafan gGmbH
Berliner Straße 36/37 **NEU**

Stern und Kreisschiffahrt
Greenwichpromenade **NEU**

13509 Berlin

Annen-Apotheke
Ernststraße 62

Autohaus Ristow
Soltauer Straße 10

Bäckerei Perlenmühle
Ernststraße 53

Blumen Rettkowski
Ziekowstraße 112 **NEU**

EDEKA Schatz
Mirastraße 62

Eisdiele Angelina
Waidmannsluster Damm 74

Getränke Hoffmann
Waidmannsluster Damm 21a

Getränke Hoffmann
Wittestraße 33-34

HEM Tankstelle
Wittestraße 16

JET Tankstelle
Holzhauser Straße 34

REWE Viet Nguyen Duc
Ernststraße 7

Sawade
Wittestraße 26c

Sellys Leckereien
Waidmannsluster Damm 78

star Tankstelle
Waidmannsluster Damm 54

VfL Tegel 1891
Hatzfeldallee 29

Humboldt-Klinikum
Am Nordgraben 2

Zeitungsladen Kosicki
Waidmannsluster Damm 78

16515 Oranienburg

Bäckerei Plentz
Bernauer Straße 47 **NEU**

Bäckerei Plentz
Breite Straße 10 **NEU**

Bäckerei Plentz
Straße am Globus 1 **NEU**

Bäckerei Plentz
Friedensstraße 8 **NEU**

16540 Hohen Neuendorf

AMARITA
Schönfließer Straße 25 b-d

Golfclub Stolper Heide
Am Golfplatz 1

Eger Apotheke
Schönfließer Straße 66

Getränke Hoffmann
Oranienburger Straße 17

Kaufland Hohen Neuendorf
Schönfließer Straße 66 **NEU**

REWE
Schönfließer Straße 251

Sorella Apotheke
Berliner Straße 27

St.Hubertus Apotheke
Schönfließer Straße 16

Vita Apotheke
Schönfließer Straße 7

16548 Glienicke/Nordb.

Apotheke im Sonnengart.
Märkische Allee 76

Backshop Käselocke
Eichenallee 9

EDEKA Nemitz
Märkische Allee 76

Feinbäckerei Laufer
Märkische Allee 76

Fahr Rad
Hauptstraße 13 **NEU**

JPower Forming
Niederstraße 45 **NEU**

Sportsmann
Eichenallee 9 **NEU**

Vitadeum Glienicke
Hauptstraße 54 **NEU**

16552 Glienicke/Nordb.

REWE
Schönfließer Str. 1A



Chance für Kurswechsel in der Wohnungspolitik nutzen

Die Koalitionsverhandlungen zwischen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP liefen auf Hochtouren. Dazu erklärt Dirk Wohltorf, Frohnauer Immobilienmakler und Vizepräsident des Immobilienverbandes Deutschland IVD – Die Immobilienunternehmer: „SPD, Bündnis 90/Die Grünen und die FDP haben die historische Chance, einen Kurswechsel in der Bau- und Wohnungspolitik einzuleiten. Diese Korrektur ist dringend nötig, denn die Große Koalition wurde auch deshalb abgewählt, weil sie sich mit ihrer Politik immer mehr von den Menschen entfernt hat. In der Wohnungspolitik wurden mit immer neuen Regulierungsmaßnahmen besonders im Mietrecht Erwartungen in der Bevölkerung geweckt, die nicht immer erfüllt werden konnten.

Die regulatorische Wohnungspolitik der vergangenen Jahre hat sich insbesondere auf den Schutz der Mieter konzentriert. Die Regulierungs-Spirale setzte 2015 mit der Einführung der Mietpreisbremse an. Eine weitere Verschärfung der Mietpreisbremse und Einschnitte bei der Modernisierungsmieterhöhung folgten 2019. Im Jahr 2020 wurde der Betrachtungszeitraum für die ortsübliche Vergleichsmiete von vier auf sechs Jahre verlängert und abermals

die Mietpreisbremse verschärft sowie um weitere fünf Jahre verlängert. Mit dem Mietspiegelreformgesetz und dem Baulandmobilisierungsgesetz mit der Umwandlungsbeschränkung von Miet- in Eigentumswohnungen folgte dieses Jahr die unrühmliche Fortsetzung der Regulierungs-Serie.

Die neue Bundesregierung sollte sich nun verstärkt um diejenigen kümmern, die in einer prekären Situation sind und eine Wohnung suchen. Das Mietrecht hilft dieser Personengruppe nicht ausreichend. Das kann es auch nicht. Denn es nützt nur denjenigen, die bereits eine Wohnung haben.

Die Bezahlbarkeit der Mieten für Geringverdiener sollte eher durch eine Subjektförderung – in Form des Wohngeldes – gewährleistet werden. Diese ist sehr viel zielgenauer und verhindert eine weitere Verzerrung des Marktes. Außerdem sollte der Fokus auf dem Wohnungsneubau und der Förderung von Wohneigentum liegen. Wer in den eigenen vier Wänden lebt, ist am besten vor etwaigen Mieterhöhungen geschützt. Letztlich ist Eigentum der beste Mieterschutz.“



Ein eigener **IMMOBILIENMARKTBERICHT** für Reinickendorf und Umgebung?
BEIM PLATZHIRSCH IN FROHNAU!

★★★★★ Google (5,0/5,0)
★★★★★ ImmobilienScout24 (5,0/5,0)
★★★★★ Makler-Empfehlung.de (5,0/5,0)

★★★★★ Facebook (4,8/5,0)
★★★★★ Gelbe Seiten (5,0/5,0)
(137 Kundenbewertungen Stand 09/2021)

www.wohltorf.com
instagram.com/frohnau_immobilien facebook.com/frohnau.immobilien www.frohnau-immobilien.com



Unser Maklerbüro direkt zwischen den beiden Frohnauer Plätzen:
Ludolfingerplatz 1a,
13465 Berlin

Wohltorf
Immobilien
Stark im Nordwesten



94

Gesund durch die Festtage

Wie Sie die Feiertage genießen können – ganz ohne Verzicht

Naschen und Weihnachten – das gehört einfach zusammen. Daran gibt's nichts zu rütteln. Doch wer in dieser Zeit grundsätzlich lieber einen gesunden Lebensstil führen möchte, um erst gar keine überflüssigen Pfunde zuzulegen, für den hat

Maren Bucec, Initiatorin von 99-mal-gesund, einige Tipps zusammengestellt. Ziel ist dabei, Blutzuckerschwankungen zu vermeiden und die Menge der Kohlenhydrate im Blick zu behalten.



Eiweißhaltige Lebensmittel

Pflanzliches Eiweiß:

Nüsse, Kerne, Kichererbsen, Linsen, Bohnen, Tofu

Tierisches Eiweiß:

mageres Fleisch, Fisch, Eier, Milch und Milchprodukte

Schlemmen mit Augenmaß

Süßes zu den Mahlzeiten genießen. Das hält den Blutzucker stabil und verhindert Heißhunger auf den nächsten süßen Snack.

Zucker sind Kohlenhydrate, genauso wie Brot, Nudeln und Reis. Achten Sie auf eine ausgewogene Menge dieser Energiequelle. Mögen Sie gerade mehr Süßes, dann seien Sie gern bei den „Sättigungsbeilagen“ und beim Brot etwas sparsamer und erhöhen den Anteil an Grünem auf Ihrem Teller.

Eiweiß macht satt. Gemüse und Hülsenfrüchte auch! Starten Sie Ihr Festmahl mit diesen Komponenten, beispielsweise mit einem kleinen Salat oder einer Gemüsesuppe vorab, jeweils mit etwas Eiweiß kombiniert. Genießen Sie die energiereichen Leckereien, wie den Braten mit den Klößen, danach. So werden Sie schlemmen und auf Ihre Gesundheit achten, denn Sie sind lange satt und Ihr Blutzucker bleibt entspannt.

Machen Sie Pausen. Gönnen Sie Ihrem Körper auch mal einen längeren Abstand zwischen den Mahlzeiten. 3 bis 5 Stunden wären optimal - ohne Snacks und Naschereien. Dabei kommt ihr Insulinspiegel zur Ruhe und Sie entkommen dem Heißhunger.



*Fit zu sein ist kein Ziel,
es ist eine Lebenshaltung“*

Verfasser unbekannt



Vorsicht vor süßen Getränken und Alkohol mit hohem Zuckeranteil

Die Energiedichte in Getränken wird oft unterschätzt. Behalten Sie diese daher im Auge und genießen Sie bewusst. Gerade Softdrinks, Eistee und Fruchtsäfte sind wahre Kalorienbomben. (Auch Light-Getränke strapazieren Ihren Körper enorm, da die Zusatzstoffe und die vorgetäuschte Süße den Blutzucker beeinflussen und den Darm schädigen können.) Alkoholische Getränke enthalten meist viel Zucker und der Alkohol an sich bremst die Fettverbrennung. Die Fructose im Zucker hemmt wiederum den Abbau des Alkohols im Blut. Daher bevorzugen Sie besser zuckerarmen Alkohol, wie zum Beispiel Rotwein, statt Weiß- oder Glühwein, weniger Cocktails und andere Mischgetränke. Klare Spirituosen enthalten meist weniger Zucker, sind dafür aber hochprozentiger. Weniger ist das neue Mehr – das gilt auch hier.

Entspannte Gelegenheiten

Faule Feiertage? Ja, klar! Nutzen Sie die faule Seite an Ihnen, und lassen Sie gern mal eine Mahlzeit aus, wenn Sie sowieso keinen Hunger haben. Hören Sie dabei einfach auf Ihren Körper. Wasser, ungesüßte Tees oder schwarzer Kaffee sind in diesen Pausen o.k. So gelangt Ihr Körper eher in die Fettverbrennung und der Blutzucker bleibt niedrig.

Lust auf gute Gespräche? Dann schnappen Sie sich Ihre Lieblingsmenschen und drehen Sie eine Runde. Der traditionelle Weihnachtsspaziergang darf ruhig zur täglichen Routine werden, am besten nach dem Essen. Denn so kann der Körper die gerade aufgenommene Energie gleich wieder verbrennen.

Ihre Entscheidung! Erhöhen Sie Ihren Energieverbrauch selbst an faulen Feiertagen. Ein paar Liegestütze, ein Planck zwischen durch oder eine Laufeinheit sind ein guter Ausgleich zum ausgiebigen Schlemmen.

Geschenketipp

Beschenken Sie sich doch mal selbst mit **Gesundheit, Motivation und Regeneration**, und entdecken Sie die kalte Dusche für sich!

Damit schenken Sie sich eine neue Gewohnheit, die Sie jederzeit starten können – warum also nicht an den Feiertagen?! Beginnen Sie schrittweise, vielleicht zu Beginn nur mit den Händen und den Armen, und gewöhnen Sie sich einfach in kleinen Schritten an die kalten Temperaturen. Duschen Sie, wie gewohnt zuerst warm, und drehen Sie zum Schluss kalt auf, wobei Wechselduschen besonders intensiv ist, wenn es Ihre Zeit erlaubt. Genießen Sie den Prozess!

Was bringt Ihnen das?

- ein trainiertes Immunsystem
- eine verbesserte Durchblutung
- eine aktivierte Fettverbrennung
- fokussierte und klare Gedanken
- eine gesteigerte Leistungsfähigkeit
- Sieg über den inneren Schweinehund

Sollten Sie unter Herz-Kreislaufkrankungen leiden, so besprechen Sie sich vorher bitte mit Ihrem Arzt.



i Mehr Tipps darüber, wie Sie Ernährung. Einfach. Machen finden Sie auf meiner Webseite 99-mal-gesund.de oder folgen Sie mir gern auf Facebook oder Instagram unter [99-mal-gesund](https://www.facebook.com/99-mal-gesund). Ich freue mich auf Sie!
Ihre Maren Bucec
Initiatorin
www.99-mal-gesund.de

Foto: Carlo Ferdnandes

Rehmedaillons mit Rosenkohl

Eine Empfehlung von Mirko Perleberg, Inhaber des Hax'nhauses in Tegel

Zutaten für 4 Personen

1.000 g Rosenkohl
150g Frühstücksspeck
250 ml Brühe
8 Rehmedaillons
1 Eßl. Öl
100 g Kräuterbutter



96



Fotos (2): Heidrun Berger

Mirko Perleberg
Inhaber „Hax'nhaus“
Alt-Tegel 2
Tel. 433 90 34

Zubereitung:

1. Rosenkohl putzen. Frühstücksspeck quer in etwa 1 cm dicke Streifen schneiden. In einem Topf bei mittlerer Hitze knusprig anbraten, herausnehmen, beiseitestellen. Tropfnassen Rosenkohl ins Bratfett geben, kurz anbraten und mit der Brühe ablöschen, im geschlossenen Topf bei geringer Hitze zirka 15 Minuten dünsten.
2. Inzwischen die Medaillons trocken tupfen, mit dem Handballen etwas flach drücken, leicht pfeffern. Eine Pfanne stark erhitzen, 1 EL Öl und 2 EL Kräuterbutter erhitzen, und darin die Medaillons von beiden Seiten scharf anbraten. Bei mittlerer Hitze zirka 8 Minuten weiterbraten.
3. Speck zum Rosenkohl geben. Medaillons mit der restlichen Kräuterbutter und dem Speckrosenkohl anrichten.

Guten Appetit!



Unsere Publikationen für Sie

Mit uns erreichen Sie Entscheider vieler wichtiger Branchen, Sport-, Kultur-, Medien- und Lokalinteressierte!



**Jetzt
Mediadaten
anfordern!**
(030) 43 777 82-0 oder
info@raz-verlag.de



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

RAZ Verlag und Medien GmbH · Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin
Fon (030) 43 777 82-0 · Fax (030) 43 777 82-22 · info@raz-verlag.de · www.raz-verlag.de



BÜCHER



Nicola Förg Familienroman

In ihrem neuen Roman zeigt sich Spiegel-Bestsellerautorin Nicola Förg von einer neuen Seite: Die Geschichte überspannt achtzig Jahre, bringt die Leben von drei unterschiedlichen Menschen zusammen und erzählt über das, was hätte sein können, und darüber, wie die Vergangenheit die Gegenwart prägt.

Hintertristerweiher
Piper | 15 Euro
EAN 978-3-492-06297-8



Edgar Selge Kindheitserinnerungen

Dem Schauspieler Edgar Selge ist ein großartiges Debüt gelungen: Aufgeteilt in knapp 20 Kapitel wird aus der Perspektive eines 12-Jährigen erzählt. Die knapp 20 Kapitel enthalten in sich geschlossene Szenerien, in denen der Leser von intensiven Momenten und Begebenheiten aus der Herforder Kindheit in den 50ern und 60ern erfährt.

Hast Du uns endlich gefunden
Rowohlt Buchverlag | 24 Euro
ISBN: 978-3-498-00122-3



David Safier Kriminalroman

In David Safiers Roman „Miss Merkel“ wird die Alt-Bundeskanzlerin zur Detektivin. Die Idee, dass Angela Merkel als Ermittlerin „Miss Merkel“ in der Uckermark nach ihrer Kanzlerschaft durchstartet, ist amüsant. Auch die weiteren Drehungen und Wendungen, die Safier für seinen Roman erdacht hat, sind mit Augenzwinkern und liebenswürdigem Humor ausgestattet.

Miss Merkel: Mord in der Uckermark
Kindler Verlag | 16 Euro
ISBN-10: 3463406659



Kerstin Garde Katzencafé

Ein romantischer Weihnachts-Roman nicht nur für Katzen-Fans, bei dem jedes Herz dahinschmilzt – auch bei Minusgraden. Lilly hat von der Großstadt genug, und von Männern sowieso. Ihr Traum: ein eigenes Café auf dem Land. Selbstgebackener Kuchen, frischer Kaffee – was gibt es Schöneres? Aber dann taucht Mr. Maunz auf und bringt ihre Welt völlig durcheinander.

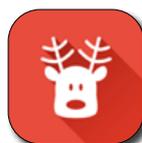
Winterzauber im kleinen Katzen-Café
Piper | 13 Euro
EAN 978-3-492-50580-2



APPS

App-Tipps für eine entspannte Weihnachtszeit

Weihnachten steht vor der Tür und damit die Zeit der Planung und Vorbereitung – bisweilen ist die Zeit leider auch mit Stress verbunden. Wir haben kleine digitale Helfer zusammengestellt, die Unterstützung und Tipps geben, aber auch für ein besinnliche Stimmung sorgen können.



MyAdvent

Mit dieser App lassen sich personalisierte Adventskalender für die Liebsten in wenigen Minuten gestalten. Sie können die Türchen mit Fotos, Text- und Sprachnachrichten sowie YouTube-Videos versehen.

Kostenlos für Android und iOS



Christmas Gift List

Weihnachten steht vor der Tür! Halten Sie Ihre Ideen für Weihnachtsgeschenke fest, indem Sie sie schnell in die Christmas Gift List eingeben. Legen Sie für jede Person ein Geschenkbudget fest und markieren Sie die Geschenke, die Sie bereits gekauft haben.

Kostenlos für Android und iOS



Weihnachtsbäckerei

Von den Nutzern für iOS vielgelobt: die App Weihnachtsbäckerei - Himmlische Plätzchen & süße Träume für den Advent. Zimtstern, Vanille-Kipferl oder Anisgebäck? Die App-Hilfe im winterlichen

Outfit unterstützt Plätzchen- und Backfreunde mit detaillierten Rezepten – in Schritt-für-Schritt-Manier.

Erhältlich im App-Store für 1,99 Euro.



Dr. Oetker Rezeptideen

In dieser App sind über 3.000 gelingsichere und bebilderte Rezepte aus der Dr. Oetker Versuchsküche zu entdecken – Profi-Tipps inklusive. Die Rezepte sind von Konditoren und Kochexperten auf ein einfaches Gelingen und den idealen Geschmack geprüft. Nicht nur für Plätzchenfans eine Fundgrube, mit Hilfe der App lässt sich das ganze Weihnachtsmenü zusammenstellen.

Kostenlos verfügbar für iOS und Android



Telefonverträge



Die Novelle des Telekommunikationsgesetzes (TKG) tritt am 1. Dezember 2021 in Kraft und bringt einige Verbesserungen bei Kundenrechten – und zwar für alle Verträge, egal ob der Vertrag davor oder danach abgeschlossen wurde. Zu den Veränderungen gehören u.a., dass Anbietern nun einmal jährlich ihre Kunden

über den optimalen Tarif informieren müssen. Außerdem schreibt es kürzere Kündigungsfristen bei automatischen Vertragsverlängerungen vor, ebenso Entschädigungen bei kompletten Telefon- und Internetausfällen, sofern der Anbieter die Störung nicht innerhalb von zwei Arbeitstagen behebt.

Paketzustellung



Wenn die online bestellte Ware auf dem Versandweg verloren geht, kann der Kunde nicht verlangen, dass die Ware noch einmal geliefert wird. Allerdings muss er auch nichts bezahlen, wenn die Ware nicht ankommt. Das Versandunternehmen darf den Kaufpreis erst dann fordern, wenn die Ware den Empfänger nachweislich

erreicht hat. Dafür ist in der Regel eine persönliche Übergabe oder eine Übergabe an einen Familienangehörigen erforderlich. Verschwindet das Paket anschließend, muss der Kunde den Kaufpreis trotzdem bezahlen. Nicht bezahlen muss er, wenn der Paketdienst die Sendung einfach vor der Haustür abstellt und sie gestohlen wird.

Sonderkündigungsrecht, wenn der Strom teurer wird



Bei Preiserhöhungen für Strom oder Gas kann der Kunde in den meisten Fällen fristlos kündigen und zu einem anderen Anbieter wechseln. Der Vertrag kann dann zu dem Zeitpunkt beendet werden, an dem die Preiserhöhung in Kraft tritt. Preiserhöhungen von bis zu 30 Prozent sind keine Seltenheit. Wer den Anbieter wechseln möchte, sollten unbedingt selbst kündigen, um die Kündigungsfrist zu wahren. Der

Kunde kann aber auch versuchen, mit dem bisherigen Anbieter zu verhandeln. Dazu sollte er im Vorfeld online prüfen, ob Neukunden günstigere Tarife bekommen und wie die Preise anderer Anbieter sind. (Ein Tipp von: www.verbraucherzentrale.de)



Kinder haften für ihre Eltern



Wenn Pflegeversicherungen, Rente und Vermögen die Kosten für die Pflege im Alter nicht abdecken, bittet der Staat bei höheren Einkommen und Vermögen die Kinder zur Kasse. Seit Anfang 2020 müssen Kinder für ihre pflegebedürftigen Eltern nur noch dann Unterhalt zahlen, wenn sie ein Jahresbruttoeinkommen von mehr als 100.000 Euro haben. Diese Grenze hat das Angehörigen-Entlastungsgesetz

gebracht, das zum 1. Januar 2021 in Kraft getreten ist. Müssen sie keinen Unterhalt für ihre Eltern zahlen oder reicht der gezahlte Unterhalt nicht für die Kosten, bekommen die Eltern Sozialhilfe.

Was bedeutet Crowdfunding?



Crowdfunding, zu Deutsch Schwarmfinanzierung, ist eine noch relativ junge Form der Finanzierung bestimmter Projekte und Ideen. Über spezielle Crowdfunding-Plattformen werden Vorhaben – etwa ein Film, ein Buch oder eine Softwareidee präsentiert und Unterstützer, also insbesondere Geldgeber, gesucht. Die Grundidee dabei: eine Vielzahl kleiner Financiers

(der „Schwarm“) realisiert gemeinsam ein Projekt. Das Instrument des Crowdfunding wird vor allem von Akteuren genutzt, die die erforderlichen Mittel nicht auf herkömmliche Weise, etwa über Kredite, einwerben können. Die Beteiligung beim Crowdfunding ist mit einer Spende vergleichbar. Als Gegenleistung erhalten die Unterstützer keine Zinsen oder Dividenden, sondern Sachgüter oder Privilegien. (Ein Tipp von: www.verbraucherzentrale.de)

Geldanlage Gold



Gold ist alles andere als eine sichere Geldanlage. Der Wert ist heftigen Schwankungen unterworfen und bleibt daher eine riskante und spekulative Geldanlage. In den letzten 20 Jahren schwankte der Goldpreis zwischen rund 300 und 1.750 Euro. Während viele Aktienkurse im Sommer 2020 aufgrund der Corona-Krise einbrachen, erreichte der Goldpreis neue Rekorde. Umgerechnet in Euro stieg der Preis je Feinunze Gold (31,1 Gramm) zwischenzeitlich auf

rund 1.750 Euro. Gold ist zudem nicht produktiv: Es erarbeitet keine Gewinne wie die Unternehmen, in die Aktionäre investieren. Und es zahlt keine Zinsen wie die Banken und Staaten, denen die Käufer von Anleihen oder Besitzer von Festgeldkonten und Sparbriefen ihr Geld leihen. Gewinne erzielen die Besitzer nur, wenn der Goldkurs steigt und sie dann verkaufen. Verbraucherzentralen raten davon ab, mehr als 10 Prozent des Vermögens in Gold anzulegen. (Ein Tipp von: www.verbraucherzentrale.de)

SUDOKU

mittelschwer

		9	2			3		
						4	2	7
7		5	1					
	4	6	7	2				9
	9			6			4	
2				9	1	6	8	
					8	5		3
9	1	4						
		8			2	9		

schwer

				8				
	1	8				5		
2			4	7			1	6
		2	8					7
	8			9			3	
7					6	1		
1	6			5	7			4
		3				7	9	
				2				

DIE SPEZIALISTEN AUS DEM NORDEN

Glasbau Proft

Ihr meisterlicher Partner seit 1932

Fon: 030 411 10 28
www.glasbau-proft.de



**Gebäude-
dienstleistungen**

**Schädlings-
bekämpfung**

**Fenster, Türen
& Reparaturen**

Fenster-Türen.Berlin
inkl. Beschlagsarbeiten/Montageservice



Mein
**Gehör
macht alles
mit!**

HÖRBAR
MEHR
ERLEBEN

Seit mehr als 20 Jahren persönlich für Sie da!



Haben Sie Probleme, Gesprächen zu folgen, oder überhören Sie immer öfter das Klingeln Ihres Telefons? Gerade im alltäglichen Leben ignoriert man gerne die ersten Anzeichen von Hörverlust und schränkt sich dadurch oft selbst ein.

Bleiben Sie aktiv!
Kommen Sie für einen kurzen Hörtest zu unseren Akustikprofis.



Ihre Anja Hornig und Team

HIER FINDEN SIE UNS:

Karolinenstr. 1d (Tegel)
13507 Berlin
Tel.: 030 / 433 47 13
Fax: 030 / 433 46 08

Öffnungszeiten:
montags bis freitags,
9.00–13.00 / 14.00–18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Kundenparkplätze
vor dem Haus!

hornig-hoergeraete.de

Ihr IT- und EDV-Dienstleister

IT-Beratung • IT-Administration • IT-Sicherheit
Server und PC • Server-Migrationen
Office 365/Cloud • Exchange Online
DSGVO-Beratung



Seit über 30 Jahren in Berlin-Reinickendorf

JÖRISSSEN.EDV
Beratung • Ausführung • Service

☎ 030-40 39 50 10

✉ info@joerissen-edv.de

🌐 www.joerissen-edv.de

Reinickendorf Classics

Sa. 11.12.21 / 19 Uhr
Ernst-Reuter-Saal

Tom Gaebel & His Orchestra

A Swinging Christmas



Di. 14.12.21 / 20 Uhr
Ernst-Reuter-Saal

The Happy Disharmonists

Das Vokalensemble mit Kultcharakter



Konzert 12.12. ausverkauft!

Sa. 18.12.21 / 11 Uhr
Ernst-Reuter-Saal

Weihnachten mit Rumpelstil

Vorfreude



Sa. 18.12.21 / 19 Uhr
Ernst-Reuter-Saal
Vier Saiten der Welt

Mozart Group

Mozart comes to Town



So. 26.12.21 / 16 Uhr
Ernst-Reuter-Saal

Petticoat

Voices of Rock'n'Roll
Rock'n'Roll Christmas



So. 26.12.21 / 16 Uhr
Ernst-Reuter-Saal

K&K Opernchor

Festliche Weihnacht



VERSCHOBEN:
neuer Termin: 26.12.22,
Karten behalten ihre
Gültigkeit

Mi. 29.12.21 / 20 Uhr
Ernst-Reuter-Saal

Berliner Lesebühnenshow 2021

Piet Weber,
Paul Bokowski u.a.



Fr. 31.12.21 / 16 Uhr
Ernst-Reuter-Saal

Last Night of the Year

Silvesterkonzert
Darius Mikulski & Orchester



So. 2.1.22 / 18 Uhr
Ernst-Reuter-Saal

65. Bühnenjubiläum Karl Leister

mit dem Holzhäuser-Quartett
Mozart: Klarinettenkonzert A-Dur



Sa. 08.01.22 / 19 Uhr
Ernst-Reuter-Saal

Don't Stop the Music

The Evolution of Dance



VERSCHOBEN:
neuer Termin: 21.12.23,
Karten behalten ihre
Gültigkeit

Di. 25.01.22 / 20 Uhr
Ernst-Reuter-Saal

Take it to the Limit

A Celebration of the EAGLES

TAKE IT TO THE LIMIT

Hits wie „Hotel California“, „Take it easy“, „New Kid in Town“ u.a. in einzigartiger Weise interpretiert.

Verlegt in den ERNST-REUTER-SAAL

So. 23.01.22 / 16 Uhr
Ernst-Reuter-Saal

Kammerorchester Unter den Linden

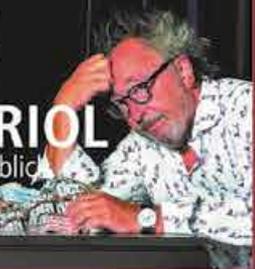
TROMPETISSIMO!!



Fr. 28.01.22 / 20 Uhr
Ernst-Reuter-Saal

URBAN PRIOL

Tilt! – Der Jahresrückblick



Fr. 18.02.22 / 20 Uhr

Pasión de Buena Vista

Das Tanz- und Musikerlebnis!



VERSCHOBEN:
neuer Termin: 12.2.23,
Karten behalten ihre
Gültigkeit

Fr. 20.05.22 / 20 Uhr

Alte Bekannte

Die Nachfolgebände der Wise Guys



Neu im Programm:

Sa. 12.03.22 / 19 Uhr

PHIL BATES – Music of ELO

(Electric Light Orchestra)



Sa. 04.06.22 / 19 Uhr

Neubrandenburger Philharmonie

C. Ives: The Unanswered Question
R. Strauss: Vier letzte Lieder
C. Franck: Sinfonie d-Moll
Leitung: Sebastian Tewinkel – Margarita Vilsone: Sopran



Fr. 10.12.21 / 20 Uhr
Fontane-Haus

Truck Stop

Greatest Hits – Gestern & Heute



Samstag, 12.3.22 / 14 + 16 Uhr
Sonntag, 13.3.22 / 14 + 16 Uhr

Ensemble Kreuzvier Babykonzert

Wasser.werke



Do. 26.5.22 (Himmelfahrtstag) / 16 Uhr

Fontane-Haus

Theater Lichtermeer Das Dschungelbuch

Das Musical für die ganze Familie



WOHIN IM NORDEN?

TERMINE UND MARKTPLATZ in Nordberlin und Umgebung



ADVENTSKONZERT

04.12.2021 | 18 UHR



Foto: Jason Gohart / Pixabay

„Engel umgeben uns“

EV. DORFKIRCHE ALT-TEGEL
Alt-Tegel 39a, 1
3507 Berlin-Reinickendorf
www.vivo-kulturkirche.de

Reuben Scott Walker (Bariton), Markus Fritz (Orgel), Instrumentalisten, Kantorei Alt-Tegel, Heidemarie Fritz (Leitung) und Pfarrerin Barbara Gorgas gestalten dieses Adventskonzert im Rahmen der Reihe „Vivo-Kulturkirche am See“. Um Engel in ihren vielen Facetten auf die Spur zu kommen, ist die Musik vortrefflich geeignet. Der Eintritt ist frei.

SCHAUSPIEL

05., 11., 12., 18., 19., 26.12. | 16 UHR



Oringer Verlag Illustration
Karim Engelking

Pippi Langstrumpf feiert Weihnachten

FONTANE HAUS
Wilhelmsruher Damm 142 c
13439 Berlin-Reinickendorf
Tel. 902 94 38 10

„Das ist das Letzte“, stöhnt Pippi Langstrumpf erleichtert auf, als sie das wirklich letzte Geschenk verpackt hat. An ihrem Weihnachtsfest sollen nämlich alle Kinder des Städtchens etwas bekommen. Doch Frau Finkvist will Pippi die Torten abspenstig machen. Ein Schauspielspaß von Astrid Lindgren mit dem Berliner KinderTheater.

NEU

PANDEMIEGERECHT
ZERTIFIZIERTE
LÜFTUNG
*** IM GANZEN THEATER ***

prime
time
theater



NOVEMBER 2021

MI 24.11. 20:15 Das Wunder vom Späti
DO 25.11. 20:15 Das Wunder vom Späti
FR 26.11. 20:15 Das Wunder vom Späti
SA 27.11. 20:15 Das Wunder vom Späti
SO 28.11. 19:00 Das Wunder vom Späti

DEZEMBER

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®

MI 01.12. 20:15 Das Wunder vom Späti
DO 02.12. 20:15 Das Wunder vom Späti
FR 03.12. 20:15 Das Wunder vom Späti
SA 04.12. 20:15 Das Wunder vom Späti
SO 05.12. 19:00 Das Wunder vom Späti
MI 08.12. 20:15 Das Wunder vom Späti
DO 09.12. 20:15 Das Wunder vom Späti
FR 10.12. 20:15 Das Wunder vom Späti
SA 11.12. 20:15 Das Wunder vom Späti
SO 12.12. 19:00 Das Wunder vom Späti
MI 15.12. 20:15 Das Wunder vom Späti
DO 16.12. 20:15 Das Wunder vom Späti
FR 17.12. 20:15 Das Wunder vom Späti
SA 18.12. 20:15 Das Wunder vom Späti
SO 19.12. 19:00 Das Wunder vom Späti
MI 22.12. 20:15 Das Wunder vom Späti
DO 23.12. 20:15 Das Wunder vom Späti

JANUAR 2022

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®

MI 05.01. 20:15 Das Wunder vom Späti
DO 06.01. 20:15 Das Wunder vom Späti
FR 07.01. 20:15 Das Wunder vom Späti
SA 08.01. 20:15 Das Wunder vom Späti
SO 09.01. 19:00 Das Wunder vom Späti

Weitere Termine und Karten unter
www.primetimetheater.de

Adresse: Prime Time Theater
Müllerstraße 163/Eingang Burgsdorfstr. • 13353 Berlin

TERMINE | MARKTPLATZ

KINDERTHEATER 04.,05.12.2021 + 09.,10.01.2022 | 11 Uhr

für Kids



Foto: Jörg Metzner

Blödes Bild

Eine humorvolle musikalische Erzählung für kleine Schwestern, große Brüder und alle anderen, die manchmal alles blöd finden. „Blödes Bild“ ist nicht nur eine Geschichte über Lust und Frust des kreativen Schaffens, sondern auch das Porträt einer kleinen Schwester, die gerne alles so gut können möchte wie ihr Bruder – und wütend wird, wenn nichts so gelingt, wie sie sich das vorstellt. Für Kinder ab 3 Jahre.

ATZE MUSIKTHEATER
Luxemburger Straße 20
13353 Berlin-Wedding
Tel. 81 79 91 88

VORWEIHNACHTLICHES KONZERT 12.12.2021 | 17 Uhr

Berliner Lehrerchor

Eintritt frei

EV. DORFKIRCHE TEGEL
Alt-Tegel 39a
13507 Berlin

KINDERTHEATER 08.,09.01.2022 | 11 Uhr

Mäuseken Wackelohr

für Kinder ab 4 Jahre

ATZE MUSIKTHEATER
Luxemburger Straße 20
13353 Berlin

FÜHRUNG DURCH AUSSTELLUNG 05.12.2021 | 15 Uhr

Grenzanlagen

MUSEUM REINICKENDORF
Alt-Hermsdorf 35 • 13467 Berlin
www.museum-reinickendorf.de
Anmeldung: Tel. 902 94 64 60

WEIHNACHTLICHES CHORKONZERT 05.12.2021 | 16 Uhr

Chorgem. Stolpe

Weihnachtslieder. Eintritt frei.

DORFKIRCHE STOLPE ·
Dorfstraße 3 16540
Hohen Neuendorf, OT Stolpe

JAZZ IM FOYER

05.12.2021 | 16 Uhr



Foto: promo

Jazz Next Door

„Jazz von nebenan“: So betitelt spielt das Quartett um Suzy Bartelt Jazz so, dass nicht nur Jazz-Liebhaber aufmerksam werden. Florian Fleischer (git), Henry Mex (bs), Daniel McLaine (dr) und Suzy Bartelt (voc) sind musikalisch vielseitig unterwegs, doch die Leidenschaft zum Jazz verbindet sie. Sie spielen Klassiker ebenso wie unbekanntere „Jazz-Standards“ und Eigenkompositionen.

RATHAUS
Oranienburger Straße 2
16540 Hohen Neuendorf
<https://ticket.kulturkreis-hn.de>

ORGELMUSIK

04.12.2021 | 18 Uhr



Stolper Abendmusik

Die evangelische Kirchengemeinde lädt zu Abendmusiken im Rahmen der Aktion Orgelband 2021 in die alte Dorfkirche ein. Am 4. Dezember spielt Kantor Christian Ohly adventliche Musik auf der Lange-Buchholz-Orgel von 1859. Anschließend findet eine Orgelführung für Interessierte statt. Der Eintritt zu den Abendmusiken ist frei. Am Ausgang wird ein Beitrag zur Deckung der Kosten erbeten.

DORFKIRCHE STOLPE
Hohen Neuendorf,
OT Stolpe, Anmeldung:
www.dorfkirchestolpe.de

WEIHNACHTSKONZERT

04.12.2021 | 15 Uhr



Ronny Heinrich und Orchester

Ronny Heinrich mit seinem Orchester und hervorragenden Solisten werden mit weihnachtlichen Klängen wie „Weiße Weihnacht“, „Petersburger Schlittenfahrt“, „Weihnachten in Familie“, „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ und natürlich traditionellen Weihnachtsliedern auf die Weihnachtszeit einstimmen.

ERNST-REUTER-SAAL
Eichborndamm 213
13437 Berlin-Reinickendorf
Karten: <https://berlin-de.reservix.de>

LESUNG

13.12.2021 | 10+15 Uhr



Mädelsabend

Das Buch von Anne Gesthuysen wird im Rahmen der Reihe „Literaturgespräche“ vorgestellt. Jeden 2. Montag um 10 Uhr und 15 Uhr wird über vorher festgelegte Buchtitel diskutiert. In diesem Roman wird von Oma und Enkelin, zwei starke Frauen vom Niederrhein, erzählt der Frage nachgegangen: Wie viel Ehe verträgt ein erfülltes Leben? Die Autorin spürt der Frage nach, was zwei Menschen zusammenhält.

BIBLIOTHEK AM SCHÄFERSEE
Stargardtstraße 11-13
Anmeldung: Tel. 91 70 41 29

NEU

PANDEMIEGERECHT
ZERTIFIZIERTE
LÜFTUNG
*** IM GANZEN THEATER ***



JANUAR 2022

FR	14.01.	20:15	GWSW Folge 130: Kevins Kampf um die Liebe
PREMIERE			
SA	15.01.	20:15	Kevins Kampf um die Liebe
SO	16.01.	19:00	Kevins Kampf um die Liebe
MI	19.01.	20:15	Kevins Kampf um die Liebe
DO	20.01.	20:15	Kevins Kampf um die Liebe
FR	21.01.	20:15	Kevins Kampf um die Liebe
SA	22.01.	20:15	Kevins Kampf um die Liebe
SO	23.01.	19:00	Kevins Kampf um die Liebe
MI	26.01.	20:15	Kevins Kampf um die Liebe
DO	27.01.	20:15	Kevins Kampf um die Liebe
FR	28.01.	20:15	Kevins Kampf um die Liebe
SA	29.01.	20:15	Kevins Kampf um die Liebe
SO	30.01.	19:00	Kevins Kampf um die Liebe

FEBRUAR 2022

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®

MI	02.02.	20:15	Kevins Kampf um die Liebe
DO	03.02.	20:15	Kevins Kampf um die Liebe
FR	04.02.	20:15	Kevins Kampf um die Liebe
SA	05.02.	20:15	Kevins Kampf um die Liebe
SO	06.02.	19:00	Kevins Kampf um die Liebe
MI	09.02.	20:15	Kevins Kampf um die Liebe
DO	10.02.	20:15	Kevins Kampf um die Liebe
FR	11.02.	20:15	Kevins Kampf um die Liebe
SA	12.02.	20:15	Kevins Kampf um die Liebe
SO	13.02.	19:00	Kevins Kampf um die Liebe



FR	18.02.	20:15	Schölller macht rüber **PREMIERE**
SA	19.02.	20:15	Schölller macht rüber
SO	20.02.	19:00	Schölller macht rüber
MO	21.02.	20:15	Schölller macht rüber
MI	23.02.	20:15	Schölller macht rüber
FR	25.02.	20:15	Schölller macht rüber
SA	26.02.	20:15	Schölller macht rüber
SO	27.02.	19:00	Schölller macht rüber
MO	28.02.	20:15	Schölller macht rüber



Weitere Termine und Karten unter www.primetimetheater.de
Adresse: Prime Time Theater
Müllerstr.163/Eingang Burgsdorfstr.
13353 Berlin -Wedding



Hennigsdorfer Weihnachtsmarkt

3.–5. Dezember 2021 | Postplatz, Hennigsdorf

Kunsthandwerk & Bühnenshows u. a. mit Christin Stark
Freitag 15–21 Uhr | Samstag 11–21 Uhr | Sonntag 11–19 Uhr
Eintritt frei. Für die Veranstaltung gilt die 2G-Regel.

www.hennigsdorf.de

WEIHNACHTSTHEATER 03.12.2021 | 17 Uhr

für Kids



Weihnachtsmann in Not **KOMMUNIKATIONSZENTRUM**
Bibliotheksgasse 1 · 16727 Velten
Anmeldung: Tel. 03304 379-149 oder
goerlich@velten.de

Schon wieder ist der Weihnachtsmann in Not! Rentier Reni ist verschwunden! Wer soll jetzt den Schlitten vom Weihnachtsmann ziehen? Jetzt müssen alle Märchenfiguren helfen, Reni zu finden, denn die Zeit drängt. Ob sie es noch rechtzeitig schaffen werden? Weihnachtsmärchen für die ganze Familie.

Foto: Varja Vineta



HELIKUM IMMOBILIENSERVICE
Ihr Dienstleister rund ums Haus.

**IHR SERVICE-DIENSTLEISTER
IN BERLIN UND UMLAND**

Gebäudereinigung, Hausmeisterservice, Werterhalt, Pflege

Helikum Immobilienservice UG
Düsterhauptstraße 40
13469 Berlin

☎ 0049 (0)30 76 72 64 22
✉ info@helikum-immobilienservice.de
🌐 www.helikum-immobilienservice.de

THEATER ab 12.11. | 19:00/20:15 Uhr



Das Wunder vom Späti **PRIME TIME THEATER**
Müllerstraße 163 · 13353 Berlin
Tel. 49 90 79 58 · www.primetimetheater.de

Das GWSW Weihnachtsspecial. Bei Kalle und seiner neuen Freundin Frauke ist irgendwie die Luft raus. Auf das geplante Weihnachtessen bei Fraukes Freunden hat Kalle so gar keinen Bock. Beziehungskrach ist vorprogrammiert! Und dann ist plötzlich Stromausfall! Nur im Spätkauf „Halbmond“ brennt noch Licht ... Die Weihnachtszeit im Wedding wird turbulent.

Foto: promo



tipBerlin
2021/2022
Familie in Berlin
Das Handbuch für den Großstadtag mit Kindern

Mit mehr als **950** ADRESSEN für den Großstadtag mit Kindern

Im Handel oder versandkostenfrei
tip-berlin.de/shop

Tip Berlin Media Group GmbH, Salzstraße 11, 10587 Berlin

MUSIK 10.12.2021 | 19:30 Uhr



Musik für Viola da Gamba & Harfe **CENTRE BAGATELLE**
Zeltingerstraße 6
13465 Berlin-Reinickendorf
Tel. 868 70 16 68
www.centre-bagatelle.de

Aus dem Dunkel ins Licht ... Wenn die Nächte am finstersten sind und draußen alles Leben er stirbt, dann wächst drinnen die Sehnsucht nach Licht und Wärme. Keine andere Geschichte erzählt davon lebendiger und berührender als die Weihnachtsgeschichte. Juliane Laake – Diskant-/Bassgamba, Maximilian Ehrhardt – Barockharfe.

Foto: Carsten Schewter

KONZERT**10.12.2021 | 20 Uhr**

Foto: Truck Stop

Truck Stop

Auf ihrer „Schöne Bescherung Tour 2021“ wird die Country-Band eine

bunte Bescherung präsentieren: Mit Weihnachtsklassikern wie „Erwin“, den Hits aus den vergangenen Jahrzehnten von „Ich möcht' so gern Dave Dudley hör'n“, „Take it easy“ bis „Der Wilde, wilde Westen“. Hits der aktuellen Alben werden nicht fehlen. Eine Mischung aus Weihnachts-Hits, Klassikern und neuen Songs.

FONTANE HAUS
 Wilhelmsruher Damm 142 c
 13439 Berlin-Reinickendorf
 Tel. 902 94 38 10

ORGELKONZERT**14.12.2021 | 18 Uhr**

Foto: PhotoGrafix auf Pixabay

Orgel-Wandelkonzert

Die Tegeler Organisten Matthias Golla und Markus Fritz spielen ein Wandel-Organ-Konzert, das in der evangelischen Dorfkirche beginnt und in der nahen katholischen Pfarrkirche endet. Dabei erklingt in guter ökumenischer Nachbarschaft Musik aus benachbarten Ländern. Die Veranstaltung findet im Rahmen des Projekts „vivo – Kulturkirche am See“ statt.

EV. DORFKIRCHE ALT-TEGEL
 Alt-Tegel 39a
 13507 Berlin-Reinickendorf
 www.vivo-kulturkirche.de

MARKT**11., 12.12.21 | Sa 13-20, So 11 bis 18 Uhr**

Foto: Steven Kassa auf Pixabay

Weihnachtsmarkt

Wie in den vergangenen Jahren verwandelt sich das Gelände rund um das historische Gebäudeensemble der ehemaligen Ofenfabrik in eine vorweihnachtliche Landschaft mit Brandenburgs wahrscheinlich größtem Adventskalender in den Fenstern des Hauptgebäudes. Mit rund vierzig Händlern und Kunsthandwerkern und einem Programm auch für Familien und Kinder.

OFEN- UND KERAMIKMUSEUM
 Wilhelmstraße 32
 16727 Velten

AUSSTELLUNG**bis 31.12.21 | Di, 14-18, Do 10-16, So 14-17**

Foto: Stadt Hennigsdorf

Dorfidyll – Industriestadt – Lebensort

Hennigsdorfs Stadtgeschichte hautnah erleben. Erfahren Sie etwas über das dörfliche Leben der vorindustriellen Zeit, den Aufbruch in die Moderne, unterbrochen durch Kriege und Krisen, Hennigsdorfs Zeit im Nationalsozialismus, das Schicksal der Zwangsarbeiter, den Alltag im Dritten Reich und über den schweren Neubeginn nach dem Zweiten Weltkrieg.

ALTES RATHAUS
 Hauptstraße 3
 16761 Hennigsdorf
 Tel. 03302/877312

ERZÄHLUNG**05.12.2021 | 16 Uhr**

Foto: Doris Rauschert

für Kids

Erzählungen zum Nikolaus

Wie unbändig es zu Weihnachten mit Trolen und Huldren des Nordens zugeht und das Väterchen Frost nur bestimmten Leuten was antut – Weiß das einer? Oder wie ein Bäcker in der Heiligen Nacht Joseph mit glühenden Scheiten bewarf? Oder Sankt Nikolaus sich in vielerlei Gestalt zeigt? Eine Veranstaltung für Familien mit Kindern ab 6 Jahre.

CENTRE BAGATELLE
 Zeltlingerstraße 6
 13465 Berlin · Tel. 868 70 16 68
 www.centre-bagatelle.de

KONZERT**18.12.2021 | 11 Uhr**

Foto: Katrin Löser-Schenkerlein

für Kids

Rumpelstil

„Vorfrede“ heißt das Programm, bei dem sich der musikalischen Einfallsreichtum und die stilistische Vielfalt der Band in ihren Kompositionen und Arrangements widerspiegelt. Sie laden auch 2021 zu einem Weihnachtskonzert in den Ernst-Reuter-Saal. Mit dabei ist wieder das heimliche fünfte Band-Mitglied: Mambuso, 2,34 Meter groß und mit 17 schwarzen Punkten.

ERNST-REUTER-SAAL
 Eichborndamm 215-239
 13437 Berlin-Reinickendorf
 Kartentel. 47 99 74 23

KONZERT

12.12.2021 | 18 Uhr



Foto: Stefan Weber

The Happy Disharmonists

ERNST-REUTER-SAAL
Eichborndamm 215-239
13437 Berlin-Reinickendorf
Kartentel. 47 99 74 23

Das Repertoire des gemischten Popchors reicht von eigenen à cappella Bearbeitungen und Coverversionen von Klassikern der Popmusik über Jazz und Folkmusik bis hin zu Chor-Comedy mit Bühnenszenierung und Chor-Arrangements von Monty Python, aber auch klassische Werke wie das Weihnachtsoratorium und das Requiem von Mozart.

MARKT bis 31.12. | mo-sa 11-21, so 13-19, 24.+31.12. 10-14 Uhr



Foto: love Tegel

Weihnachtsmarkt

VORPLATZ
HALLEN AM BORSIGTURM
Berliner Straße
13507 Berlin-Reinickendorf

In diesem Jahr wird es in Tegel wieder einen kleinen, aber feinen Weihnachtsmarkt geben. Der Vorplatz der Hallen am Borsigturm in der Berliner Straße verwandelt sich in eine kleine Winterlandschaft. Der Weihnachtsmarkt wird mit zehn Ständen, darunter Gastronomie, Handelswaren und ein Kinderkarussell sowie weihnachtlicher Musik, aufwarten.

KONZERT

11.12.2021 | 19 Uhr



Foto: promo

Tom Gaebel & His Orchestra

ERNST-REUTER-SAAL
Eichborndamm 215-239,
13437 Berlin-Reinickendorf
Kartentel. 47 99 74 23

Tom Gaebel steht für die Ära der großen amerikanischen Unterhaltungsmusik der 50er bis 70er Jahre. Er präsentiert die schönsten Xmas-Klassiker aus Swing und Pop wie „Frosty The Snowman“, „Rudolph The Rednose Reindeer“ bis hin zu neuen Kompositionen. Große Songs, unvergleichlich gesungen und gewürzt mit viel Freude und ein wenig Melancholie.

KURS FÜR KINDER UND JUGENDLICHE 10.12.2021 | 16 Uhr

Mosaik – Ein Spiel mit Farben und Formen

MUSEUM REINICKENDORF
Alt-Hermsdorf 35 · 13467 Berlin,
Anmeldung: Tel. 28 03 29 96

MALKURS 13.12.-16.12.2021 | mo + do 16-20 Uhr

Alles in Öl!

Experimente mit Ölfarbe

MUSEUM REINICKENDORF
Alt-Hermsdorf 35 · 13467 Berlin,
Anmeldung: Tel. 28 03 29 96

MUSIK 01.12.2021 | 18 Uhr

Weihnachtsgala „Christmas Vintage“

ERNST-REUTER-SAAL
Eichborndamm 215 · 13437 Berlin
Karten-Tel. 902 94 40 51

MUSIKALISCHE ANDACHT 11., 18.12.2021 | 18 Uhr

Adventsandacht im Kerzenschein

DORFKIRCHE ALT-TEGEL
Alt-Tegel 39a, 13507 Berlin
www.vivo-kulturkirche.de

WEIHNACHTSKONZERT

20.12.2021 | 11 Uhr



Foto: Reservix-System

Die Zauberflöte

ERNST-REUTER-SAAL
Eichborndamm 213
13437 Berlin-Reinickendorf
Karten: <https://berlin-de.reservix.de>

Wolfgang Amadeus Mozarts „Die Zauberflöte“ für Kinder in deutscher Originalsprache mit Erzähler, für Kinder ab 4 Jahren mit dem Prager Kammeroper. Die Geschichte wird von der Schauspielerin Melinda Thompson erzählt. Die „Zauberflöte für Kinder“ ist ein ausgezeichnete Einstieg in die Welt der Oper für Kinder, doch keineswegs kindisch.

VORTRAG

10.12.2021 | 18 Uhr



Foto: pixabay

„Lenin gestern und heute“

Stadthalle, Am Rathaus 1
16540 Hohen Neuendorf
<https://ticket.kulturkreis-hn.de>

Der 150. Geburtstag des Revolutionärs und Politikers Lenin ist ein Anlass, über die Bedeutung seiner Schlüsse für die Gegenwart wie in den Zeiten von Krieg und Ohnmacht zu sprechen. Lenin als strategischen sozialistischen Denker neu zu entdecken, seinen strategischen Suchprozess zwischen 1914 und 1917 zu analysieren, dieser Aufgabe stellte sich Philosoph Prof. Dr. Michael Brie.



+ 25 % mehr Auflage!

Lokalmagazin mit „ErleSnis“-Charakter

Im **RAZ Magazin – dem Magazin für Nordberlin und Umgebung** – wird Lokaljournalismus großgeschrieben! Mit viel Leidenschaft macht das Team des RAZ Verlags jede einzelne Seite zum authentischen, interessanten und unterhaltsamen „ErleSnis“. Jahrelange Erfahrung mit relevanten, bewegenden lokalen Themen sowie eine sehr gute Kenntnis der Zielgruppe(n) kommen der Redaktion dabei ebenso zugute wie ein breites und diverses Netzwerk vor Ort.

Themenvielfalt von Ausflugstipp bis Zeitreise

Jede Ausgabe des RAZ Magazins bietet ein facettenreich, hintergründig und bildstark aufbereitetes Titelthema. Rubriken wie Wirtschaft, Politik, Kultur, Familie und Soziales beleuchten aktuelle Geschehnisse in der Region. Die bunten Panorama-Seiten runden das RAZ Magazin ebenso ab wie die „Zeitreise“ in die Vergangenheit, die Veranstaltungs- und Ausflugstipps oder die Rätselseiten, die als beliebte Ergänzungen die Verweildauer steigern.

Ausrichtung auf attraktive und interessierte Zielgruppen

Mit seiner großen inhaltlichen Vielfalt bei hohem und längerfristigen Nutzwert, attraktiver Optik und qualitätsvoller Haptik spricht das RAZ Magazin eine breite Leserschaft ab 25 Jahren an. Das Verteilgebiet umfasst den gesamten Bezirk Reinickendorf, die Pankower Ortschaften Rosenthal, Schönholz und Wilhelmsruh sowie Teile des Weddings. In der Brandenburger Nachbarschaft kommen die Städte Hohen Neuendorf und Hennigsdorf dazu, ebenso die Gemeinden Glienicke/Nordbahn und Mühlenbecker Land. An bis zu 250 ausgesuchten Auslagestellen holen die LeserInnen sich das RAZ Magazin kostenlos ab. Damit entstehen keine Streuverluste; nur wirklich Interessierte erhalten eine Ausgabe.

Werden Sie jetzt ein Teil des RAZ Magazins!

Das erfahrene Anzeigen-Team bietet Ihnen die Möglichkeit, zielgerichtet und wirksam auf Ihr Angebot aufmerksam zu machen und berät Sie gern zu unterschiedlichen Optionen Ihrer Präsentation.

Wir freuen uns auf Sie!

RAZ MAGAZIN

Das Magazin für Nordberlin und Umgebung

AUFLAGE 25.000 EXEMPLARE je Ausgabe

Erscheinungsweise	zweimonatlich, 6 Ausgaben in 2022
Verteilung	Bezirk Reinickendorf, die Pankower Ortschaften Rosenthal, Schönholz und Wilhelmsruh sowie Teile des Weddings. In der Brandenburger Nachbarschaft kommen die Städte Hohen Neuendorf und Hennigsdorf dazu, ebenso die Gemeinden Glienicke/Nordbahn und Mühlenbecker Land.
Heftformat	DIN A4 hoch 210 x 297 mm
Satzspiegel	184 x 260 mm
Druckverfahren	4/4-farbig Rollenoffsetdruck
Papier	Bilderdruckpapier LWC
Verarbeitung	2-Klammer-Rückstichheftung

KONTAKT ANZEIGEN

Telefon	030 - 43 777 82 - 20
Telefax	030 - 43 777 82 - 22
E-Mail	Anzeigen@raz-verlag.de
Druckvorlagen	Druckdaten@raz-verlag.de
Internet	www.raz-verlag.de

VERLAG

Verlag



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin
Telefon 030 - 43 777 82 - 0
Telefax 030 - 43 777 82 - 22
E-Mail info@raz-verlag.de
Internet www.raz-verlag.de

Geschäftsführer Tomislav Bucec

DRUCKDATENINFOS

Dateiformat	druckfähiges PDF/X1a Andere Formate nach Absprache
max. Farbdeckung	CMYK, 300 %
Druckstandard	Prozessstandard Offsetdruck
Bildauflösung	mind. 300 dpi, bei Strich als TIFF mit mind. 1.270 dpi, bitte Linienstärke von 0,25 pt nicht unterschreiten

TERMINE 2022

Ausgabe	Monate	KW	Erscheinungstermin	Anzeigenschluss	Druckunterlagen	Sonderthema
01/22	Februar/März	07	Do, 17.02.2022	Do, 27.01.2022	Do, 03.02.2022	Fit & Schön
02/22	April/Mai	14	Do, 07.04.2022	Do, 17.03.2022	Do, 24.03.2022	Bauen & Wohnen
03/22	Juni/Juli	24	Do, 16.06.2022	Do, 26.05.2022	Do, 02.06.2022	Sommer im Norden
04/22	August/September	33	Do, 18.08.2022	Do, 28.07.2022	Do, 04.08.2022	Mobilität im Norden
05/22	Oktober/November	40	Do, 06.10.2022	Do, 15.09.2022	Do, 22.09.2022	Fit & Gesund
06/22	Dezember/Januar	48	Do, 01.12.2022	Do, 10.11.2022	Do, 17.11.2022	Winter im Norden



ANZEIGENFORMATE TEXTTEIL Alle Preise verstehen sich in € zuzüglich der gesetzlich vorgeschriebenen Mehrwertsteuer.				
2/1 Seite		2/1 Anschnitt 2/1 Satzspiegel	420 x 297 mm* 390 x 260 mm	3.800,00
1/1 Seite		1/1 Anschnitt 1/1 Satzspiegel	210 x 297 mm* 184 x 260 mm	2.100,00
		U2, U3 U4		2.450,00 2.990,00
2/3 Seite		2/3 hoch/Anschnitt 2/3 hoch/Satzspiegel	151 x 297 mm* 136 x 260 mm	1.600,00
1/2 Seite		1/2 quer/Anschnitt 1/2 quer/Satzspiegel 1/2 hoch/Anschnitt 1/2 hoch/Satzspiegel	210 x 143 mm* 184 x 128 mm 104 x 297 mm* 89 x 260 mm	1.200,00
1/3 Seite		1/3 quer/Anschnitt 1/3 quer/Satzspiegel 1/3 hoch/Anschnitt 1/3 hoch/Satzspiegel	210 x 99 mm* 184 x 84 mm 73 x 297 mm* 58 x 260 mm	850,00
1/4 Seite		1/4 hoch/Satzspiegel 1/4 quer/Satzspiegel	89 x 128 mm 184 x 62 mm	650,00
		*) zuzüglich 3 mm Beschnittzugabe		

ANZEIGENFORMATE TERMINE & MARKTPLATZ				
1/4 Seite		1/4 Satzspiegel	89 x 128 mm	550,00
1/6 Seite		1/6 Satzspiegel	89 x 84 mm	400,00
1/8 Seite		1/8 Satzspiegel	89 x 62 mm	320,00
1/16 Seite		1/16 Satzspiegel	43 x 62 mm	180,00
Rätselformate		in der Rätselform	54 x 75 mm	320,00

PR-ANZEIGEN/ADVERTORIALS				
	Advertorials – die Anzeigen mit redaktioneller Anmutung sind gestaltet in der Optik des RAZ Magazins. In enger Abstimmung mit Ihnen schreiben wir den Text und bereiten diesen mit auflockernden Bildern und Grafiken im Stil des RAZ Magazins auf. Die Bilder erhalten wir in druckfähiger Form von Ihnen.	2/1 Seite	3.800,00	
		1/1 Seite	2.100,00	
		1/2 Seite	1.200,00	

RABATTE	
2 Anzeigen	10%
4 Anzeigen	15%
6 Anzeigen	20%
Stellenangebote und -gesuche	20%
Kultur- & Vereinsanzeigen (nur in Termine & Marktplatz)	30%

ZUSCHLÄGE	
Platzierungswünsche, deren Erfüllung Auftragsvoraussetzung sind, bedingen einen Aufschlag von	15%

GESTALTUNG IHRER ANZEIGE

Wir übernehmen gern für Sie die Gestaltung Ihrer Druckvorlage. Die Abrechnung erfolgt nach Absprache/Aufwand.

Die allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie unter www.raz-verlag.de/agb

BEILAGEN mind. 1 Monat vor Erscheinungstermin buchbar		
bis 20 g	25.000 Exemplare	2.500,00
je weitere 5 g	Gesamtauflage	+100,00
Größe: min. 95 x 148 mm, max. 195 x 270 mm		

BEIHEFTER mind. 1 Monat vor Erscheinungstermin buchbar		
4 Seiten bis 20 g	25.000 Exemplare	2.500,00
Höhere Gewichte und Seiten		auf Anfrage

BEIKLEBER mind. 1 Monat vor Erscheinungstermin buchbar		
bis 10 g	25.000 Exemplare	3.700,00
Preis beinhaltet eine 1/1 Seite Anzeige als Trägeranzeige.		
Größe Beikleber: min. 105 x 148 mm, max. 148 x 210 mm		
Anlieferung muss bis spätestens 14 Tage vor Erscheinen erfolgen. Ein Informationsblatt bezüglich der Spezifizierung der Produkte senden wir Ihnen auf Wunsch zu.		

KURS 12., 13., 14.01.2022 | 9 Uhr



Potenziale aktivieren

VOLKSHOCHSCHULE REINICKENDORF
www.vhs-reinickendorf.de
Anmeldung: Tel. 902 94 48 00
E-Mail: vhs@reinickendorf.berlin.de

Berufliche wie persönlichen Potenziale entdecken: Mit kreativen Methoden und Testverfahren erstellen die Teilnehmer ihre individuellen Profile und lassen so Kompetenzen und Stärken sichtbar werden. Der Kurs ist als Bildungsurlaub im Sinne der beruflichen Weiterbildung anerkannt.

KONZERT 02.01.2022 | 18 Uhr



Walter Sittler & Die Sextanten

ERNST-REUTER-SAAL
Eichborndamm 213, 13437 Berlin
Kartentelefon: 47 99 74 23

Das Kästner-Programm „Ein Mann im Schnee“ ist die Geschichte eines Mannes, dessen Gedanken und Erlebnisse sich zu einer Winterreise fügen, beginnend in den 1920ern bis zum Silvesterabend 1945. Eine Melange aus Humor und Nachdenklichkeit. Libor Síma hat für die außergewöhnliche Besetzung der Sextanten wieder die Bühnenmusik komponiert.

LESUNG 10.01.2022 | 10+15 Uhr



Die Leiden eines Amerikaners

Roman

Die Leiden eines Amerikaners

BIBLIOTHEK AM SCHÄFERSEE
Stargardtstraße 11-13
13407 Berlin-Reinickendorf
Anmeldung: Tel. 91 70 41 29

Der Familienroman von Siri Hustvedt wird im Rahmen der Reihe „Literaturgespräche“ vorgestellt. Jeden 2. Montag um 10 Uhr und 15 Uhr wird über vorher festgelegte Buchtitel diskutiert. Im Buch haben die Toten wie die Lebenden Geheimnisse. Etwa der Erzähler Erik Davidsen, ein geschiedener Psychiater, der einsam in einer Stadtvilla in Brooklyn lebt.

AUSSTELLUNG bis 11.01.22 | Mo-Fr 8-12, Di + Do 13-18 Uhr



Werke der Industriekultur

GALERIE STADT-KUNST-WERKE
Viktoriastraße 12 · 16727 Velten
Anmeldung: Tel. 03304/39 86 30

Gemeinschaftsausstellung von Mitgliedern des Künstlerstamm-tisches Glienicke, des Künstlertreffs Velten sowie externen Kreativen. Da aus Platzgründen nicht alle Werke in der Galerie gezeigt werden können, wird ein Teil der Werke parallel dazu im Kunstschauenster am Marktplatz in Velten, Am Markt 8, zu sehen sein.

KONZERT 08.01.2022 | 19 Uhr



Neujahrskonzert

STADTKLUBHAUS
Edisonstraße 1, 16761 Hennigsdorf
www.hennigsdorf.de

Ein Neujahrskonzert der ganz besonderen Art präsentiert die Ungarische Kammerphilharmonie und lässt mit ihrem Temperament den ungarischen Pulsschlag spürbar werden. Das Orchester ist unter der Leitung von Antal Barnás zu einem Klangkörper mit höchstem künstlerischen Niveau gereift. Die Veranstaltung wird nach dem 2G-Modell durchgeführt.

KONZERT 02.01.2022 | 18 Uhr



Konzert Classics

ERNST-REUTER-SAAL
Eichborndamm 213, 13437 Berlin
Kartentelefon: 47 99 74 23

Der Ernst-Reuter-Saal wird 65 Jahre alt und Karl Leister, die Legende unter den Klarinetten begehrt sein 65. Bühnenjubiläum. Sein Jubiläumskonzert gibt er mit Musikern des Orchesters der Komischen Oper. Mit dem Holzhäuser-Quartett spielt er unter anderem Mozarts Klarinettenquintett in A-Dur. Von 1993 bis 2002 war Karl Leister Professor an der Hochschule für Musik Berlin „Hanns Eisler“.

Kennen Sie schon die RAZ?



14-täglich für Reinickendorf

- ✓ kostenlos
- ✓ jeden zweiten und letzten Donnerstag im Monat
- ✓ Auflage 40.000 Exemplare
- ✓ 400 Auslagestellen

vielfältig und nützlich

- ✓ lokale News, Tipps & Hintergründe
 - ✓ Terminkalender für Reinickendorf
 - ✓ Kleinanzeigen aus der Region
- ## jederzeit und überall
- ✓ E-Paper & mehr auf www.raz-zeitung.de
 - ... auch als App für Android und Apple



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin
www.raz-verlag.de

KINDERKONZERT

16.01.2021 | 16 Uhr



„Alles ist drin“

CENTRE BAGATELLE · Zeltingerstr. 6
13465 Berlin-Reinickendorf
Tel. 868 70 16 68
www.centre-bagatelle.de

„Ich und Herr Meyer“ geben ein Kinderpopkonzert für Kinder ab 4 Jahren. Die Musiker Christoph und Jens gehören zu den angesagten Kindermusikern in Deutschland. Maßgebend sind sicherlich ihre Texte, die eine Botschaft für die Kinder von heute haben: „Hey ihr da draußen weltweit in allen Ländern – jeder von uns kann die Welt ein Stück verändern!“

KABARETT

28.01.2022 | 20 Uhr



Urban Priol

ERNST-REUTER-SAAL
Eichborndamm 213
13437 Berlin-Reinickendorf
Kartentelefon: 47 99 74 23

Lustvoll seziert der Kabarettist Urban Priol in „Tilt! Der Jahresrückblick“ die gesellschaftspolitischen Ereignisse des vergangenen Jahres, stellt wesshäftige Verknüpfungen her und deckt verblüffende Hintergründe auf. Und so verlassen die Zuschauer bestens unterhalten nach zweieinhalb Stunden sein Programm mit dem Gefühl, die Zeit sei so vergangen, wie das scheidende Jahr – viel zu schnell.

KONZERT

23.01.2022 | 16 Uhr



Trompetissimo!

FONTANE-HAUS · Königshorster Str. 6
13439 Berlin-Reinickendorf
www.reinickendorf-classics.de/spielorte/fontane-haus

Mit Traugotts Trompeten geht es vom Balkan bis nach Brasilien und von Händel bis Gershwin – ein Alphorn mit seinen 3,60 Metern und mächtigen Klängen begeistert Kinder wie Erwachsene. Eine Abfolge eingängiger Musikstücke und humorvoller Moderation mit dem Kammerorchester Unter den Linden eignet sich als Einstieg in klassische Musik bzw. in klassische Konzerte.



LESERBRIEFE

Liebe Redaktion,
zu „Vegane Lauch-Kürbissuppe mit Tofu“ RAZ Magazin 03/21, Seite 14: Danke für dieses Rezept. Es ist einfach und trotzdem (oder gerade deswegen) genial. Zudem ist alles drin: Kohlenhydrate, Fett und Eiweiß, diverse Mineralien und Vitamine sowieso. Bitte mehr davon! Fleisch essen war gestern - oder vorgestern? Freundliche Grüße aus Hermsdorf von
Evelyn und Thomas Rhein

Sehr geehrte Damen und Herren,
ich freue mich, dass es jetzt auch ein RAZ-Magazin gibt, und ich habe es gern gelesen. Das Titelbild finde ich allerdings entsetzlich und absolut nicht zeitgemäß. Die Mohrrübe mit den Stiefeln weckt die Assoziation „nackte Frauenbeine in Stiefeln“, und da haben wir doch jetzt lange genug Diskussionen hinter uns, dass solche Bilder nicht angemessen sind, nicht modern und Frauen kränken. Freundliche Grüße
Brigitte Bleininger-Schwarz

Liebes Redaktionsteam,
gerne lese ich die RAZ, auch das RAZ Magazin. Die Veröffentlichung in der Ausgabe 02/21 der „Werksverkäufe im Norden“ ist für mich sehr interessant. Warum wurde aber die Pralinen-Firma „Sawade“ nicht mit in die Liste aufgenommen? Ich freute mich, dass die Insolvenz abgewendet ist und ich hochwertige Pralinen im Werksverkauf weiter erwerben kann. Mit freundlichen Grüßen
M. Kilk

Liebes RAZ Magazin,
ich freue mich, dass es jetzt ein Magazin gibt, in dem ich viele Tipps und schöne Geschichten über meinen Heimatbezirk Reinickendorf finde. Sehr gut gefallen mir immer die Artikel über die historischen Gebäude und Geschichten, besonders die alten Bilder finde ich toll. Ich bin schon auf die nächste Ausgabe gespannt. Herzliche Grüße
Heidi Weißig

Sie kennen interessante Geschichten aus dem Norden Berlins oder der Umgebung? Sie haben Anmerkungen zu unserem Heft? Dann schreiben Sie an unsere Redaktion:
**RAZ Verlag und Medien GmbH • Redaktion RAZ Magazin,
Am Borsigturm 15 • 13507 Berlin • E-Mail: Redaktion_RAZ@raz-verlag.de**

Sehr geehrter Herr Bucec,
Das RAZ Magazin, wie die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung, ist eine gute Möglichkeit, einiges aus dem Bezirk Reinickendorf, was in Tageszeitungen nicht zu finden ist, zu erfahren. Die Zeitung und das Magazin sind seriös aufgemacht. Leider ist das bei dem Titelumschlag des RAZ Magazins der Ausgabe 03/21 nicht gelungen. Die zweideutige sexualisierte Symbolik der Abbildung gehört doch nicht mehr in unsere Zeit. Darum bitte ich Sie, solche Symboliken nicht zu verwenden. Ich möchte mich weiterhin von diesen Zeitschriften angesprochen fühlen. Vielen Dank.
Mit freundlichen Grüßen
Dagmar Müller-List

Langes Imbiss

Bei uns weiterhin
Außer-Haus-Verkauf

**Mo. Kohlroulade, Di. Eisbein,
Mi. Königsberger Klopse,
Do. Gulasch mit Nudeln oder
Kartoffeln, Fr. Rinderrouladen**

Berliner Str. Ecke Holzhauser Str.
Geöffnet Mo. - Fr. 5.30 - 19 Uhr
www.Langes-Imbiss.de

IMPRESSUM



**Ausgabe
04/2021
Dezember/Januar**

**Das RAZ Magazin
ist eine
unabhängige
Zeitschrift
für Nordberlin
und Umgebung**
Titel: Shutterstock.com

Auflage: 22.000 Exemplare

Erscheinungsweise
zweimonatlich, 6 Ausgaben in 2022

Vertrieb
Das Verteilgebiet umfasst über 220 Auslagestellen im Bezirk Reinickendorf, den Pankower Ortschaften Rosenthal, Schönholz und Wilhelmsruh sowie in Teilen des Weddings. In der Brandenburger Nachbarschaft kommen die Städte Hohen Neuendorf und Hennigsdorf dazu, ebenso die Gemeinden Glienicke/Nordbahn und Mühlenbecker Land.



Verlag:
RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15 • 13507 Berlin-Tegel
Tel. (030) 43 777 82-0
Fax (030) 43 777 82-22
info@raz-verlag.de • www.raz-verlag.de

Geschäftsführer + Herausgeber:
Tomislav Bucec
herausgeber@raz-verlag.de

Redaktion/Redaktionelle Mitarbeiter:
Tel. (030) 43 777 82-10
Redaktion_RAZ@raz-verlag.de
Anja Jönsson (ajö), Heidrun Berger (hb),
Martina Reckermann (mr),
Bernd Karkossa (bek), Inka Thaysen (ith),
Gabriele Schulte-Kemper (gsk)
Christiane Flechtner (fle),
Bertram Schwarz (bs), Harald Dudel (du),
Melanie von Orlow (mvo),
Karin Brigitte Mademann (kbm),
Boris Dammer (bod), Andrei Schnell (as),
Karsten Schmidt (ks)

Anzeigen:
Tel. (030) 43 777 82-20
Anzeigen@raz-verlag.de

Anzeigenberater:
Falko Hoffmann (0151) 64 43 21 19
Christine Poetschick (0177) 772 64 08
Ursula Lindner (0173) 255 00 35

Satz/Layout/Druckunterlagen:
Astrid Greif
Druckdaten@raz-verlag.de

Druck: Möller Druck

Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge werden von der Redaktion verfasst.

**Es gilt die Anzeigenpreisliste
Nr. 1 vom 01. April 2021**

LÖSUNGEN DER RÄTSEL AUF DEN SEITEN 100-101

4	8	9	2	7	6	3	5	1
1	6	3	5	8	9	4	2	7
7	2	5	1	3	4	8	9	6
8	4	6	7	2	5	1	3	9
5	9	1	8	6	3	7	4	2
2	3	7	4	9	1	6	8	5
6	7	2	9	4	8	5	1	3
9	1	4	3	5	7	2	6	8
3	5	8	6	1	2	9	7	4

mittelschwer

9	7	6	1	8	5	3	4	2
4	1	8	2	6	3	5	7	9
2	3	5	4	7	9	8	1	6
3	5	2	8	1	4	9	6	7
6	8	1	7	9	2	4	3	5
7	9	4	5	3	6	1	2	8
1	6	9	3	5	7	2	8	4
5	2	3	6	4	8	7	9	1
8	4	7	9	2	1	6	5	3

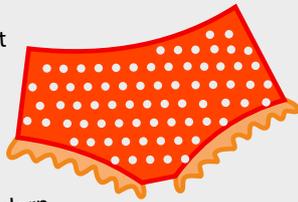
schwer



UNNÜTZES WISSEN ... zu Silvester und Neujahr

Die Wäsche muss noch von der Leine – sonst droht im neuen Jahr Ungemach. Ein Brauch zum Jahreswechsel, der auch in Deutschland nicht unbekannt ist und mancherorts geflissentlich praktiziert wird. Ein Blick in andere Länder zeigt, dass es durchaus amüsantere Bräuche gibt.

Rote Unterwäsche bringt Glück – wenn man der Tradition in Südeuropa glauben darf. In Spanien und Italien greifen die Menschen zu roter Wäsche. Rot steht nicht allein für Liebe, sondern auch für Glück, Erfolg und Gesundheit. Die Unterwäsche muss allerdings ungetragen sein und am 1. Januar weggeworfen werden.



Weintrauben haben kurz vor Silvester in Spanien Hochkonjunktur. 12 Trauben sollten kurz vor 12 Uhr in der Nacht auf dem Tisch liegen. Beim ersten Glockenschlag geht's los: rasch eine Traube in den Mund und runterschlucken. und zu jedem Glockenschlag eine weitere. Wer in der der Zeit geblieben ist, dem ist das Glück hold im neuen Jahr.



Die Dänen mögen es ja gern hyggelig, was so viel wie behaglich oder „klein aber fein“ bedeutet. Die dänische Silvestertradition ist auch eher unaufgeregt: Um Punkt Mitternacht springen unsere nördlichen Nachbarn vom Stuhl oder Sofa ins neue Jahr. Auch das soll Glück bringen.



In China, Vietnam oder Korea fällt der Neujahrstag auf den zweiten (und selten am dritten) Neumond nach der Wintersonnenwende, er liegt dann zwischen dem 21. Januar und dem 20. Februar. In asiatischen Ländern wird traditionelle Feuerwerk gezündet, um böse Geister zu vertreiben. Kurioserer Brauch: Der Wurf einer Mandarine ins Meer soll den Partner bringen.



Hogmanay – die Silvesternacht – ist einer der wichtigsten schottischen Feiertage. Kurz vor Mitternacht sammeln sich Menschen auf den Marktplätzen, um gemeinsam auf das neue Jahr anzustoßen: in Schottland traditionell oft mit einer Flasche Whisky in der Hand. Früher wurden die Whiskyflaschen nach dem Leeren angeblich auf dem Asphalt zerschellt, was Glück bringen sollte. Ebenfalls zu Mitternacht wird 'Auld Lang Syne' gesungen, die Nationalhymne von Robert Burns.



Ob Sie, liebe Leserinnen und Leser, an Silvester Pfannkuchen zu Mitternacht verputzen, „Dinner for One“ schauen oder an bunten Knallbonbons ziehen, das Team des RAZ Magazins wünscht Ihnen ein gutes und vor allem ein gesundes 2022!

FEBRUAR

17

NÄCHSTES HEFT

VERLOSUNGEN

Erscheinungstermin
**Donnerstag
17. Februar '22**
Anzeigenschluss
27. Januar 2022

AUS DEM INHALT

TITELTHEMA

Wasser – alles im Fluss

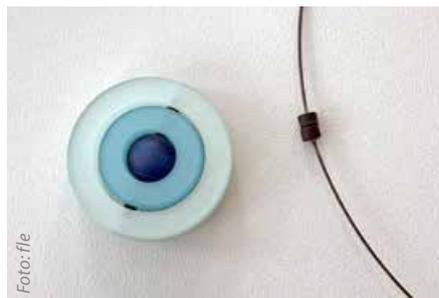
KULTUR | SOZIALES | FAMILIE
Silbernetz – die Telefonhotline für Senioren

ZEITREISE

Die Entstehung des Kurt-Schumacher-Damms

PANORAMA

Deep Purple Fan sammelt alles über die legendäre Rockband



Zu guter Letzt gibt es für unsere Leser wieder etwas zu gewinnen:

Gestalten Sie Ihr neues Lieblings-Schmuckstück aus insgesamt 9.261 möglichen Farbkombinationen selbst. Wir verlosen gemeinsam mit Xircado Berlin drei individuelle Ketten mit Anhänger. Stichwort „Xircado Berlin“



Die Show der Goldenen 20er Jahre, die Revue „Berlin, Berlin“ ist vom 8. Dezember bis 2. Januar im Admiralspalast zu erleben. Die Revue lässt ihr Publikum in den brodelnden Kosmos und das überbordende Lebensgefühl der Goldenen 20er eintauchen. Wir vergeben für die Vorstellung am 10. Dezember 3 x 2 Freikarten. Stichwort „Berlin, Berlin“

Senden Sie eine E-Mail mit Namen, Tel. und Stichwort an:

Gewinnspiel_RAZ@raz-verlag.de

Einsendeschluss: 09.12.2021

Teilnahme ab 18 J., RAZ Mitarbeiter und Angehörige sind nicht teilnahmeberechtigt. Barauszahlung des Gewinns nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Teilnahme an diesem Gewinnspiel stimmen Sie der Speicherung und Verarbeitung Ihrer Daten nur für den Zweck des Gewinnspiels zu. Näheres finden Sie in unserer Datenschutzerklärung, die Sie auf unserer Webseite (www.reinickendorfer-allgemeine.de/datenschutz) abrufen oder in unseren Geschäftsräumen (Am Borsigturm 15, 13507 Berlin, Mo - Fr 10 bis 13 Uhr) erhalten können.

DAS WEDDING-PANKOW-FREUNDSCHAFTS MUSICAL

**prime
time
theater**

NEU

**PANDEMIEGERECHT
ZERTIFIZIERTE
LÜFTUNG**
*** IM GANZEN THEATER ***

Schölller MACHT RÜBER

PREMIERE 18. FEBRUAR 22

VON DEN MACHERN VON **GUTES WEDDING**
SCHLECHTES WEDDING®

www.primetimetheater.de

Von Front bis Heck aufregend einzigartig



Jetzt bei uns
vorbestellen

Der neue Taigo

Kompakt. Stilvoll. Charakterstark. Der neue Taigo kennt keine Kompromisse und strahlt jede Menge Selbstbewusstsein aus. Und dabei muss er nicht groß sein, um ein Zeichen zu setzen. Mit optionalen Highlights wie IQ.LIGHT LED-Matrix-Scheinwerfern, der stylischen LED-Lichtleiste in der Front sowie LED-Rückleuchten mit durchgezogenem Lichtband unterstreicht er sein sportliches Coupé-Design und interpretiert SUV auf seine ganz eigene Weise. Das Digital Cockpit mit hochauflösendem 20,32 cm großem Farbdisplay ist beim Taigo sogar serienmäßig enthalten. Doch damit nicht genug: Konnektivität wird im neuen Taigo großgeschrieben. Auf Wunsch steht Ihnen die gesamte Welt der digitalen Dienste von Volkswagen zur Verfügung.

Fahrzeugabbildung zeigt Sonderausstattungen. Stand 11/2021. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.



Ihr Volkswagen Partner

Volkswagen Automobile Berlin GmbH

Berliner Straße 68, 13507 Berlin

Tel. 030 8908 1824 (Verkaufsberater Marcel Thäle)

vw-ab.de